Montags den 22. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXX.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

*) Die vormals zum St. Vincenzstift gehörigen, durch die Säcularisation dem Fisco anheim gefallenen, vor dem Oderthore hieselbst belegenen Grundstücke an Aecker und Wiesen auf dem Elbing jenseits und diesseits der alten Oder nach Hundsfeld hin, einen Flächen-Inhalt von 601 Morgen 62 □R. betragend, sollen in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden gegen baares Geld veräußert werden. Der Termin hiezu stehet auf den 5ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Rentamte auf dem Dohm im Bischofshofe an, woselbst auch die Licitations- und Verkaufs-Bedingungen eingesehen,

gesehen, so wie die Ländereyen selbst in Augenschein genommen werden können. Zahlungs- und besitzfähige Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termin bey dem Rentamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben uud wird, wenn letztere annehmbar befunden werden, der Zuschlag erfolgen. Garten und Vermessungs-Register, so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen werden nicht nur im Termino selbst vorgelegt, sondern können auch vorher zu jeder schicklichen Zeit bey dem Rentamte eingesehen werden.

Breslau den 7ten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citatio Creditorum.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Bortenstein, besonders aber die Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwannigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Bortensteinische Masse zu liquidiren und justificiren, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerken, wie die Concursmasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Wittwe Bortenstein modo deren Tochter in der den 26 April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthl. angesetzt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe-Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Casse ausgestellte Interims-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813. pag. 27. Nro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits ausgefer-

gefertigte Staatsschuld-Anerkenntniß ausgehändiget werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21sten Juli 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Juni 1811. bis zum 24sten December 1815. an die Casse besagten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr Grabner auf den 15ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brasseit, Hoffiscal Gelineck und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläubigern der im Jahre 1812. bestandnen Societäts-Handlung Hoffmann und Landek und dem aufgetretnen Vergleichsstifter, den inmittelst verstorbenen Kaufmann Günzel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januar 1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Handlungs-Gläubiger bis nach dem aufgehobnen Militair-Suspensions-Edict ausgesetzt bleiben sollen, die Wideraufhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. nunmehro statt gefunden, so werden hiermit alle und jede bisher unbekannten Gläubiger und insbesondere die darunter befindlichen Militair-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 sgl. 1 d'. vorhanden gewesne und mit 17,048 rthlr. 20 sgl. verschuldete Vermögen der gedachten Societäts-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 23. October 1816. Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Justitzrath Pohl anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocoll anzuzeigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hoffmann und Landek präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt,

die

die Justiz-Commissarii Enge und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9. April 1816. Da das unterm 30. July 1812. wegen Suspension der Militair-Prozesse emanirte Edict wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militair-Personen, welchen jene Verordnung bisher zu statten gekommen, hierdurch vorgeladen, wenn sie an das in cridam verfallne Vermögen des Galanterie-Händler Bezaliel jun. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, sich deshalb vom 20. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino präclusivo vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Krause bei dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht entweder in Person oder durch zuläßige, und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden die Herrn Justiz-Commissarii Riedel und Enge in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, solche durch die mitzubringenden Beweismittel gehörig zu bescheinigen, und sodann die Erklärung des Contradictoris zu erwarten, wogegen sie bei ihrem Außenbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen an die Masse Bezaliel jun. präcludirt und ihnen gegen die sich bereits gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9. April 1816. Nach der nunmehro statt gefundenen Wiederaufhebung des wegen Suspension der das Militair angehenden Prozesse unterm 30. July 1812. emanirten Edicts werden alle diejenigen Militair-Personen denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an den Nachlaß des am 27. Juny 1812. verstorbenen hiesigen Bürger und Partkrämer Martin Taschner welche zwar eine letztwillige Disposition hinterlassen, die aber, weil sie wegen des noch vor der Abnahme derselben erfolgten Ablebens des Testatoris nicht gerichtlich deponirt werden können, keine gesetzliche Gültigkeit erlangt hat, als Erben und Erbnehmer, oder nächste Verwandte irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vom 20. July c. an gerechnet, binnen einer Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 23. April 1817. angesetzten Termino peremtorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, bei dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht zu gestellen, die Beweißmittel über ihre Verwandschaft mit dem Partkrämer Taschner und die ihnen aus dem Erbgang zustehenden Rechte an die in dem Stadtgerichtl. Deposito befindliche über 2700 rthlr. in Pfandbriefen, Stadt-Obligationen und baaren Gelde betragende Taschnersche Verlassenschafts-Masse auszuführen und geltend zu machen, wogegen die Außenbleibenden zu gewärtigen haben, daß die Partkrämer Taschnersche Verlassenschaft der hiesigen Cämmerei nach Abzug des den Taschnerschen instituirten Testaments-Erben bewilligten Zwanzigsten Antheils als ein herrenloses Guth verabfolgt werden wird. Uebrigens gereicht denjenigen, denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, hierdurch zur Nachricht, daß die Herrn Justiz-Commissarii Paur und Müller jun. ihnen als Mandatarii in Vorschlag gebracht

bracht werden, an die sich deshalb zu wenden, und den gewählten mit der gehörigen Vollmacht und Information zu versehn haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Nieder-Poischwitz bey Jauer in Niederschlesien den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen freyherrlich v. Richthofenschen Gerichtsamte wird der von hier gebürtige und nach der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. verschollene Gardist Johann Carl Friedrich Blümel oder dessen Leibeserben und Erbnehmer ad instantiam seines Vaters des hiesigen Inwohners Johann Christoph Blümel und seiner Mutter Rosina Helena geb. Centner wegen des ihm zugehörigen Rekrutengeldes per 50 Rthlr. dergestalt edictaliter citiret, daß er entweder selbst oder seine etwanigen unbekannten Leibeserben binnen 3 Monaten, längstens aber in Termino peremtorio den 24sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstäte sich persönlich oder schriftlich melden, und sodann weitere Anweisung, aussenbleibenden falls aber zu gewärtigen haben, daß er der rc. Blümel denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen mit Präclusion der unbekannten Leibeserben nach denen Gesetzen erkannt werden wird.

Bayer, Justitiarius.

Beuthen an der Oder den 2ten May 1816. Da im Müller Habischschen erbschaftlichen Liquidationsprozeß zu Klein-Würbitz denen Militair-Personen ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nun, nach Aufhebung des Suspensions-Edicts, alle unbekannte Creditoren vom Militair-Stande des Habisch aufgerufen, in Termino den 21. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen und ihre Forderungen an die Habischsche Nachlaß-Masse sub pöna präclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das adelich v. Oerzersche Patrimonial-Gericht der Zöbelwitzer Güter.

Eisenbeil, Justitiarius.

Jauer den 2ten May 1816. Von dem Königl Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird der von hier gebürtige Bäckergeselle Johann Gottlob Meisner oder dessen etwanige Leibeserben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister und Intestaterben wegen seines in 226 Rthlr. 16 sgr. 11¾ d'. bestehenden väterlichen und mütterlichen Vermögens dergestalt edictaliter citirt, daß derselbe entweder selbst oder seine etwanigen unbekannten Leibeserben und resp. Erbnehmer binnen 9 Monaten, längstens aber in dem peremtorischen Termin

den 10ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr

sich auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium einfinden oder schriftlich melden, und sodann die weitern Verfügungen; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Meisner denen Gesetzen gemäß für todt wird erklärt, und über das ihm gehörige Vermögen mit Präclusion seiner Leibeserben und resp. Erbnehmer nach den Gesetzen erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Sagan den 17ten May 1816. Nach Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts wird in dem über den Nachlaß des im April 1813. zu Sichdichfür Priebusschen Creises verstorbenen Ober-Förster Johann Friedrich Hinz eröffneten Liquidationsprozeß ein neuer Termin zur Angabe und Erweislichmachung der an diesem Nachlaß habenden Ansprüche auf den 2ten September d. J. angesetzt, zu

welchem früh 9 Uhr diejenigen Militairpersonen, welchen ihre Rechte bisher vorbehalten, und die einen Anspruch an den Nachlaß des Hinze zu haben vermeinen, hierdurch mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Außenbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Herzoglich Sagansches Rentkammer = Justizamt.

Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt = Commune hat auf Berichtigung ihres Besitztitels auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilia angetragen:

1) die sogenannten Marrstall = Wiesen;
2) den kleinen Neuteich und die Teichwiesen;
3) den sogenannten Birkbusch;
4) auf das sub Nro. 306. hieselbst belegene Ordonanz = Haus;
5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
7) auf den sogenannten großen Neuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts = Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Jauer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbschaftlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesitzers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Heinrichau den 8ten Juli 1816. Alle Gläubiger, besonders alle Militärpersonen, welche noch bis jetzt unbekannte Ansprüche an den insufficienten Nachlaß des zu Wiesenthal verstorbenen Gärtners Joseph Heuchel, bestehend in

261 Rthlr.

261 Rthlr., zu haben vermeinen, werden hierdurch beyde nach Anleitung des §. 5. Lit. a. Tit. 50. Thl. 1. der Gerichtsordnung von den bekannten Creditoren deprecirten Concurs-Eröffnung nach § 7. ibid. aufgefordert, binnen 4 Wochen bey unterzeichneten Gerichtsamte ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, gegentheils aber zu gewärtigen, daß mit der Final-Distribution verfahren, die von den bereits zur Perception gelangten Creditoren geleistete Sicherheit aufgehoben, und später geltend gemachte Ansprüche nochmals nur an die zur Perception gelangten Creditoren nach Verhältniß ihres empfangenen Antheils werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

AVERTISSEMENTS.

Liegnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Leutenant v. Kempsky und des Fräuleins v. Kempsky, wegen rückständiger Hypothequen-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegenen, ehehin dem rc. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 sgr. $3\frac{10}{21}$ d'.

gewürdigten Rittergutes Aslau nebst der Colonie Zisken, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maaßgabe §. 12. Tit. 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumten Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgericht zur Prozeß-Praxis authorisirte Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Hof-Fiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurtel, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrerwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Ober-Amtmann Scupin, welcher vor 2 Jahren in dem Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Ausclultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 15ten Juni 1816. Von Seiten des Königl Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird bekannt gemacht, daß

nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Carl Christian Conrad auf Ober-Steinberg per Decretum vom 3. December 1810. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, auch in der Classificatoria de publ. den 3. May 1814. die Präclusion der nicht erschienenen Civil-Creditoren bereits erfolgt, nunmehro diese Präclusoria nach geschehener Aufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse, auch auf die unbekannten Militair-Personen der in der Edictal-Citation vom 3. December 1810. enthaltenen Commination gemäß durch das den 2. Juli 1816. publicirte Purifications-Erkenntniß ausgedehnt worden ist, und werden alle hierbey interessirte Militair-Personen aufgefordert, sich binnen 14 Tagen, von der ersten Einrückung dieses Avertissements in die Intelligenz-Blätter an, bey dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte in Glogau zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls das Präclusions-Urtel auch gegen sie rechtskräftig werden wird.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. Juli 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	137	—
detto detto	2 M.		
Hamburg Banco	4 W.	148 1/6	—
detto detto	2 M.	147 3/4	—
London	2 M.	—	6 15 1/2
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	101 3/4	—
Augsburg	2 M.	100 1/2	100
Berlin	a Vista	99 1/4	—
detto	2 M.	98 1/2	—
Wien	a Uso	—	—
detto	2 M.	—	37 1/4
Holländ. Rand-Ducaten		—	95 1/4

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	93 1/2
Friedrichsd'or	9 1/2	9
Conventions-Geld	102	—
Münze	175 1/4	175 3/4
Banco Obligations	—	76
Staats Schuld-Scheine	—	77 1/2
Holländ. Obligations	93	—
Stadt-Obligations	—	104 3/4
Tresor-Scheine	—	99 3/4
Wiener Einlösungs-Scheine	36 2/3	36 1/3
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 1/4	103
— — 500 —	104 3/4	104 1/4
— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 15. bis 20. Juli 1816.
Den Thaler zu 52 1/2 sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	19	1	2	23	1	2	10		2	4	
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage.

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 22. Juli 1816.

*) In Verfolg der Bekanntmachung vom 5ten May d. J. bringt die unterzeichnete Commission hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die derselben zur Vernichtung überwiesene Summe von 500,000 Thaler in Tresorscheinen und übernommenen sächsischen Cassen-Billets Lit. A. a 1 Thlr. nach beendigter Revision heute in dem Lokale der hiesigen Münze verbrannt worden ist. g.)

Berlin den 10ten Juli 1816.

Königl. Höchstverordnete Commission zur Vernichtung der hierzu bestimmten Staatspapiere.

L'Abaye. v. Quast. Büsching. Bendemann sen.

Zu verkaufen.

Breslau. Alles, was zum vollständigen Mehlhandel gehört, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Schlossermeister Wendel am Neumarkt in Nro. 1615.

*) Breslau. Eine dreygängige Wassermühle im besten Baustande, $2\frac{1}{2}$ Meile vor dem Oderthore entlegen und mit allen Regalien versehen, ist wegen einer Veränderung sogleich zu verkaufen. Näheres Sandgasse Nro. 1593.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwittweten Kaufmann Marchand geb. Dittrich zu Liegnitz die Subhastation der von dem Lieutenant und Canonicus v. Bonge auf Nimmersatt verpfändeten und in via Executionis in Beschlag genommenen Prätiosen, namentlich:

1) Einer Feder mit Brillanten in Silber gefaßt und in Gold gesetzt, worin 240 größere und kleiner Brillanten, taxirt auf	600 Rthlr.
2) Eines Medaillons mit Krone und 55 Brillanten, taxirt auf	400 —
3) Eines in zwey Stücken bestehenden Brillanten-Halsbandes mit 295 Stück Brillanten, auf	550 —
4) Eines runden großen Ringes mit 64 Brillanten, taxirt auf	650 —
5) Eines Ringes mit einem großen Saphir und 26 Brillanten garnirt, taxirt auf	400 —
6) Eines Ringes mit einem großen Schmaragd und 16 großen Brillanten, taxirt auf	400 —
Summa des ganzen Werths	3000 Rthlr.

besun-

befunden worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 16ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gerichtliche Erlegung des baaren ganzen Kaufschillings erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten Juni 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Großbürgers Gottlieb Tilgner gehörige sub Nro. 54. zu Kostenbluth Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst $1\frac{1}{2}$ Hube Acker zu Felde bestehende Großbürgergut, welches laut ortsgerichtlicher Taxe auf 1139 Rthlr. 6 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch angesetzten Biethungstermine den 1. October c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen und darauf ihr Geboth zu thun, wornächst der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag unter Einwilligung der extrahentischen Erben zu gewärtigen hat, indem auf etwa später eingehende Gebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter.

Jungnitz.

Breslau den 10. Juny 1816. Von Seiten des Königlichen Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird das in Sackerau Oelsschen Creises eine Meile von Breslau entfernt, liegende Freiguth, die Bleiche genannt, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, nebst einem daran stoßenden Garten von 3 Scheffel Aussaat und Feldäckern von 15 Scheffel Aussaat und einer Wiese bestehend, welches nach der durch zweierley Ortsgerichte aufgenommenen Taxe auf 1005 rthlr. 15 sgr. 3 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch angesetzten Bietungs-Termine den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzulegen und demnächst zu gewärtigen, daß sothanes Freiguth dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Guth aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Sackerau als auch in hiesiger Canzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß Justiz-Amt zu Vincenz.

Breslau den 9ten April 1816. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad Instantiam des Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gerichts die von demselben anhero gesandte auf 690 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten 4 goldene

brillant-

brillantne Ringe in denen auf den 20sten Juli c., den 24sten August c., und den 30sten September c. früh um 10 Uhr hiezu angesetzten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag qu. Ringe nach zuvor erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen haben wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die Taxe von diesen Ringen zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Registratur als am Rathhause nachgesehen werden kann.

Hirschberg den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 626. und 627. hieselbst gelegene auf 1717 Rthl. 12 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus und Garten, zum Nachlaß der Christiane Dorothee geschiedenenen Knopfmüller geb. Leßmann gehörig, in Terminis den 15ten Juli, 17ten August und den 21sten September d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Greiffenstein den 10ten Juni 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte wird ad Instantiam der Gottfried Gläserschen Erben und Vormundschaft das von dem Erblasser hinterlassene und sub Nro. 113. daselbst belegene und auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus pupillariter subhastirt. Termininus licitationis peremtorie stehet auf den 12ten August c. an, so Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Prieborn den 17ten May 1816. Da durch die Ein- und Einhalbjährige Sequestration der Raschkeschen zweygängigen oberschlägigen Wassermühle zu Nieder-Mittel-Arnsdorf Strehlenschen Creises sich ergeben hat, daß die Reste der Natural- und Geldzinsen nicht haben getilgt werden können; so wird gedachte Mühle nunmehro auf den Grund des §. 141. Thl. 1. Tit. 24. der allgem. Gerichtsordnung zu Folge Decrets vom 17ten May a. c. sub hasta gestellt, und ist zu deren Veräußerung ein peremtorischer Termin ein- für allemal auf den 12ten August c. in der Königl. Amtskanzeley zu Prieborn Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustige und Besitzfähige vorgeladen werden, in gedachtem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und soll der Zuschlag sofort an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die sub hasta gestellte Mühle ist mit den dazu gehörigen Pertinenzien nach der unterm 15ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 605 Rthlr. 21 sgr. Cour. abgeschätzt worden und die Taxe in der Amtskanzley zu Prieborn zu inspiciren.

Königl. Preuß. Charite-Gerichtsamt.

Landeshut den 24sten Februar 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hierselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Kaufmann Appun nachgelassenen, brauberechtigten, am Markte hieselbst gelegenen und auf 2325 Rthlr. 13 sgr. 10 d'. Cour. abgeschätzten Hauses Nro. 47. im Wege der nothwendigen Subhastation der 29ste April, 24ste Juni und 19te August d. J. zu Biethungsterminen anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen,

daß

daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Krappitz den 3ten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem verstorbenen Fleischermeister Franz Grziwacz verbliebene hierorts sub No. 20. belegene Wohnhaus und Stallung, welches auf 371 Rthl. 10 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden soll, und hierzu ein- für allemal ein Termin auf den 5ten August in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley ansteht. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst der Bestbiethende den Zuschlag dieses Hauses nach vorangeganger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen hat. Die aufgenommene Taxe kann in der Gerichtskanzeley nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt. Porsch.

*) Glogau den 28sten Juni 1816. Es soll den 10ten August d. J. zu Schlatzmann die auf 73 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Schmiede öffentlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Dies den Kauflustigen zur Nachricht.

Das Gerichtsamt zu Schlatzmann.

Neumann.

*) Goschütz den 9ten Juli 1816. Da in dem heut angestandenen Licitationstermine in Subhastations-Sachen, betreffend die zum Nachlaß des zu Alt-Festenberg gestorbenen Scharfrichterey-Besitzers Kräutmar gehörigen, bey Festenberg gelegenen ehemaligen Habelschen 3 Ackerstücke, wovon eins von 3 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 105 Rthlr., das andere von 1 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 31 Rthlr., und das dritte von 4 Scheffel 8 Metzen Aussaat auf 120 Rthlr. gewürdiget worden, kein Käufer sich gemeldet hat, und auf den Antrag der Erben ein nochmaliger peremtorischer Licitationstermin auf den 13ten August a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

*) Glogau den 10. Juli 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Biethung auf das Schulden halber sub hasta gestellte dem Schuhmachermeister Hänsel gehörige und auf 1335 Rthlr. 3 sgr. 6 d'. gerichtlich gewürdigte Haus Nro. 31. im 4ten Viertel hieselbst, auf welches bisher nur ein Geboth von 800 Rthlr. geschehen, ein neuer Termin auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt

worden,

worden ist. Diejenigen nun, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch qualificirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In den drey Eichen Nicolaigasse Nro. 296. ist die erste Etage zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere darüber ist bey dem Eigenthümer des Hauses zu erfragen.

*) Breslau. In Nro. 71. auf der Nicolaigasse ist ein Keller zu vermiethen; besonders angebracht für einen Lederschneider. Das Nähere im Gewölbe par terre.

Zu verpachten

*) Breslau. Auf dem Lehmdamme ist zu Michaeli der ehemalige Sabathgarten mit Bier- und Coffeeschank zu verpachten. Doberst.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 17ten Juli 1816. Es ist heut eine rothe Saffian-Brieftasche verlohren gegangen, worinn ein Loos zur kleinen Geld-Lotterie mit Nro. 34885.; vier Viertel-Loose zur 34sten Classen-Lotterie mit Nro. 45966 $\frac{1}{4}$, 67 $\frac{2}{4}$, 68 $\frac{1}{4}$ vom Herrn Inspector Schreiber; ferner zwey ganze Loose mit Nro. 35731 32; vier halbe Loose mit Nro. 44916 17 18 19; und zwey Viertel-Loose mit Nro. 15734 35 vom H. Holschau. Der redliche Finder beliebe, selbige bey Herrn Schreiber im weißen Löwen am Salzringe gegen ein Douceur abzugeben.

Person, so ihre Dienste anträgt.

Breslau. Ein verheuratheter Gärtner, der die Treiberey, englische und französische Anlagen versteht, wünscht zu Michaeli bey einer Herrschaft in Dienst zu kommen. Zu erfragen in Nro. 885. Schweidnitzer Straße beym Kretschmer Wagner.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der Gärtner Nitschke zeigt ergebenst an, daß im Stillerschen Garten in der Neustadt Nro. 1493. eine über 60 Jahr alte Jucar gloriosa zum erstenmal blüht und zu sehen ist.

Breslau. Ganz frisch geräucherter Lachs das Pfund zu 1 Rthlr. Nmz., bey Abnahme größerer Quantität aber das Pfund 12 ggr. Cour.; ganz frisch marinirter Lachs das Pfund 20 sgr. Nmz. ist nebst allen andern Spicereywaaren zu haben beym Kaufmann C. G. Dreßler, Reuschengasse Nro. 53. im breiten Stein.

*) Bres-

*) Breslau. Es gehen den 23sten oder 24sten Juli zwey verdeckte Chaisen und ein Plauwagen leer nach Warmbrunn, und auf Verlangen über Altwasser. Passagire, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Reuschengasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Das Bildniß der berühmten Sängerin Angelica Catalani, welches kürzlich bey den Gebrüdern Hentschel in Berlin in Kupferstich erschienen, ist auch in guten Abdrücken bey mir für 15 sgr. Cour. das Exemplar zu haben.

Wilibald August Hokäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 8te August c., 14te October c., peremtorie aber der 20ste December c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub Nro. 35. zu Neukirch gelegene, auf 4740 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte, den weil. Gottlieb Scholzschen Eheleuten gehörig gewesene 4hufige Bauergut angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino peremtorio den 20sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und wollöbl. Obervormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden. Homuth.

Jauer den 6ten Juni 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 195. belegenen Johann Christian Hilscherschen Hauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May 1813. und revidirt den 31sten May 1816. nach dem Bauanschlage auf 380 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 289 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25sten Juli und den 22sten August 1816., der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 19ten September 1816.

auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 19ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß

sie

sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Namslau den 16ten März 1816. Die zu Jakobsdorf Namslauschen Creises belegene, mit einem Schaaftrieb von 200 Schaafen und einem Kretscham berechtigte, aus 3 Hufen Acker bestehende, auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzte laudemialpflichtige freye Erbscholtisey soll Schulden halber an den Meistbiethenden verkauft werden; es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, auf den 25. May c., 25 Juli c., peremtorie aber auf den 30sten September d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication der Scholtisey an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann bey den Dorfgerichten in Jakobsdorf und bey dem unterzeichneten Justitiario jederzeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Ober-Amtmann Köhlersche Gerichtsamt zu Jakobsdorf Namslauschen Creises. Geyer.

Lomnitz den 24sten May 1816. Nachdem auf den Antrag der Vormundschaft über den sämmtlichen Nachlaß des zu Kupferberg verstorbenen Röhrmeister Ubig dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 13. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Sessions-Zimmer zu Kupferberg anberaumten Liquidationstermine persönlich oder durch qualificirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an diese Kaufgelder anzumelden, auch ihre Beweise zur Stelle zu bringen und sonächst das Weitere, beym Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die Nichterschienenen aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Kupferberg. Vogt.

Liegnitz den 8ten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Neurode verstorbenen Colonisten Franz Joseph Günther, zu welchem eine daselbst sub Nro. 1. belegene bereits meistbiethend verkaufte Freygärtnerstelle gehört hat, per Decretum vom 13ten Januar 1813. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20sten März a. c. das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 31sten Juli c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumt. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur

bestimm-

bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, demnächst aber deren nachträgliche Locirung; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte. Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Nimptsch den 31ten Juli 1816. Behufs der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Kurtwitz Nimptschschen Creises belegene, auf 380 Rthlr. 18 ggr. Courant gewürdigte Freystelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 14. August Vormittags um 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtlichen Canzley zu Kurtwitz sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termin beym Verlust derselben zu melden. Das Gerichtsamt zu Kurtwitz. Wulle, Justit.

*) Heinrichau den 9ten Juli 1816. Alle Gläubiger, besonders alle Militair-Personen, welche an den insuffizienten Nachlaß des zu Pohlnisch-Neudorf verstorbenen Häuslers Christian Rother noch bis jetzt unbekannte Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch bey der nach Anleitung des § 5. Lit. a. Tit. 50. Th. 1. der Gerichtsordnung von den bekannten Creditoren depräcirten Concurs-Eröffnung nach §. 7. ibidem aufgefordert, binnen 4 Wochen bey unterzeichnetem Gerichtsamte ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, gegentheils aber zu gewärtigen, daß mit der Final-Distribution verfahren, die von dem bereits zur Perception gelangten Creditoren geleistete Sicherheit aufgehoben, und später geltend gemachte Ansprüche nachmals nur an die zur Perception gelangten Creditoren nach Verhältniß ihres empfangenen Antheiles werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Stettin im Juli 1816. Mehrere Berichte unserer Handlungsfreunde in Oberschlesien sprechen die Vermuthung aus, als hätten wir unser Weingeschäft aufgegeben. Wir wählen diese Blätter, um unsern gedachten Freunden die Versicherung zu ertheilen: daß wir nicht allein unser Weingeschäft und das Geschäft der Tabacksfabrication ununterbrochen betreiben, sondern daß namentlich auch unser Weinlager itzt wieder ganz so vollständig, wie in früheren Zeiten vor Eintritt des französischen Krieges mit allen Weingattungen versehen ist.

Isaac Salingre, Successores.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22 Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Carolath den 5. Juni 1816. Bey dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreichungen zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Gottfried Lange, um das Anna Rosina Fröhlichsche Haus zu Carolath, pro 70 Rthl.

2. Adjudicatoria des Johann Friedrich Neigler, um die Richtersche Kutschnernahrung daselbst, pro 596 Rthl.

3. Der Kauf der Anna Maria Grandke, um das maritalische Haus zu Reinberg, pro 67 rthl.

4. Des Johann George Woitschach, um das Mache olim Mälzersche Ackerstück daselbst, pro 53 rthl. 10 sgr.

5. Des Christian Vogel, um die Eva Rosina Zockesche Gärtnernahrung zu Schönaich, pro 163 rth. 10 sgr.

6. Des George Friedrich Höppner, um die Christian Lindnersche Dreschgärtnernahrung zu Rosenthal, pro 245 rthl.

7. Der Anna Elisabeth Brunke, um das väterliche Bauergut zu Hohenbohrau, pro 256 rth. 20 sgr.

8. Des Johann Friedrich Kaske, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 85 rthl. 10 sgr.

9. Des Johann Friedrich Fröhlich, um des Gottfried Klamkes Haus zu Neu-Bilawe, pro 170 rth.

10. Des George Friedrich Bukauer, um den väterlichen Dreschgarten zu Amalienhof, pro 106 20 sgr.

11. Des Christian Staupe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt-Grochwitz, pro 374 rth. 21 sgr.

12. Des George Friedrich Vietze, um die Hanns George Hausknechtsche Kutschnernahrung zu Neu-Grochwitz, pro 100 rthl

13. Die

13. Die Adjudicatoria des Johann Joseph Kresse, um das Joseph Koschelsche Bauergut zu Kuttlau pro 900 Rthl.

14. Des Johann Gottlieb Warmt, um die Gottfried Schulzesche Weinbergsgärtnernahrung daselbst, pro 300 rthl.

15. Des Hanns Friedrich Hoppe, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eiche, pro 100 rthl.

16. Des Friedrich Helwig, um den Christoph Zimpelschen Dreschgarten daselbst, pro 112 rthl.

17. Des Gottlieb Haake, um die väterliche Schmiede und Kutschner-Nahrung daselbst, pro 150 Rthl

18. Die Adjudicatoria des Fürstlich Carolathschen Dominii, um das Hanns Friedrich Grundmannsche Haus daselbst, pro 60 Rth.

19. Der Kauf des Joseph Ritter, um das Andreas Griebschesche Haus zu Marienthal, pro 265 Rthl.

20. Des Hanns George Lischke, um das väterliche Bauergut zu Lippen, pro 400 Rthl.

21. Des Christian Zacher, um das väterliche Haus daselbst, pro 80 Rthl.

22. Des Gottfried Kliem, um die väterliche Windmühle und Großgärtnernahrung daselbst, pro 700 Rthl.

23. Des George Friedrich Kliem, um die Hälfte der Realitäten der väterlichen alten Mühle daselbst, pro 100 Rthl

24. Des Gottfried Reiche, um das mütterliche Haus daselbst, pro 60 Rthl.

25. Der Verreich der Wittwe Eva Rosina Kahl, um das Franz Kahlsche Haus zu Suckau, pro 126 Rth. 20 sgr.

26. Der Kauf des Christian Sälge, um die George Friedrich Titzesche Gärtnernahrung daselbst, pro 245 Rthl. 10 sgr.

27. Des Johann Gottfried Großmann, um die Friedrich Pohlsche Freihäuslernahrung daselbst. pro 750 Rth.

28. Des Christian Hirschfelder, um das Gottfried Neumannsche Bauergut daselbst, pro 800 Rthl.

29. Des Johannn Gottfried Hoffmann, um die väterlich Scholtisey zu Kuhnau, pro 2500 Rthl.

30. Des Johann Christian Lauterbach, um die Johann George Schulzsche Kutschnernahrung zu Beitsch, pro 69 Rthl. 10 sgr.

31. a. Der Verreich des Johann Friedrich Jüttner, um die väterliche Gärtnernahrung zu Hohenbohrau, pro 48 Rth. b. Der Kauf des Johann George Schalezky, um das väterliche Haus daselbst, pro 30 Rth. c. Des George Wäschke, um das väterl. Haus daselbst, pro 30 Rth. d. Des Christian Blümel, um das väterl. Haus, pro 30 rth. e. Des Daniel Tschorn, um das väterliche Haus zu Kuttlau, pro 45 Rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath. Keßler.

Ober-Glogau den 15. Juni 1816. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre als vom 1. Januar bis ult. Juni c. folgende Käufe vorgekommen, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

A. Bey Klodnitz. 1. Kaufcontract des Joseph Borsez, über eine Robothgärtnerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey Wiegschütz. 2. Des Urban Kaul, über eine Freyhäuslerstelle, pro 269 Rthl.

C. Bey Poborischau. 3. Des Andreas Gabor, über ein Freybauergut, pro 400 Rthl.

4. Des Friedrich Schönwolff, über ein Ackerstück, pro 200 Rthl.

5. Des Adam Kolezko, über ein Ackerstück, pro 78 rthl.

6. Des Lucas Kopietz, über ein Ackerstück, pro 57 rth.

D. Bey Reinschdorf. 7. Kauf des Franz Urbainsky, über eine Häuslerstelle, pro 80 rthl.

8. Kaufcontract des Stephan Pirskalla, über eine Robothgärtnerstelle, pro 57 rthl.

9. Kaufcontract des Stadtrichter Tüpke, über einen Gartenfleck, 233 rthl.

10. Kaufcontract des Mathes Urbainsky, über ein Freibauergut, pro 736 rthl.

11. Des Königl. Proviantmeister Kitscher zu Cosel, über einen Garten, pro 900 rthl.

E. Bey Nesselwitz. 12. Kaufcontract des Peter Kitter, über ein Robothbauergut, pro 152 rthl.

F. Bey Dembowa. 13. Des Franz Ziegler, über ein Ackerstück pro 292 Rthl.

14. Des Ignatz Foitezik, über ein Ackerstück, pro 250 rthl.

G. Bey Mechnitz. 15. Kaufcontract des Caspar Scholz über ein Ackerstück, pro 114 rthl.

16. Des

16. Des Andreas Solowsky, über ein Ackerstück, pro 165 rthl.

H. Bey Dittmerau. 17. Kaufcontract des Johann Schmidt, über die väterliche Mühle, pro 600 rthl.

18. Des Philipp Rochowsky, über eine Freystelle, pro 141 rthl.

I. Bey der Fischerey. 19. Kaufcontract des Blazek Polloczek, über eine Fischerstelle, pro 200 rthl.

20. Der Catharina Przesdzunk, über ein Ackerstück, pro 53 rth.

II. Bey dem Gerichtsamte Pommerswitz.

K. Bey Pommerswitz. 21. Den Friedrich Pecheschen Erben über ein Freibauergut, pro 1600 rthl.

22. Des Franz Kaul, über eine Coloniestelle, pro 114 rthl.

L. Bey Neu=Wiendorf. 23. Des Johann Neudeker, über eine Coloniestelle, pro 91 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Gläsen.

M. Bey Steubendorf. 24. Des Melchior Vietz, über eine e y=häuslerstelle, pro 76 rth.

25. Des Daniel Schäfer, über ein Ackerstück, pro 144 rthl

26. Des Hanns Heorge Höflich, über ein Bauergut, pro 540 rth.

27. Des Gottfried Christ, über eine Häuslerstelle, pro 92 rthl.

28. Des Andreas Pohl, über ein Ackerstück, pro 200 rthl

N. Bey Blascheowitz. 29. Des Jacob Plischke, über eine Häuslerstelle, pro 171 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Frey=Vogtey Leschnitz.

30. Des Anton Hübner, ber die väterliche Mühle, pro 685 rthl.

31. Des Simon Masek, über eine Gärtnerstelle, pro 342 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Oberwitz.

32. Des Franz Schramm, über eine Freyhäuslerstelle und Schmiede, pro 153 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Casimir.

O. Bey Berndau. 33. Kaufcontract des Robothgärtner Franz Hoffmann, über die väterliche Gärtnerstelle, pro 72 rth.

Bey Poborischau. a. Des Paul Antler, über eine Häuslerstelle, pro 20 rthl. Bey Reinschdorf b. Des Anton Schramm, über ein Angerhaus, pro 11 rthl. Bey Mechnitz. c. Des Marczol Barzartny, über eine Gärtnerstelle, pro 40 rthl. d. Des Caspar Scholz, über ein Ackerstück, pro 25 rthl. e. Derselbe über ein dergleichen Ackerstück,

pro

pro 8 rthl. Bey Zabinietz. f. Des Lorenz Nogielsky, über eine Häuslerstelle, pro 45 rthl. Bey Pommerswitz g. Des Joseph Schwingel, über ein Ackerstück, pro 49 Rthlr. Bey Gläsen. h. Des Amand Mildner, über eine Freyhäuslerstelle, pro 17 rthl. Bey Dometzko. i. Des Joseph Richter, über einen Angerfleck, pro 3 rthl.

Giersberg, Justit.

Henrichau den 30sten Juni 1816. Verzeichniß derer vom 1. Januar bis Ende Juni 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Buchmann, über das väterliche Franz Buchmannsche Freybauergut zu Krelkau, pro 9000 rthl.

2. Der Anna Maria Wurst, um die maritalische Anton Wurstsche Freistelle zu Neucarlsdorf, pro 233⅓ rthl.

3. Der Eva verwit. Hübnern, um das Franz Joseph Hübnersche Bauergut zu Frömsdorf, pro 4000 rthl.

4. Des Anton Vogel, um den Kretscham und das Bauergut der verwit. Schnira daselbst, pro 4900 rthl.

5. Des Amand Bauch, um die Franz Illgnersche Erbscholtisey zu Zinckwitz, pro 6000 rthl.

6. Des Bernhard Langer, um die Joseph Menzelscht Gartenstelle zu Pohlnischpeterwitz, pro 600 rthl

7. Des Joseph Menzel, um das Amand Bauchsche Bauergut daselbst, pro 2300 rthl

8. Des Joseph Köbsch, um die Thaddäus Buchmannsche Gärtnerstelle zu Moschwitz, pro 800 rth.

9. Des Dominicus Wiehan, um das Joseph Lachmannsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 1470 rthl.

10. Des Franz Forche, um die Florian Jungsche Gartenstelle zu Pohlnischpeterwitz, pro 800 rthl.

11. Des Thaddäus Buchmann, über das Gottlieb Jülkesche Bauergut zu Tarchwitz, pro 2480 rthl.

12' Des Amand Kirmis, um das Victoria Mosesche Bauergut, daselbst, pro 2000 rthl.

13. Der Veronica verwit. Bittnerin, um das maritalische Benedict Bittnersche Bauergut zu Schönwalde, pro 920 rthl.

14. Des

14. Des Johann Dempe, um das Franz Wagnersche Haus zu Heinrichau, pro 475 rthl.

15. Der Veronica verwit. Teichmann geb. Raschdorf, um das maritalische Joseph Teichmannsche Bauergut zu Schönwalde, pro 2204 rthl. 24 sgr.

16. Der Maria Magdalena verwit. Reinsfeld, um die maritalische Anton Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 300 rthl.

17. Des Amand Rautenstrauch, um das Franz Gottwaldsche Haus zu Seitendorf, pro 250 rthl.

18. Der Elisabeth Raschdorf, um das Franz Posertsche Haus zu Bölnidorf, pro 106 Rthl.

19. Der Johanne Hauckin, um das Franz Richtersche Haus zu Moschwitz, pro 44 Rthl.

20. Der Magdalena verwit. Nitschkin, um die Amand Bittnersche Gartenstelle daselbst, pro 425 Rthl.

21. Des Florian Schumüller, um die Anton Seichertsche Freygartnerstelle zu Heinzendorf, pro 400 Rthl.

22. Des Caspar Beck, um das Anton Grunersche Haus zu Heinrichau, pro 240 Rthl.

23. Des Anton Kahlert, um der Johanne verwit. Hübnerin Bauergut zu Seittendorf, pro 2700 Rthl.

24. Des Amand Ehrlich, um das väterliche Franz Ehrlichsche Bauergut zu Reumen, pro 2000 Rthlr.

25. Der Margaretha verwit. Ihms, um das marital. Bernhard Ihmsche Bauergut zu Wiesenthal, pro 2100 Rth.

26. Des Franz Pohl, um das Anton Teichsche Haus zu Neuhof, pro 100 Rthl.

27. Des Franz Völkel, um die väterliche Friedrich Välkelsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 250 Rthl.

28. Des Joseph Patzelt, um das Ferdinand Stankesche Haus zu Zesselwitz, pro 40 Rthl.

29. Des Gottfried Pohl, um die Franz Seidelsche Gärtnerstelle zu Reumen, pro 1555 Rthl.

30. Des Franz Schiller, um das väterliche Joseph Schillersche Haus zu Neuhof, pro 140 Rthl.

31. Des Joseph Heinrich, um der Elisabeth verwit. Fischern Haus zu Seittendorf, pro 100 Rthl.

32. Des

32. Des Anton Rösner, um die Theresia Schubertin Bauergut zu Verzdorf, pro 1500 Rthl.

33. Des Franz Hahnel, um das mütterliche Rosalia Hahnelsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 4500 Rthl

34. Des Dominikus Teuber, um das mütterliche Maria Barbara Teubersche Bauergut zu Tarchwitz, pro 900 rthl

35. Des Joseph Göbel, um das Rosina Grautschkesche Bauergut daselbst, pro 2500 rthl.

36. Des Anton Krusche, uu das Joseph Göbelsche Bauergut daselbst, pro 1700 Rthl.

37. Des Franz Kiutscher, um das Theresia Kapssche Haus zu Zesselwitz, pro 40 Rthl.

38. Des Joseph Schmidt, um das Joseph Kahlertsche Haus zu Bölmsdorf, pro 274 Rthl.

39. Des Joseph Seichter, um das Joseph Stephansche Haus zu Craßwitz, pro 700 Rthl.

40. Des Anton Bucksch, um das Franz Welzsche Haus zu Taschenberg, pro 132 Rthl

41. Der Barbara Langerin, um das väterliche Joseph Langersche Haus zu Heinrichau, pro 276 Rthl.

42. Des Johann Aulauf, um das Carl Vogelsche Haus zu Seitendorf, pro 310 Rthl.

43. Des Joseph Rother, um das Joseph Kristsche Haus zu Schönwalde, pro 134 Rthl.

44 Des Johann Flemming, um die Michael Steigübersche Freigartenstelle zu Neukarlsdorf, pro 200 Rthl.

45. Des Johann Christoph Aust, um die väterliche Robotsgärtnerstelle zu Heinzendorf, pro 100 Rth.

46. Des Joseph Anders, um das Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 102 Rthl.

47. Des Ignatz Keil, um das Joseph Merfertsche Ackerstück zu Craßwitz, pro 38 Rthl.

48. Des Gottlob Lehmann, um die Gottfried Friedrichsche Freygärtnerstelle zu Neukarlsdorf, pro 235 Rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Magestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

Pleß den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1. Für den Kaufmann Edler eine halbe Scheuer No. 41. vom Hutmacher Lange, in Höhe 38 Rthl. 2. Für den Paul Wira in Jankowitz das Haus No. 5., pro 16 Rthlr. 3. Für den Michael Fristatzky das Feld No. 135. von Joseph Soborykischen Erben, pro 20 Rthl. 4. Für den Martin Matuschinski das Feld No. 202. von Soboryk Erben, pro 49 Rthl. 5. Für den Morcin Buchta in Jankowitz Haus No. 3., pro 32 Rthlr. 6. Für den Franz Soboryk Feld No. 208., pro 40 Rthl. 7. Derselbe dito No. 209., pro 31½ Rth. 8. Derselbe dito No. 210., pro 22 Rth. 9. Für den Johann Soboryk Feld Nro. 205., pro 43 Rthlr. 10. Für den Franz Sorka Feld No. 44. von Soboryk Erben, pro 46 Rthl. 12 gr. 11. Für den Franz Soboryk das Feld No. 204. von Miterben, pro 40 Rth. 12. Für die Mariana Stephansky geb. Michalsky ¼ Scheuer No 31. pro 8 Rthlr. 17 sgr. 13. Für die Kaufmann Dorothea Heinrich geb. Michalik Feld No. 123., pro 40 Rthl. 14. Für den Sohn Eduard Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 15. Für den Kaufmann Traugott Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 16. Für den Samuel Krüger 9 Beete Feld durch Erbfall No. 180., pro 12 Rthl. 17. Für den Mehlhändler Paul Klapsia Feld No. 180., pro 36 Rth.

Rothschloß den 26sten Juni 1816. Bei dem Domainen-Justizamt sind nachfolgende Käufe confirmiret worden:

1. Des Friedrich Geppert, um Gottfried Pietsches Auenhaus zu Gregersdorf, pro 110 Rth.

2. Der Anna Maria Gieschin, um Gottlieb Hoffmanns Auenhaus zu Karschau, pro 114 Rthl.

3. Des Gottfried Grüttner, um der Wittwe Völkeln Bauergut zu Karschau, pro 2380 Rthl.

4. Des Carl Kindler, um die Gemeinschmiede zu Großkniegnitz, pro 1330 Rthl.

Ottmachau den 24. Juni 1816. Beim Justizamte des Senioratsgutes Stübendorf ist am 24. May c. a. der Besitztitel für den Joseph Klinke zu Stübendorf auf die sub Nro. 20. belegene Freihäuslerstelle daselbst, pro 30 Rthl. 15 sgr. Courant berichtigt worden.

Dienstags den 23. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den demselben authorisirten Liquidations Commissario Herrn Justiz Rath Borowsky werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse nunmehro alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das besage des gerichtl. aufgenommenen Inventarii auf 39,967 rtlr. 26 sgl. 3⅖d. angegebene und mit 59416 rtlr. verschuldete Vermögen des Joseph Isaac Peiser über welches am 18ten May 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3. Monathen, spätstens aber in dem auf den 21ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Joseph Isaac Peiser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissarius Herrn Justizrath Pohl werden nach nunmehro Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter etwa befindlichen Militair-Personen, welche an das in cridam verfallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingegangenen Vergleichs wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moritz Levy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags

um

um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an die genannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Klettke und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Räthe des Königl. Stadtgerichts.

Zülz den 28sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24sten November 1813. der Concurs eröffnet, das Classificationsurtel schon am 20sten May v. J. publicirt und auch die Activmasse constituirt worden. Zur Ausschüttung derselben gehört annoch die Präclusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozeße durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August d. J. in der herrschaftlichen Canzeley zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Besitzer desselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.
Hancke.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten Gutes Krolkwitz Breslauschen Creises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24sten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause

person-

persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem daselbst schwebenden Concurs-Verfahren über den in 324 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Glaz verstorbenen Stadt-Physici Doctor Franz Herwarth nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maaßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 18ten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem besagten Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem benannten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistenzrath Vater und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird der als freywilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Anverwandten gemachten Antrag wegen Todeserklärung hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lützen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kerstan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden nunmehro nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. July 1812. emanirten Edicts wegen Suspension der Militair-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kretschmer Johann Christian Lorenz und sämmtliche darunter befindliche Militair-Personen

sonen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kretschmer Lorenz über welches der erbschaftl. Liquidations-Prozeß eröfnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr ansiehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Lorenzschen Nachlaß entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Micke angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt-Gericht.

Liegnitz den 8ten April 1816. Auf das Gesuch der verehel. Ober-Amtmann Block geb. Gärbig verwittwet gewesene v. Festenberg-Packisch auf Schierau werden alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an folgende beyde angeblich verlohren gegangene Instrumente, als:

1) an den gerichtlich confirmirten Vergleich vom 6ten October 1743. zwischen dem Justizrath Carl Sigismund v. Kottwitz auf Schierau und dem Justizrath Ernst Christian v. Schweinitz auf Straupitz als Curator der minorennen Eleonore Elisabeth v. Kottwitz wegen der derselben zukommenden mütterlichen Anforderung, und an die Recognition der damaligen Oberamts-Regierung zu Glogau vom 5ten Juni 1751., über die Eintragung von 4500 Tthlr. schlesisch, oder 3600 Rthlr. Preuß. Courant, als Maternum für die minorenne Tochter des Justizrath Carl Sigismund v. Kottwitz auf dem Gute Schierau;
2) an das gerichtliche Hypotheken-Instrument vom 13ten September 1752., über 3000 Thlr. schlesisch, oder 2400 Rthlr. Preuß. Courant, für die minorenne Tochter des Justizrath v. Kottwitz: Eleonore Elisabeth, ebenfalls auf dem Gute Schierau eingetragen,

als Inhaber oder Cessionarien oder sonst aus einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem auf den 23sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschky, auf hiesigen: Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, von denen für den Fall der Unbekanntschaft die Hof-Fiscale und Justiz-Commissarien Dehmel und Hoffmann zur Auswahl vorgeschlagen werden, anzuzeigen, auch in der gehörigen Art zu bescheinigen, und hiernächst das weitere Rechtliche, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Erkenntniß mit allen Ansprüchen an

die erwähnten beyden Hypotheken-Instrumente präcludirt, und mit Löschung besagter beyden Posten per 3600 Rthlr. und 2400 Rthlr. Preuß. Courant ohne Anstand verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 14ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle Militärpersonen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Stadt-Inspector und Kaufmann Borsian zu Neustadt, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in Mobiliare und Forderungen bestehet, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihren Anmeldungen die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursache an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Justiz-Commissionsrath Beyer angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten rc. Borsian zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Schenke eröffneten Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 15ten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit eingeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an den gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweid-

Schweidnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fisci soll ein für das vormalige fürstl. jungfräuliche Klosterstift zu Striegau lautendes auf das Carl Hartramphsche modo Joseph Klosesche Bauergut Fol. 4. zu Järischau Striegauschen Creises ausgestelltes Hypotheken-Instrument vom 30. März 1769. per 220 Rthlr., worauf nach einem in dem Hypothekenbuche enthaltenen nicht datirten Löschungsvermerk 140 Rthlr. bezahlt sind, Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instruments, über das Residuum per 80 Rth. aufgebothen werden. Diesem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Händen besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfandinhaber rc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeine, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monat und spätestens in dem auf den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten Termine ihrer Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instrumentes vorgeschritten werden wird. g)

Königl. Preuß. Landgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Zobel eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen; werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August c. angesetzten Termin Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-commissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 4ten May 1816. Auf der weiland Schmateschen jetzt Carl Liehrschen Freygärtnerstelle Fol 8. des Hypothekenbuchs von Kiefendorf Schweidnitzer Creises ist für die damalige Grundherrschaft, die Vicarien-Mansionarien-Communität zu Breslau, den 31sten December 1753. ein Capital von 40 Rthlr. eingetragen und ohne Datum die Uebernahme dieses Capitals von dem neuen Besitzer Liehr vermerkt worden. Ad Instantiam Fisci als nunmehrigen Eigenthümers jenes Capitals werden alle, welche als Inhaber etwa darüber ausgefertigte Instrumente oder sonst aus einem Titul daran Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in Termino unico et peremtorio den 24sten August 1816. Nachmittag 3 Uhr hier vor uns anzuzeigen und zu bescheinigen; oder zu erwarten, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen in Betreff jener Ansprüche auferlegt, die Amortisation aller Instrumente über jene Capitalien per Sententiam verfügt, und pro Fisco ein neues Instrument über diese Schuld als allein gültiges expedirt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

Gold-

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers und Glöckners Johann Gottfried Rode eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September d. J. angesetzten Termine Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Nimptsch den 18ten Juni 1816. Behufs der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Neudorf Nimptschschen Creises sub Nro. 15. gelegene auf 354 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Cour. gewürdigte Göppertsche Dreschgärtnerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 30sten Juli Vormittags 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtlichen Canzley zu Neudorf sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beym Verlust derselben zu melden.

Das Hauptmann v. Morczowicz Neudorfer Gerichtamt.

Wulle, Justit.

Grüßau den 6ten Juni 1816 Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 27. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des von dort heimlich entwichenen Johann Schneider gehörige und auf 142 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Haus im Wege des Concurs auf Antrag einiger Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen. Eben so wird der seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte Gemeinschuldner hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine an der Gerichtsstelle zu erscheinen, einen richtigen Statum bonorum, so wie er denselben allenfalls eidlich bestärken kann, nebst den zu dessen Begründung in

Händen

Händen habenden Urkunden mit zur Stelle zu bringen und dadurch die Zulänglichkeit seines Vermögens nachzuweisen; im Ausbleibungsfalle aber hat derselbe zu gewärtigen, daß die von den Gläubigern behauptete Insufficienz seines Vermögens für zugestanden geachtet, und der bereits geschehene Concursprozeß weiter fortgesetzt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

*) Löwenberg den 9ten Juli 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret ad instantiam unius Creditoris hypothecarii das am Ober-Ringe sub Nro. 17. belegene, auf 1150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, dem Bäckermeister August Schurich zugehörige Haus in Termino licitationis den 20. September d. J., und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen soll. Zugleich werden alle diejenigen, deren Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, hiermit aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen; außerdem sie zu gewärtigen haben, daß sie gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

*) Löwenberg den 2ten Juli 1816. Zur Licitation des zum Nachlasse des insolvendo verstorbenen Füsilier Gottfried Conrad gehörige, auf 140 Rthlr. taxirte Haus zu Plagwitz Königl. Antheils und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 20sten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, dazu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger aber unter der Andeutung, daß sie im Falle ihres Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schurgast den 25sten May 1816. Die sub Nro. 11. im Dorfe Schurgast belegene, von ihrem Besitzer verlassene Kreysche Robothgärtnerstelle soll auf den Antrag des Dominii Schurgast an den Meistbiethenden verkauft werden. Sie ist dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 71 Rthlr. 28 sgr geschätzt worden, und die Taxe kann tagtäglich in unserer Registratur nachgesehen werden. Der peremtorische Biethungstermin ist auf den 13. August Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzt worden, und laden wir Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Creditoren und Realprätendenten hierdurch aufgefordert, sich vor oder doch spätestens in dem Termine zu melden, widrigenfalls auf ihre Ansprüche keine Rücksicht genommen und sie mit denselben an den neuen Erwerber der Stelle nicht gehört und nur an das werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Kaufgeldermasse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neustadt den 1sten Juni 1816. Unter unserer städtischen so-wohl als Dominial Gerichtsbarkeit sind im letzten halben Jahre fol-gende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt. 1. Bey dem Hause No. 4. und Wiesen No. 107. und 147. aus dem Samuel Weißschen Nachlaß an Johann Friedrich Weiß, pro 2700 Rth.

2. Bey dem Hause No. 134. Fleischbank No. 10. Scheuer No. 13 b. 370. 211. 371. aus dem Fleischer Johann Engelschen Nachlasse an Wittwe Elisabeth Engel geb. Dressler, pro 3899 Rth.

3. Bey dem Hause No. 61., pro 480 Rthlr. Ackerstück No. 76., pro 500 Rthlr. Scheuer No. 47., pro 150 Rthlr. und Fleischbank No. 4., pro 800 Rthl. aus dem Fleischer Joseph Vietzschen Nachlaß an Wittwe Barbara Vietz.

4. Bey dem Ringhause No. 10. von Eva Schuster an Gastwirth Louis Polewka, pro 3015 Rth.

5. Bey dem Ringhause No. 7. von Kaufmann Ambr. Böhm an Tisch-ler Christian Blaschke pro 3500 Rthl.

6. Bey dem Ringhause No. 41. von Christian Blaschke, an Tuchmacher Gottl. Lange, pro 2900 Rthl.

7. Bey dem Hause No. 184. aus dem Maurermeister Johann Fellmannschen Nachlaß an Barbara Dempke geb. Fellmann, pro 474 Rthl.

8. Bey dem Hause No. 105. der Nieder Vorstadt von Tuchmacher Joseph Pagon an Aloysius Pagon, pro 400 Rthl.

9. Bey der Ackerwirthschaft No. 33. der N. V. und Ackerstücken No. 7. 8., 68 b. und 420. Emanuel Brichta an Heinrich Felkel, pro 2850 Rthl.

10. Bey derselben Wirthschaft von Heinrich Felkel, an Joseph Hilbrand, pro 2800 Rthl.

11. Bey der Fleischbank No. 4. von Barbara Wietz, an Müller Johann Heisig aus Wiese, pro 1070 Rth.

12. Bey dem Hause Nro. 26. von Schutzmann Franz Rother, an Johann Rother geb Mache, pro 900 Rthl.

13. Bey dem Hause No. 1. aus dem George Friedrich Dikowschen Nachlaß an Ferdinand Dikow, pro 3000 Rthl.

14. Bey der Scheuer No. 47. von Barbara Wiezt an Ackerbürger Franz Habel, pro 100 Rthl.

15. Bey dem Garten No. 43. von Johann Seybold an Kunstgärtner Michael Schallwig, pro 800 Rth.

16. Bey dem Hause No 58. der N. V., pro 1120 Rthlr. dem Ackerstück No. 405., pro 200 Rth., No. 336 pro 140 Rth., No. 156. pro 80 Rthl. No. 171., pro 100 Rthl. No. 262., pro 240 Rthlr. No. 238., pro 120 Rthl. No. 104., pro 40 Rthlr. aus dem Nachlaß der Clara Diebitsch geb. Tauber an deren Erben in Communione.

17. Bey dem Hause No. 150., pro 700 Rthlr. und Ackerstück No. 66 a., pro 300 Rthl. aus dem Franz Böseschen Nachlaß an Witwe Catharina Böse geb. Simon.

18 Bey dem Hause No. 5., pro 1280 Rth., Scheuer No. 29., pro 120 Rthlr. und Ackern No. 71., 111., 158., 255. und 312., pro 245 Rthl. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an die Erben in Communione.

19. Bey dem Garten und Scheuer No. 29. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Gürtler Caspar König, pro 245 Rthl. und Ackerstück No. 111., pro 3 Rth.

20. Bei dem Ackerstück No. 71. von Franz Hagelschen Erben, an Johann Berndt, pro 480 Rthl.

21. Bey den Ackerstücken No. 312., pro 260 Rthl. No. 255. pro 165 Rthlr. von Franz Hagelschen Erben an Weber Augustin Sturm,

22. Bey dem Ackerstück No. 158. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Bäcker Franz Schneider, pro 61 Rth.

23. Bey dem Hanse No. 174. von Anna Büttner verehlichte gewesenen Hübner geb. Freyhube an Fleischer Anton Weese, pro 500 Rthl.

24. Bei

24. Bey dem Hause No. 85 a. der Nieder-Vorstadt von Werker Jos ph Jutner an Clara Lange geb. Michalke, pro 550 Rth.

25. Bei der Ackerwirthschaft T. I. No. 10 der Nieder-Vorstadt: T. II. No. 108. 105. 167 b. 61 b. 16. 17. 19. 67 a. 66 c. 118. 444. 67 b. ½ und 451. von Inspector Glaser an Johann Ludwig Scheffler, pro 10050 Rthl.

26. Bey dem Ackerstück No. 100., Scheuer und Garten No. 32. von Johann Wurst, an Gürtler Caspar König, pro 660 Rthl.

27. Bey der Wiese Nro. 150. von Ambrosius Böhm an Frau v. Adlersfeld geb. v. Maubeuge, pro 50 Rth.

28. Bei dem Hause Nro. 115. und Wallgarten No. 110 a. von Gürtler Bernhard Arnzen pro 434 Rth.

29. Bei dem Hause No. 26. der Ober-Vorstadt von Tuchmacherin Clara Lange an Weber Ignatz Kempe, pro 134 Rthl.

30. Bei dem Hause No. 24. der N. V. von Rosalia Görnert an Weber Johann Borkert, pro 300 Rth.

31. Bei den Gärten No. 91. und 96. von Weber Anton Teimer an Rothgerber Joh. und Benjamin Habel jeglich, pro 150 Rthl.

32. Bey dem Hause No. 107., pro 600 Rthl. und Aeckern No. 227 b. und 228. pro 116 Rthlr. von Mariane Weber geb. Stein an Weber Joseph Weber.

B. Bey Schnellewalde. 33. Bey dem Angerhause No. 20. von Martin Matzner an Hanns Irmer, pro 85 Rthl. 17 ggr. 1 $\frac{5}{7}$ pf.

34. Bey dem Bauergute Nro. 77. von Anna Rosina Hartsch geb. Fischer an Martin Schneider, pro 700 Rthl.

35. Bei der Häuslerstelle No. 74. von Hanns George Irmer an Borkert, pro 22 Rthl. 25 sgr. 7 d.

36. Bey der Häuslerstelle Nro. 172. von Carl Herrmann an Häusler Hanns George Schmidt, pro 80 Rth.

37. Bei dem Bauergute No. 23. von Hanns George Schultz an Johann George Irmer, pro 950 Rth.

38. Bey dem Angerhause No. 170. an Joh. Borkert an Hanns George Irmer, pro 18 Rth.

39. Bey dem Hause No. 111. von Johann Weiß an Hanns George Schultz, pro 32 Rth.

40. Bey

40. Bey der Häuslerstelle No. 44. von Hanns Wilde, an Joh. George Schwarzer, pro 40 Rthl.

41. Bey dem Angerhause No. 173. an Häusler Wittwer Baltzer Schultz, pro 40 Rth.

C. Bey Zeiselwitz. 42. Bey dem Bauergute Nro. 10. aus dem Hanns George Vietschschen Nachlaß an die Erben, pro 136 Rth.

D. Bey Jissen. 43. Bey der Gärtnerstelle No. 12. an Andreas Seltmann an Johann Langer, pro 72 Rth.

E. Bey Kreschendorf. 44. Bey dem Hanns George Simon, Bauergut No. 22. subhasta an Andreas Barnert, pro 726 Rth.

F. Bey Dittersdorf. 45. Bey dem Rodethgarten No. 3. von Andreas Hischer an Heinrich Bräuer, pro 50 Rthl.

G. Bey Wilschgrund. 46. Bey dem Angerhause No. 15. von Anton Weber an Franz Hein, pro 45 Rth.

Jauer den 8. Junius 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 16. Nov. 1815. bis letzten Mai 1816.

I. In der Stadt.

1. Zuschreibung für die Maria Josepha verwit. Riemer Scholz, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 198., pro 400 Rth.

2. Zuschreibung für die verwit. Schuhmacher Hielscher, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 82., pro 500 Rth.

3. Zuschreibung für dieselbe, über die ehemännliche Schuhbank No. 4., pro 200 Rth.

4. Zuschreibung für die Johanna Eleonore verwit. Hutmacher Stephan, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 264., pro 280 Rthl.

5 Kauf des Kaufmann David Wilhelm Maiwald, um das mütterliche Haus No. 297. nebst Heringsbaude, pro 1000 Rth.

6. Kauf der Frau Sophie Juliane verehl. Oberamtmann Werner geb. Hoffmann, um des Herrn Stadt Cämmerers Scholz Haus no. 91. pro 3200 Rth.

7. Des Schuhmachermeister Carl Ferdinand Zieske, um der verwit. Schuhmacher Hielscher Haus No. 82., pro 600 Rth.

8. Kauf

8 Kauf des Hrn. Servis-Rendanten Gottwald, um des Sattler Anders Haus No. 103., pro 900 Rthl.

9. Des Fleischhauers Samuel Gottlob Hanke, um des Venditor Ernst Friedrich Hoffmann Haus No. 221., pro 500 Rth.

10. Des Fleischhauermeisters Carl Benjamin Böhm, um des Fleischhauermeisters Hoffmann Haus No. 56., pro 1300 Rthl.

11. Des Bäckermeister Carl Christian Frommelt, um des Bäckermeister Keßler Haus Nro. 30. und die Bäckerbank Nro. 21. zusammen für 2900 Rthlr.

12. Des Herrn Kaufmann Carl Wilhelm Schlenker, um die vormals Brandeßschen Häuser No. 4. und 5., zusammen für 6500 Rthl.

13 Des Schuhmachermeister Ferdinand Herrmann, um der verwit. Hielscher Schuhbank No 4., pro 150 Rth.

14. Des Kupferschmidt Anders Gerskow Müller, um der verwit. Göldner Haus No. 60, pro 600 Rth.

15. Des Tuchmachermeister Franz August Müller, um der verehl. Handelsmann Klamich geb. König Garten No. 212., pro 200 Rthl

16 Des Tuchmacher Johann Carl Dittmaun, um das väterliche Haus No. 33., pro 2300 Rth.

17. Des Bäckermeister David Traugott Pflug, um des Bäckermeister Carl Gottlieb Ludwig Haus No. 58. und die Bäckerbank No. 24. zusammen für 2250 Rthl.

18. Zuschreibung an die verwit. Frau Kaufmann Gäucke über das Haus ihres verstorbenen Ehegatten No 35., pro 1086 Rth.

19 Zuschreibung an dieselbe, über die marital. Handlungsgerechtigkeit No. 1, pro 400 Rth.

II. In der Vorstadt.

20. Kauf des Töpfer Ernst Wilhelm Krempe, um seiner Mutter Haus No. 49., pro 600 Rth.

21. Zuschreibung für die verwit. Ziegelstreicher Tamm, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes Nro. 183. der Vorstadt, pro 273 Rthl

22. Des George Friedrich Langer, um des Gottlieb Richter vorstädtsches Wirthshaus No. 134, pro 1090 Rthl.

23. Zuschreibung für die Vorwerksbesitzer Böhmsche Wittwe und Kinder, über das ererbte Vorwerk No. 135., pro 12000 Rth.

24. Dito für dieselben über die ererbte Scheuer Nro. 34., pro 80 Rthl.

25. Kauf

25. Kauf des Maurergesellen Johann Gottfried Frenzel, um der verwit. Ziegelstreicher Tamm Haus No. 183. und Gärtel Nro. 26. zusammen für 230 Rth.

26. Verreich des subhastirt gewesenen Geislerschen Hauses No. 181. an die Frau Oberamtmann Werner geb. Hoffmann für das Meistgeboth von 650 Rthl.

27. Kauf des Cattun- und Leinwanddruckers Christian Gottf. Welz um der verehl. Gräser Haus No. 182. der Stadt, pro 1000 Rth.

28. Des Gottlieb Großer, um des Friedrich Wildner Haus nebst Zubehör No. 168. der Vorstadt, pro 440 Rthl.

29. Zuschreibung an die verwit. Mauermeister Peuker, über das ererbte ehemännliche Haus No. 236., pro 66 Rthl.

30. Zuschreibung an die verwit. Frau Chyrurgus Gehring, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 12., pro 700 Rth.

31. Dito an dieselbe, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 8. für 700 Rth.

32. Kauf des Bäcker Benjamin Gottlieb Keßler, um des vorstädtschen Gastwirth Bartsch Haus No. 116. und den Garten No. 23. zusammen für 2100 Rth.

33. Des Hrn. Kaufmann Ernst Gottlieb Pflug, um den vormals Brandeßschen Garten No. 28., pro 200 Rth.

34. Des Destillateur Franz Quander, um des Destillateur Hunger Haus No. 30., pro 1600 Rth.

35. Des Müller Johann Gottlob Scholz, um des Müller Johann Gottlieb Scholz Mühle No. 204. und das Teichstück No. 11., zusammen für 2600 Rthl.

III. Aus dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz.

36. Kauf des Johann Gottlob Hertel, um des Johann Benj. Müßig Haus No. 167., pro 50 Rth.

37. Zuschreibung an die verwit. Tierig geb. Neumann, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes No. 299., für 500 Rthl.

38. Zuschreibung an den Mauergesellen Johann Friedrich Mehwald, über das väterliche Haus No. 197., pro 68 Rthl.

39. Kauf des Christian Tierig, um der Blümelschen Erben Haus No. 218., pro 28 Rthl.

40. Des Johann Gottlieb Binner, um des Daniel Weigmann Haus No. 228., pro 115 Rthl.

Kö-

Köben den 17. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl Stadtgericht sind von Johanni 18 4 bis ult. May 1816. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmiret worden:

1. Des Carl Hantkes Kauf, um das Gucklenzische Haus und Garten sub No. 57., pro 750 Rth.

2. George Friedrich Münster, um die Apotheker Kahlerschen Aecker, pro 342 Rth. 20 gr.

3. Des Seifensieder Carl Horn, um die Stricker Pelzischen Aecker, pro 207 Rth

4. Des bürgerl Töpfer Eschenhorn Kauf, um die beiden wüsten Stellen sub No 20. und 21., pro 25 Rthl.

5. Des Oeconom Samuel Scholz Kauf, des Scholzschen Hauses sub No. 2. nebst Grundstücken, pro 412 Rth.

6. Des bürgerl Tuchmacher Dornau Kauf der Scholzschen Aecker, pro 252 Rth

7. Des Gottlieb Ziegler, um das Schuhmacher Wolffische Haus sub No. 53., pro 186 Rthl.

8. Des Johann Friedrich Braun, um das Schönbernersche Haus sub No. 82., pro 180 Rth.

9. Verreich der beiden Häuser sub No. 45. 49. an die Wittwe Dorothea Fiebig geb. Trunck, pro 600 Rth.

10. Des Tischler Schiel Kauf, um das Scholzesche Haus sub No. 2., pro 222 Rth.

11. Des Seiler Gottlieb Prause Kauf, um das väterliche Haus No. 31., pro 300 Rthl.

12. Des Carl Gottlob Trunk Kauf, um des väterliche Haus sub No. 44. nebst Grundstücken, pro 700 Rth.

13. Des Johann Gottlob Pärtuschke Kauf des väterlichen Haus sub No. 98, pro 100 Rth.

14 Verreich des Hauses sub No. 8. an die Wittwe Anna Rosina Schilden, pro 170 Rth.

15 Des Gottfried Thomas Kauf, des mütterlichen Funfzehner Gutes sub No 94., pro 400 Rthl.

16. Des Carl Horn Kauf, um die Schielsche Scheuer, pro 50 Rth.

17. Des Peter Thomaczewsky Kauf des Wehnerschen Hauses No. 83. pro 55 Rth.

18. Des Carl Schwarz Kauf des mütterlichen Hauses sub Nro. 22., pro 90 Rthl.

19. Des

19. Des David Prätsch Kauf, um das väterliche Haus sub No. 59., pro 300 Rth.

20. Des David Trunck Kauf des Fiebigschen Hauses sub No. 49., pro 300 Rth.

21. Verreich des Pauseschen Ackers an den Stricker Pelz, pro 100 Rthl.

22. Des Gottfried Kunert, um das Daniel Thomasche Funfzehnergut sub No. 92., pro 1200 Rth.

23. Des Landwehrmann Göhlich Kauf des Röhrschen Gutes sub No. 97, pro 730 Rth.

24. Des Mauer Riedel Kauf des Conradschen Hauses sub No. 14., pro 40 Rthl.

25. Des bürgerlichen Seiffensieder Horn Kauf der Bittmannschen Wiese, pro 100 Rthl.

26. Des Töpfer Schmidt Kauf des Fleischerschen Hauses No. 16., pro 44 Rthl.

27. Des Christoph Kunert Kauf, um das väterliche Funfzehner Gut, 600 Rthl.

28. Des Christian Kunert Kauf, um die Franzkischen Aecker, pro 600 Rthl.

Brieg den 21sten Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Angerhäusler Lorcke, um des Magotsch Freistelle, pro 457 Rth. confirmirt worden

Weigwitz. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Dominii, um die Seidelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth. zur Confirmation gekommen.

Mechwitz. Bey hiesigem Gerichtsamt wurde der Kauf des Bauer Hübner, um des Hancke Bauergut, pro 3150 Rthl.

Ottmachau den 13. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Giesmannsdorf ist der Besitztitel für den Michael Obst auf die Freygärtnerstelle Nro. 14. zu Giesmannsdorf, pro 29 Rthlr. Courant unterm 13. Juni 1816. berichtiget worden.

Groß-Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 16. Juni 1816. Die Georg Friedrich Scholzschen Erben haben ihre Freyhäuslerstelle an ihren Miterben Gottfried Scholz, pro 115 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Cour verkauft.

Neuguth den 15ten Juni 1816. Anton Weiß hat seinen Dreschgarten No. 26. an seinen Sohn Josph Weiß, pro 57 Rth. 4 sgr. 3 2/7 d'. Cour. verkauft.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Grüßau den 2ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro 60. zu Trautliebersdorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Melzer gehörige und auf 176 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Steinau an der Oder den 28. Juni 1816. Da Umstände es erfordern, daß zum öffentl. Verkauf der Töpfer Matthiasschen Grundstücke, als des Hauses sub No. 320. dreier Ackerstücke von 7¼ Schfl. Aussaat, zweien wüsten Stellen und einer Wiese von 3 Morgen und 39 □R. mit der Taxe auf 736 Rthlr. ein nochmaliger Termin auf den 16. August des Vormittags um 10 Uhr anberaumet werden müssen; als werden Kauflustige hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Zusicherung vorgeladen, daß Bestbiethender den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen haben.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Landeshuth den 27sten März 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung zum Verkauf der von dem Kaufmann Gärtner besessenen, am Markte hieselbst gelegenen, brauberechtigten, und nebst dazu gehörigen 2 Ackerstücken auf 5342 Rthl. abgeschätzten Hauses No. 30. und 145 im Wege der Subhastation 3 Bietungstermine, nämlich auf den 27sten May, 24sten Juli und 21sten September dieses Jahres anberaumt worden sind. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgangiger Einwilligung der Glaubiger der Zuschlag erfolgen wird.

Brieg den 25sten April 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mollwitzer Gasse sub Nro. 311. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1356 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 8ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige

hierdurch

hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den 8ten August a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zobten den 27sten Juni 1816. Die auf 205 Rthlr. 12 ggr. abgeschätzte zu Bischkowitz Nimptschen Creises belegene Gottlieb Steinersche Häuslerstelle, soll auf den 12. August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Behuf besitz- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stein einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Stegmann Stein und Bischkowitzer Gerichtsamt.

*) Namslau den 18ten Juli 1816. Die zum Schuhmacher Kunertschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

a) das Haus in der Stadt sub Nro. 8., taxirt auf 900 Rthlr.;

b) das Ackerstück, der Hagen genannt, sub Nro. 45., worauf eine massive Scheune erbauet ist, taxirt auf 600 Rthlr.;

c) das Schanzen-Antheil sub Nro. 257., taxirt auf 600 Rthlr.,

sollen, und zwar die Grundstücke sub b) und c) in einzelnen bestimmten Parcellen, auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft, und wozu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Glogau den 9ten Juli 1816. Der Gerichtsscholz Anton Zöcke zu Nieder-Schröpau, welcher die zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Anton Feyereisen gehörigen, auf Höhe von 833 rthlr. 10 sgl. gewürdigten Grundstücke, nehmlich das sub. No. 6. zu Beuthnick gelegene Bauergut, und die ebenfalls in der Feldmark dieses Dorfs belegene halbe Hube Acker No. 4 b. für ein Geboth von 1190 rthlr. erstanden, hat die Zahlungs-Bedingungen nicht erfüllt. Es werden daher diese Grundstücke hierdurch von neuen subhastirt, und diejenigen, welche solche zu kaufen gesonnen, und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den zur Biethung bestimmten Terminen den 20ten August c. den 24ten September c., den 22ten October a. c. besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Grundstücke dem Meist- und Bestbiethenden werden zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Eine geräumige ausmeublirte Stube ist für einen auch zwey einzelne Herren zu vermiethen und den 1. August zu beziehen, und auf der Rittergasse in Nro. 1747. zwey Stiegen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Eine geräumige und durch ihre bequeme Einrichtung zu einer vortheilhaften Benutzung sich ganz eignende Lohgerberey hieselbst ist zu vermiethen.

Das

Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerin des Hauses Nro. 1758. am Ende der Schuhbrücke.

Zu verauctioniren.

*) Glambach den 18ten Juli 1816. Endesunterzeichnetes Amt macht hierdurch dem Publiko, besonders denen Fleischern benachbarter Creise und der darinn belegener Städte und Dörfer bekannt, daß Montags den 29sten dieses Monats allhier in Glambach Münsterbergschen Creises, 1 Meile von Münsterberg gelegen, wie gewöhnlich alle Jahre eine Auction von 20 bis 30 Stück guten wohlgenährten Schlacht-, allenfalls auch noch zum Nutzen wohl brauchbarem Rindvieh von großer Raçe, desgleichen auch von 2 bis 300 Stück Schaaf-Schlachtvieh, und zwar meistens Schöpse, in Loosen zu 10 Stück — gehalten werden wird. Ferner wird auch Mittwochs den 28sten künftigen Monats gleichfalls allhier vor endesunterzeichnetem Amte eine Auction von 9 Stück meistens vierjährigen aus den anerkannt besten sächsischen und schlesischen Schäfereyen erkauften und in voller Kraft befindlichen Sprungstähren gehalten werden.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Rent- und Wirthschaftsamt.

Zucker, Rendant.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist Freytag Abends von 10 bis 11 Uhr vom Oderthore bis auf die Schweidnitzer Gasse ein Sack, worinn sich ein noch wenig gebrauchter englischer Sattel grün gefüttert, mit einer roth schwarz und weiß gestreiften Schabracke und dergleichen Frangen, wie auch Trense befand, verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung in Nro. 116. auf der neuen Weltgasse beym Eigenthümer abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18ten Juli 1816. Es liegen schon mehrere Jahre 5 Fässer Entian, gezeichnet HB. Nro. 35. 43. 40. 42 & 34., auf hiesigem Packhofe, wozu sich bis jetzt kein Eigenthümer gemeldet hat. Wir fordern daher denjenigen, der darauf gegründete Ansprüche zu machen haben könnte, auf, sich binnen 4 Wochen bey uns zu melden; außerdem werden wir besagten Entian öffentlich verkaufen lassen, und aus dem Ertrage die Magazin-Miethe berichtigen, den Ueberschuß aber zum Besten der Armen verwenden.

Die Kaufmanns-Aeltesten

Neustädter. Klose. Eichborn.

*) Breslau den 22sten Juli 1816. Meinen resp. hochzuverehrenden Subscribenten und gütigen Theilnehmern an meinen Abend-Concerten zeige ich hiemit ergebenst an, daß künftigen Dienstag als den 23. Juli das vierte, und den darauf folgenden Sonnabend den 27sten das fünfte Abend-Concert bey Herrn

Bartsch

Bartsch im Garten wie gewöhnlich um 7 Uhr wird gegeben werden, wozu ich dieselben höflichst einzuladen mir die Ehre gebe, wenn es die Witterung nicht ganz unmöglich macht. Schnabel.

*) Breslau den 21sten Juli 1816. Den hohen Herrschaften und Gutsbesitzern zeige ich ergebenst an, daß ich mit schönem Tyroler Vieh hier angekommen bin, und daß selbes vor dem Ohlauer Thore im goldnen Zepter zum Verkauf steht. Ich nehme auch Bestellungen auf Contracte an. Mein Aufenthalt ist 4 bis 5 Tage.

Simon Gredler, Viehhändler aus Tyrol.

Breslau. Es gehen den 23sten oder 24sten Juli zwey verdeckte Chaisen und ein Plauwagen leer nach Warmbrunn, und auf Verlangen über Altwasser. Passagire, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Reuschengasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

Neustädtel den 31sten May 1816. Die dem verstorbenen Schwarz- und Schönfärber Gottlob Berthold zugehörig gewesene sub Nro 84. und 85. hieselbst belegene Färberey, bestehend in einem Wohnhause nebst Färberhause und Rolle, ingleichen zwey Obstgärten, welche Realitäten zusammen auf 918 Rthlr. 8 gr. 9⅗ pf. Courant abgeschätzt worden sind, soll auf Antrag der Bertholdschen Creditoren in Termino den 15 August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige sich gedachten Tages früh um 10 Uhr zur Abgebung ihres Geboths vor dem Stadtgericht hieselbst einfinden können, welchemnächst der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Färberey nach erfolgter Einwilligung der Bertholdschen Gläubiger zu erwarten hat. Auch werden alle noch unbekannten Gläubiger des rc. Berthold vorgeladen, in gedachtem Termine ihre etwanigen Forderungen bey dem unterschriebenen Stadtgericht anzumelden.

Das Stadtgericht hieselbst.

Amt Liebenthal den 31sten May 1816. Nach erfolgter Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 195 Rthlr 15 sgr. gewürdigten, Nro 8 im Amtsdorfe Ullersdorf Löwenbergschen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Johann Franz Joseph Schröter; bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 13. August c. als Dienstag, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber in dem Orts-Gerichtskretscham früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Außenbleiben aber die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Cridario Gelder oder Effecten hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beym Verlust desselben ins amtliche Depositorium abliefern. Königl. Preuß. Justizamt.

Mittwochs den 24. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Citatio Creditorum.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo gewordenen Häusler Gottfried Mende zu Seydorff Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen welche an dessen Vermögen einen An- oder Zuspruch zu haben vermeinen a dato binnen 9 Wochen, peremtorie aber auf den 24. September c. Vormittags um 9 Uhr in der Giersdorffer Amts-Canzley ad liquidandum et justificandum praetensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß in der vor demselben schwebenden Aufgeboths-Sache, in Betreff der auf das Gut Glambach für die Philipp Graf Schaffgotschschen Kinder eingetragene Protestation das unterm 21. May 1813. publicirte Präclusions- und resp. Amortisations-Erkenntniß nach nunmehr aufgehobenem Suspensions-Edict um deshalb, weil schon vor der Suspension sowohl die Edictal-Citation erlassen, als auch der darinn angesetzte Termin eingetreten gewesen, dato dahin purificirt worden ist: daß der in diesem Erkenntniß den etwanigen unbekannten Prätendenten aus dem Militair-Stande geschehene Vorbehalt nunmehr für erledigt, und nun auch in Ansehung ihrer die erkannte Präclusion, so wie die Mortification der aufgehobenen Instrumente, für würksam zu achten. Alle und jede bey dieser Sache etwa ein Interesse habende Militair-Personen werden daher hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das gedachte Präclusions- und resp. Mortifications-Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Müller, wird in Folge der von der Rosine geb. Pohlin wider ihren Ehemann, den hieselbst gewesenen Portraitmahler Anton Voß, wegen böslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage gedachter Voß dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß derselbe innerhalb einer vom 24sten Juni c. anzurechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den

2ten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino präjudiciall an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung einiger Bekanntschaft, die Herrn Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, und darin auf die angebrachte Ehescheidungsklage gehörig einlasse, seine Erklärung darüber, so wie die Ursache seiner Entfernung bestimmt abgebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache; bey seinem ungehorsamen Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren, und befundenen Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil geachtet und derselben die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird.

Liegnitz den 29sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Riedschütz verstorbenen Lazareth-Inspectors und Gutsbesitzers von Jauschwitz, Ober-Amtmannes Johann Gottlieb Otto, auf den Antrag des Vormundes der nachgelassenen Ottoschen Minorennen bereits unterm 4ten September v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Militair-Gläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit hinreichender Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu die Justiz-Commissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Ottoschen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien.

Brieg den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Kochanowitz gebürtige, entwichene Cantonist Vincent Schlossarzick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten September 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict alle unbekannte Militair-Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Creise belegene Gut Trebitschen und dessen künftige Kaufgelder, worüber der Liquidationsprozeß am 9. Februar a. c. eröffnet worden ist, zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Kuhn, auf den 24. August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin

min entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu ihnen der Hofrath Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagtes Gut Trebitschen und dessen künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Freystadt verstorbenen Creis-Steuereinnehmers Rothe, worüber per Decretum vom 3. November 1815. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 24. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zuläßige und mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaß-Masse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Rosine verehel. gewesene Schneider Schramm geb. Gehlmann eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 19. Juli 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tischlermeisters Gottlob Münster eröffneten erbschaftlichen Liquidations-prozesse, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbe-

unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheinet hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht der Creis- und Weichbild-Stadt Namslau citirt den von hier gebürtigen, im Jahre 1797. vom Königl. Preuß. Militair entlassenen, und im Jahre 1798. verschollenen Hutmachergesellen Samuel Benjamin Habicht und seine etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit edictaliter, a dato binnen 9 Monaten, peremtorie aber auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte zu erscheinen, oder in Entstehung dessen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern und nächsten bekannten Erben zugetheilt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Elisabeth verehel. gewesene Tischler Göller geb. Frommelt verwittwet gewesene Fleischhauer Steinberg eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schlossermeisters Daniel Pietsch eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 13ten September 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe

der

der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termin Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Sonnenbäudlerin Johanne Christiane verw. Jony geb. Gellhaar, wozu die sub No. 567. hieselbst belegene Sonnenbaude gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13ten December v. J. angesetzt worden. Gegenwärtig haben wir zum Besten derjenigen Militairs und anderer Personen, welchen das Edict vom 30sten Juli 1812. zu statten kam, einen Liquidationstermin auf

den 15ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Sucker angesetzt, und fordern gedachte Personen auf, sich zu diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Commissionsrath Scheurich und Herr Justizcommissarius Feige hier vorgeschlagen werden, einzufinden, sich über ihre Qualität auszuweisen und ihre Forderung anzumelden und zu rechtfertigen; widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Liegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des abwesenden hiesigen Coffetier Siemon Largadeur, zu welchem ein in hiesiger Vorstadt No. 162. belegenes Haus und Garten gehört, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 16ten September 1815. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. zu statten kömmt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling und der Justizcommissarius Feige hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und

mit

mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 22sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Kräuters Gottlieb Weigert hieselbst, zu welchem ein Nro. 182. der Vorstadt belegenes Haus nebst Garten, desgleichen ein sub Nro. 44. auf dem Brücknerschen Consortengute gelegener ein Scheffel Acker gehört, ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 21. September 1814. Vormittags um 12 Uhr bestimmt worden. Für diejenigen Personen aber, welchen das Suspensionsedict vom 30. Juli 1812. zu statten kommt, haben wir einen Liquidationstermin auf den 15. August a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, zu diesem Termine sich an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Com. Rath Scheurich und der Justizcommissarius Feige hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Qualität nachzuweisen und ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich bereits gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Beuthen den 10ten May 1816. Es wird hierdurch der ehemalige Husar Casimir Winorod, welcher im Kriege 1806. von der Escadron des Prinzen v. Bernburg vom Schimmelpfennig von der Oyeschen Husaren-Regimente verlohren gegangen, öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt in Termino den 10ten März 1817. von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; widrigenfalls wird derselbe auf den Antrag seiner verlassenen Ehefrau Mariane Winorod für todt erklärt, und ihr erlaubt werden, zur zweyten Ehe zu schreiten. Das Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien.

Liegnitz den 29sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Neumüllers Hanns Friedrich Springer, zu welchem die bey Prinkendorff belegene Neumühle, das sub No. 462 in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schlottinger Jurisdiction belegene Ueberschaar, die Ackerstücke No. 14., 16., 17 u. 18. und die Scheuerantheile No. 33a. und 33c. auf dem dismembrirten Willenberger Vorwerke, desgleichen zwey Drittheile des hierselbst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwey Drittheile der sogenannten Creuzäcker, unter der Gerichtsbarkeit ad St. Nicolaum gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspensions-Edicts, den 30. Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Militairs und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hierdurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling und

Commis-

Commissionsrath Scheurich hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität, in welcher das Suspensions-Edict ihnen zu statten kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Beybringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Nahmhaftmachung anderer Beweismittel, zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Alle und jede, welche an folgende auf dem weiland Hillbrichschen jetzt Anton Winklerschen Bauergut Folio 76. des Järischauer Hypothekenbuches eingetragne Capitalien oder die darüber etwa noch vorhandnen Instrumente, nämlich:

1) 245 Rthlr. 27 sgr. 6 d'., wovon 40 Rthlr. ohne Vermerk des Datum abschläglich gelöscht sind, eingetragen für das damalige Stift Striegau den 16ten Februar 1769.;
2) 228 Rthlr. 12 sgr. 6⅚ d'. für eben dasselbe auf Anrechnung des Kaufschillings intabulirt den 12ten Januar 1790.;
3) 80 Rthl. Järischauer Fundations-Gelder intabulirt den 12. Januar 1790.;
4) 240 Rthlr. intabulirt für das Striegauer fürstl. jungfräuliche Stift den 25sten Februar 1791.,

aus irgend einem Rechtstitul Ansprüche machen, haben sich damit in Termino peremtorio den 24sten August 1816. Nachmittags 3 Uhr vor unterzeichnetem Gericht in dem ehemal. Dominicaner-Kloster hier zu melden; im Fall des Nichtanmeldens ihrer Ansprüche vor oder in diesem Termin aber zu erwarten, daß sie in contumaciam damit auf immer präcludirt, ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt, die Amortisation der Instrumente über jene Capitalien verfügt und deren Löschung in dem Hypothekenbuche ohne Weiteres erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Oels den 6. Juli 1816. Nachstehende Instrumente sind nicht aufzufinden:

1) über die auf die Kanthsche Freystelle sub Nro. 8. zu Obröth unterm 30. Januar 1782. für den Ober-Schäfer Buchwald zu Strehlitz eingetragene 80 Rthlr. cum causa, worauf 50 Rthl. gelöscht, die übrigen 30 Rthlr. aber der Gimmler Kirchkasse cedirt worden;
2) über die auf die Faudesche Freystelle sub Nro. 3. zu Schwierse unterm 6. May 1801. für das dasige Dominium eingetragenen 40 Rthlr. ohne Zinsen;
3) über die auf die Heinzesche Freystelle sub Nro. 15. zu Bohrau unterm 23. Juli 1787. für den nunmehr verstorbenen Johann Züchner vormaligen Bauer zu Schmarse eingetragene 100 Rthlr. cum causa.

Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche an diese 3 Hypotheken und deren Verificirung ist ein Termin auf den 21sten October c. anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese nach beygebrachten Quittungen schon längst bezahlte Posten und die über die Intabulation ertheilten Recognitionen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefs-Inhaber irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wie nicht weniger deren etwanige Erben und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten seyn mögen, hierdurch aufgefor-

gefordert, an dem bestimmten Tage Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehenen Mandatarium, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft der hiesige herzogl. Referendar Herr Enge vorgeschlagen wird, hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen und ihre Realansprüche anzugeben, und worauf sie sich gründen, anzuzeigen. Bey ihrem Aussenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwanigen in dieser Rücksicht an die benannten 3 Possessionen habenden Realansprüchen werden ausgeschlossen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt und die eingetragenen Nexus im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Schmiedel, Justitiarius.

*) Löwenberg den 1sten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v. Frankenbergischen Gerichtsamte hieselbst wird der jüngste Sohn des zu Altjäschwitz verstorbenen evangelischen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlscher George Friedrich Scholz, von dessen Leben und Aufenthalte seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe unter einem fremden Namen in dem Creutzburger Armenhause sich befunden, darin aber verstorben seyn soll, — und Falls er wirklich mit Tode abgegangen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4 April 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamtlichen Deposito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren; im aussenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der George Friedrich Scholz durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensd'armes-Unterofficier Carl Gotthard Scholz zu Wohlau, extradiret werden wird.

Streckenbach, Justit.

Offener Arrest.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Fitzer wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubigen unterm 2 Juli a. c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 17ten d. M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Carl Friedrich Fitzerschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Alles, was zum vollständigen Mehlhandel gehört, ist zu verkaufen Nähere Nachricht giebt der Schlossermeister Wendel am Neumarkt in Nro. 1615.

Breslau den 28sten May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Gärtner Gottlieb Wuttke gehörige sub Nro. 49. zu Mollwitz Briegschen Creises belegene Gärtnerstelle, welche nach der ortsgerichtlich aufgenommenen Taxe auf 76 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Courant gerichtlich gewürdiget worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastiret und öffentlich feilgebothen; und es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 13. August c. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

*) Dohm Breslau den 6. July 1816. Zur Licitation der subhastirten auf 308 rthlr. 6 sgl. 8 d'. abgeschätzten auf dem Hinterdohm unter No. 4. belegenen Johann Rohderschen Erbsaß-Stelle ist ein anderweitiger peremtorischer Termin auf den 2. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley anberaumt worden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Frankenstein den 22. Juni 1816. Das zu dem Nachlaß des zu Krelckau Münsterbergschen Creises verstorbenen Gärtner Joseph Deistelberger gehörige daselbst sub Nro. 12. auf standesherrl. Jurisdiction belegene Ackerstück von 6 Viertel Aussaat, ortsgerichtlich auf 135 Rthlr. detaxirt, wird auf dem Wege der freywilligen Subhastation Erbtheilungs halber in Termino peremtorio licitationis den 4ten September c. veräußert. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Bestbiethenden der Zuschlag des Ackerstücks nach eingeholter obervormundschaftlicher Approbation der minorennen Deistelbergschen Kinder erfolgen werde. Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein. Fritsch.

Löwen

Löwen den 30. May 1816. Folgende unter der Jurisdiction der Stadt Löwen, Briegschen Kreises, gelegene Grundstücke, als: 1) ein auf dem Ringe sub No. 63. gelegenes Haus, wozu zwei Scheunen und fünf Scheffel Acker gehören, und 2) zwei im Bürgerfelde gelegene sogenannte Kaufackerstücke von 4½ Scheffel Aussaat, welche deductis deducendis zusammen auf 590 rthlr. 16 ggr. Courant gerichtlich gewürdiget worden sollen im Wege des Concurses subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. July 19. August und peremtorie den 21. September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt und fordern Kauflustige und Besitzfähige hierdurch auf, sich in dem anberaumten vorzüglich aber in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden, nach Verlauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß auf ein etwa nachfolgendes Geboth nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können die nähern Bedingungen in hiesiger Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Löwen und Michelau. Friehmel.

Grüßau den 27sten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 18. zu Forst Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann George Reuß gehörige und auf 180 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 2ten September c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Landeshut den 17ten Februar 1816. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerschen Concursmasse gehörige brauberechtigte Haus Nro. 28. und 29., wozu 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten May, 26sten Juni und 21sten August d. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden; wozu Kauflustige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, hierdurch eingeladen werden, und kann auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Dieses auf 7071 Rthl. Courant taxirte Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gelegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter und Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Stallung, Küchen und Keller; und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 18ten Juni 1816. Es soll die sub Nro. 12. zu Kynau gelegene Brücknersche Dreschgärtnerstelle, welche auf 222½ Rthlr. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem peremtorischen Termine den 4ten September Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Liegnitz den 22sten Juni 1816. Das sub Nro. 518. in hiesiger Stadt belegene auf 284 Rthlr. 20 sgr. 5 d'. gerichtlich abgeschätzte Haus der abwesenden Schützenfrau Lange soll den 19ten September c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden; wir laden demnach alle Kauflustige ein, in die-

sem

sem Termine ihr Geboth an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Sucker abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden erst im Termine bekannt gemacht werden, die Taxe aber ist täglich in unserer Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Groß-Strehlitz den 3ten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Creisstadt Groß-Strehlitz wird dem Publiko bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die in die Verlassenschaft des Joseph Kunert gehörige Besitzung, bestehend aus einer Hälfte des sub Nro. 47. Lit. B. in der Vorstadt belegenen Hauses, welche nach der gerichtlichen Taxe, die in der stadtgerichtlichen Canzeley jederzeit nachgesehen werden kann, auf 172 Rthlr. Rom. Mz. geschätzt worden, in den anberaumten Terminen den 5ten August, den 27sten August und 18ten September a. c., wovon der letzte peremtorisch, auf dem hiesigem Rathhause im Wege einer freywilligen Subhastation an Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte in den anstehenden Terminen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Besitzung adjudiciret, indem auf nachträglich eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des vor der Nieder-Bariere allhier sub Nro. 493. belegenen Gasthofes, zum goldnen Adler genannt, welcher auf 4208 Rthlr. gewürdiget worden, der einzige Biethungstermin auf den 9ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Von einem Reichsgräfl. Schafgotsch Warmbrunner Gerichtsamte ist ad instantiam Creditorum Terminus zum Verkauf des dem insolvendo gewordenen Franz Knappe zugehörigen Hauses sub No. 40. neugräfl. Antheils in Warmbrunn, welches auf 109 rthlr. 7 sgr. 6 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 23. September a. c. anberaumt worden. Es werden dannenhero Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und nach geschlossener Licitation zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

*) Glogau den 12. July 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau macht hiedurch bekannt, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Hofraths Eitner gehörige auf Höhe von 2959. rthl. 29 sgl. 2 d. gewürdigte Haus No. 21. im 5ten Stadt-Viertel hierselbst, auf Verfügung Eines Königl. Hochlöbl. Ober-Landes-Gerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz allhier, sub hasta gestellt, und der 25te September c. der 25te November c. und der 25te Januar a. f. zu Biethungs-Terminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und dazu vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Commissario ernannten Referendarius Kade auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche jedoch mit gerichtlicher

Special-

Special-Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landes-Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Zülz den 24sten Juni 1816. Zur Fortsetzung der Subhastation der Windmühle in Jamke, die in tauglichem Baustande ist, und wozu ein Acker von 4 Scheffel Aussaat, ein Haus von Bindwerk nebst Stall und Scheuer gehört, welche Mühle nebst Pertinenzstücken auf 1398 Rthlr. Courantwerth geschätzt worden, steht ein Termin auf den 2. September d. J. früh Morgens um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Puschine an, und es werden Kauflustige dazu vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine. Hanke.

*) Glogau den 28sten Juni 1816. Die zwey Pfuhlschen Topfkammern, sonst für respective 14 Rthlr. und 20 Rthlr. gekauft, sollen den 23. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden versteigert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. An der Ecke der Odergasse und des Ringes Nro. 260. ist ein Gewölbe zu vermiethen und sogleich oder auf Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht beym Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zu Michaeli eine angenehme Wohnung, Wohn- und Schlafzimmer, im ersten Stock für einen einzelnen Herrn; und ein Pferdestall mit Platz zu einem (nicht zu breiten) Wagen. Näheres Kupferschmiedegasse in Nro. 1717. beym Buchbinder Trewendt jun.

*) Breslau. Auf der Messergasse in Nro. 1905. ist die erste Etage, aus 3 Stuben, 1 Alkove nebst Zubehör bestehend, auf künftige Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse in Nro. 1684. eine Treppe hoch ist eine Stube als Absteige-Quartier zu vermiethen und bald zu beziehen.

Breslau. In Nro. 1891. auf der Jüdengasse ist vorn heraus ein großes Gewölbe zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist beym Eigenthümer zu erfragen.

Breslau. In Nro. 71. auf der Nicolaigasse ist ein Keller zu vermiethen; besonders angebracht für einen Lederschneider. Das Nähere im Gewölbe par terre.

Zu verpachten.

Breslau den 17ten Juni 1816. Zu Martini d. J. läuft die Pachtzeit der einigen hiesigen Hospitälern gehörigen, auf dem Felde Siebenhufen bey Gräbschen gelegene 5 schlesische Morgen Acker zu Ende, daher dieselben von neuem auf

6 Jahre

6 Jahre verpachtet werden sollen. Hierzu ist ein Biethungstermin auf den 5. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und werden Pachtlustige zur Abgabe ihres Geboths eingeladen, wo denn der Annehmlichstbiethende den Zuschlag gewärtigen kann. Die dieser Verpachtung zum Grunde liegende Bedingungen können in der Raths-Registratur durchgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags als den 25. Juli werde ich in meinem neuen Auctions-Comtoir im Feigenbaum an der Ecke der Kupferschmiede- und Altbüßergasse eine schöne Flöten- und eine Harfen-Uhr, einen Mozartschen Flügel, einen Mahagoni-Secretair, birnbaumene Secretair's, Sopha's, Stühle, und Tische, Spiegel, silberne Taschen- und Tisch-Uhren, eine Parthie circa 200 Pfund feines engl. Strickgarn Nro 8. 10. 14. 24. 26. 40., auch eine ganze Sammlung der schönsten Kupferstiche in schönen Rahmen unter Glas, viele Kleidungsstücke, schöne Tischwäsche, einige Gebette Betten, und Nachmittags Wagen, verschiedenen Hausrath und dergleichen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, conces. Auctions-Commissarius.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen seiner Geschicklichkeit und guten Aufführung versehener Koch oder Köchin wird unter annehmlichen Bedingungen gesucht, und hat sich um nähere Auskunft an den Agent Büttner kleine Ohlauer Straße im grauen Strauß zu wenden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Messiner Citronen sind zu billigen Preißen zu haben bey

Lobe et Oeffelein.

Breslau. Ein Lehrling wird verlangt in eine en detail Waarenhandlung. Das Nähere bey Schwartz et Comp. Reuschegasse Nro. 143.

Breslau. Von Einer Hochlöbl. Regierung dazu berechtiget, zeige ich einem hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions- und Auctions-Comtoir im Hause Nro. 579. am Ringe an dem alten Galgengäßchen etablirt habe.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Breslau. Ganz frisch geräucherter Lachs das Pfund zu 1 Rthlr. Nmz., bey Abnahme größerer Quantität aber das Pfund 12 ggr. Cour.; ganz frisch marinirter Lachs das Pfund 20 sgr. Nmz. ist nebst allen andern Specereywaaren zu haben beym Kaufmann C. G. Dreßler, Reuschengasse Nro. 53. im breiten Stein.

*) Breslau den 19ten Juli 1816. Da ich mich hier etablirt habe, so zeige ich einem geehrten Publiko sowohl hier als anderwärts ergebenst an, daß ich

Glocken

Glocken gieße, neue Spritzen verfertige, auch alte reparire, mache Brunnenwerke, Mörser, Hahne, Gewichte, Biegeleisen, Fundamente, Mutter und mehrere von Metall gegossene Sachen. Meine Wohnung ist auf der äußern Nicolaigasse in Nro. 433.

Leop. Wilh. Stermer, bürgerl Roth=, Stück= und Glockengießer.

*) Breslau. Ein Gut von 55000 Rthlrn. im Neumarktschen Creise, und ein Gut von 50000 Rthlrn. am Werth im Trebnitzer Creise liegend, beyde haben alle Regalien, den besten tragbarsten Boden und gute Wohnhäuser, wünscht der Besitzer, eines davon wegen Altersschwäche billig mit guten Conditionen für den Käufer zu verkaufen. Das Nähere hierüber ertheilt der Oekonom Großmann in Nro. 981. Weidengasse der Christophori=Kirche gerade über.

*) Breslau. Allen meinen Gönnern, Freunden und Anverwandten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine jüngste Tochter Auguste den 19. Juli am Luftröhrenkrampfe gestorben ist.

J. Latzel, Vorsteher einer Pensions= und Schul=Anstalt.

Doberschau Goldbergschen Creises den 21sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Johann Heinrich Berner zu Doberschau sub Nro. 28. daselbst hinterlassene auf 98 Rthlr. 12 gr. Courant abgeschätzte Freyhaus, und ladet alle Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf den 3. September 1816. Vormittags 9 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist= und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch werden alle etwanige noch unbekannte Gläubiger des 2c. Berner auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Pantheinau und Doberschau.

Mattiller, Justit.

Woitsdof bey Haynau den 21sten Juni 1816. Das Ableben der Anne Elisabeth Zingelin in Woitsdorf macht es wegen der Menge ihrer Schulden nothwendig, ihre sub Nro. 68. belegene, auf 175 Rthlr. 10 sgr Cour. gerichtlich abgeschätzte und mit einem Fleck Ackerland von circa 6 Scheffeln versehene Colonie=Freystelle zum öffentlichen Verkauf auszustellen. Es werden also Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 6ten September 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte ihr Geboth abzulegen und des Zuschlags an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auch werden alle noch unbekannte Gläubiger der Zingelin ad liquidandum prätensa sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich mit vorgeladen.

Das herrschaftliche Zobel=Woitsdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Glogau den 23sten April 1816. Nachdem das auf dem hiesigen Stadtdorfe Rauschwitz belegene, aus sieben Rustical=Huben Ackerland und 200 Morgen Wiesenwachs bestehende, der Stadt=Cämmerey allhier gehörige Vorwerk dismembrirt und in einzelnen Antheilen, mit Concession der Königl. Regierung, jedoch mit Vorbehalt der Rechte sämmtlicher Gläubiger der hiesigen Cämmerey, öffentlich an

den Meistbiethenden verkauft worden, nunmehr aber die Besitztitel der Käufer dieses zeither noch nicht im Hypothekenbuch gestandenen Vorwerks daselbst eingetragen werden sollen; so fordern wir alle und jede bey dieser Veräußerung interessirten Realprätendenten aus dem Militairstande hiermit auf, ihre etwanigen Ansprüche binnen 6 Wochen bey uns schriftlich zu melden, oder spätestens in Termino den 24. August 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Justizrath Thurner auf hiesigem Rathhause persönlich oder durch bevollmächtigte Justizcommissarien zu erscheinen und ihre diesfälligen mit Ueberreichung der schriftlichen Urkunden und Angabe der anderweiten Beweise zu unterstützenden rechtlichen Forderungen zum Protocoll anzuzeigen, auch sich dabey bestimmt zu erklären, ob sie ein Widerspruchsrecht gegen besagte Veräußerung, oder die Eintragung ihrer Forderungen in das Hypothekenbuch zu prätendiren gemeinet sind, demnächst aber die Gegenerklärung des Magistrats und der Stadtverordneten, so wie auf den Antrag eines oder des anderen Theils die Einleitung der Sache im Wege des Prozesses zu gewärtigen. Alle diejenigen Cämmerey-Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche sich innerhalb der erwähnten Frist nicht melden und auch in dem anberaumten Termine ausbleiben, haben zu erwarten, daß ihr etwaniger Realanspruch bey Eintragung der Besitztitel für die Käufer des Rauschwitzer Vorwerks nicht berücksichtiget, und sie sich künftig wegen ihrer Befriedigung nicht mehr an dieses Grundstück, sondern nur an die übrigen Besitzungen und das sonstige Vermögen der hiesigen Stadt-Cämmerey werden halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 13ten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der am Ringe sub No. 18. gelegene Gasthof zum goldenen Kreuz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten mit Inbegriff des dazu gehörigen Inventarii auf 12,369 Rthlr. 20 ggr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 24. December c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Glätzer Vorstadt hierselbst mit Nro. 123. bezeichnete Bürgerhaus mit Nebenhaus und Gärtchen, welches auf 389 Rthlr. 18 ggr. 8 pf. Courant taxiret, auf den Antrag eines Gläubigers und mit Bewilligung des Besitzers Franz Burghart in einem einzigen auf den 7ten October 1816. anberaumten Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und werden daher alle diejenigen, welche Lust zu kaufen und zahlungsfähig sind, hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen sollen in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zu erscheinen

scheinen aufgefordert, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, gegentheils sie dann nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Schweidnitz den 9. Juli 1816. Der Leder-Fabrikant Friedrich Bartsch zu Striegau ist Willens, in Folge einer mit dem Wassermüller Unverricht zu Tschechen Schweidnitzer Creises getroffenen Uebereinkunft bey dessen daselbst besitzender Mühle eine Lohstampfe anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche durch diese neue Anlage gefährdet zu werden besorgen, oder welchen ein Widerspruchs-Recht zustehen sollte, hierdurch aufgefordert, ihre rechtsbegründeten Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage dieser Bekanntmachung bey mir anzumelden.

Der Landrath Schweidnitzschen Creises
Wolkonsky.

*) Reinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf der Glätzer Gasse hierselbst mit Nro. 102. bezeichnete Bürgerhaus nebst dem dabey befindlichen Garten, welches auf 295 Rthl. abgeschätzt, mit Bewilligung des Eigenthümers und auf Antrag eines Gläubigers öffentlich in dem einzigen auf den 5ten October c. a. anberaumten Termin verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige, auch Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen und ihre Gebothe ad Protocollum zu geben, auch den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Uebrigens werden noch alle unbekannte etwanige Realprätendenten hiermit ad Terminum vorgeladen, um ihre etwanige Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls sie blos an die Person des Schuldners werden verwiesen werden. Das Königl. Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 22. July 1816. Nachdem über das Vermögen des sich entfernten Franz Knappe aus Warmbrunn Concurs eröffnet worden, so werden von einem reichsgräfl. Schaffgotsch Warmbrunner Gerichts-Amte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen a dato binnen 9 Wochen peremtorie aber auf den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in allhiesiger Amts-Canzley ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabfolgen, vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des fördersamsten getreulich anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositum und höchstens bis zum Term. liquidationis abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Inhaber dergleichen Sachen ihres daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden werden. Endlich wird der sich entfernte Gemeinschuldner Franz Knappe selbst mit vorgeladen, in dem besagten den 23. September c. anstehenden Liquidations-Termine zu erscheinen und dem Curatori bonorum die nöthigen die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 24. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 30sten Juni 1816. Die Gerichtsämter machen nachstehende Käufe bekannt, als:

Borganie. 1. Der Kauf des Anton Bothe, um die Dreschgärtnerstelle No. 13., auf Höhe von 140 Rthl. Courant und

2. Der des Gottfr. Jung, um die Freistelle no. 4. unterm 30. May 1816. auf Höhe von 106 Rthl. Courant confirmiret worden.

Groß=Peterwitz. 3. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottfried Stolle, um das Bürgerhaus No. 66. auf Höhe von 435 Rthl. Courant den 1. April 1816. confirmirt worden.

Alt Schlisa. 4. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Lorenz Metze, um die Freystelle Nro. 15. für 300 Rthlr. den 2. Febr. 1816,

5. Des Gottlob Müller, um die Brauerey no. 1. für 2200 Rthl. den 15. May 1816. confirmirt worden.

Wasserjäntsch. 6. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Daniel Lache, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 9. auf Höhe von 200 Rthl. Courant den 18. Febr. c. confirmirt worden.

Liebenau. 7. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottfried Preuß die Dreschgärtnerstelle No. 36. auf Höhe von 94 Rthl. 15 sgr. Courant den 3 April c. adjudicirt worden.

Treschen. 8. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottlieb Wüstehube die Dreschgärtnerstelle No. 8. für sein Licitum von 151 Rthl. Courant den 19. May c. adjudicirt worden.

Rauen. 9. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottlieb Pfender, um die Dreschgärtnerstelle No. 5 auf Höhe von 90 Rthl. den 25. May 1816. confirmirt worden.

Zaugwitz. 10. Das Justizamt macht bekannt, daß der Kauf des

Gott-

Gottlieb Ruppelt, um die Freistelle No. 15. auf Höhe von 100 Rthl. den 25. May 1816. und

11. Der Kauf des Gottfried Wiesenthal, um die Freystelle no. 13. auf Höhe von 60 Rth. Cour. unter demselben Dato confirmirt worden.

Eckerkunst, Justit.

*) Rattibor den 21. Juni 1816. Bey dem fürstlich Sayn Wittgensteinschen Gerichtsamte des säcularisirten jungfräulichen Stifts zu Rattibor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Verträge confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Mathes Bolick, über das Ignatz Bolicksche Bauergut, pro 365 Rth.

2. Des Onophrius Borsutzki, um das Simon Borsutzkische Häuschen, pro 76 Rthl.

3. Des Anton Grötschel, um das Johann Grötschelsche Gärtnerhaus pro 200 Rthl.

4. Des Johann Noske, um das Joseph Andersche Häuschen, pro 80 Rthl.

B. Zu Bieskau. 4. Des Ignatz Furch, um das Wenzel Furchsche Ackerbeete, pro 100 Rth.

B. Zu Zukowitz. 5. Der Kauf des Mathes Wittek, um das Rottersch Stück Acker, pro 115 Rthl.

C. Zu Eiglau. 6. Der Kauf des Jacob Jurczick, um das Simon Chmelsche Häuschen, für 142 Rth.

7. Des Joseph Kremser, um das Valentin Richtarskische Gärtnerhaus, pro 176 Rthl.

9. Des Herrmann Larisch, um das 20ste und 21ste Beete Acker, pro 137 Rth.

D. Zu Bauerwitz. 10. Der Kauf des Nicolaus Pypetz, um das Rosalia Schwarzersche Ackerstück, pro 66 Rthl. 20 sgr.

11. Des Franz Wilpert, um die Johann Viehwegerschen zwey Acker-Beete, pro 95 Rth.

E. Bey Autischkau. 12. Der Vertrag der Simon Kranczischen Eheleute, um die Johann Gattnarsche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

F. Bey Warmunthau. 12. Der Kauf des Benjamin Michalke, um die Gonskasche Häuslerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey

G. Bey Gaschowitz. 14. Des Franz Zemelke, um den Franz Kubzaschen Kretscham, für 66 Rthlr.

15. Des Joseph Niemietz, um den Zemelkaschen Kretscham, pro 100 Rth.

16. Des Thomas Dzierzawa, um den Niemietzschen Kretscham, pro 120 Rthl.

H. Bogunietz. 17. Des Valentin Kuisnik, über die Martin Ogonsche Häuslerstelle, pro 114 Rthl.

a. Zauchwitz. Der Simon Borsutzkischen Eheleute, um den Jodek Alkerschen Platz, pro 13 Rth. 10 sgr. b. Der David Heidrichschen Eheleute, um den Joseph Ruskyschen Bauplatz, pro 30 Rth. c. Des Dominik Maase, um 4 Metzen Acker, pro 45 Rth. d. Tschirmkau. Des Jodoc Grahmann, um das väterl. Häuschen, pro 38 Rth. e. Bieskau. Des Johann Frieslich, um das Joh. Weidlichsche Stuck Grund, pro 6 Rthl. f. Des Joseph Paul um das Andres Kaulsche Acker Beete, pro 22 Rth. g. Des Franz Wilpert, um das Nicol. Dypetzsche Stück Acker, pro 44 Rth. g. Bauerwitz. Des Franz Wilpert, um das Nicolaus Pypetzsche Beete Acker, pro 22 Rth. h. Des Anton Frank, um das Johann Viehwegersche Beete Acker, pro pro 2 Rthl. i. Des Urban Skrobek, um das Joh. Viehwegersche Beete Acker, pro 33 Rthl. Des Urban Skrobek, um das Joh. Viehwegersche Beete Acker, pro 20 rthl. k. Des Paul Michna, um das Anton Michnasche Beete Acker pro 38 Rthl. l. Des Peter Raibert, um das Anton Michnasch Beete Acker, pro 30 Rth. m. Autischkau. Des Alex Witteck, um den Theresia Ruskischen Bauplatz, pro 11 Rth. n. Gaschowitz. Der Marianna Zek, um eine Häuslerstelle, pro 13 Rth. o. Des Andres Pittlick, um den Jacob Lukoszyckschen Bauplatz, pro 17 Rth. p. Der Margaretha Dembsky, um die Pittlicksche Häuslerstelle, pro 26 Rth. q. Begunitz. Des Franz Gwosdeck, um des Jacob Gwosdecksche Häuschen, pro 24 Rth. r. Zawada. Der Jacob Cziesyczonischen Eheleute, um die Kalusche Stelle, pro 33 Rth.

) Rattibor den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Marianna verehl. Einnehmer Pietsch, um die Kureksche Fleischbank no. 20, pro 800 Rth.

2. Franciska Frey, um das maritalische Haus No. 25., pro 5000 Rthl.

3. Schnei-

3. Schneider Mathes Blandol, um dieses Haus, pro 5000 Rth.

4. Volckertschen Erben, um das väterliche Haus No. 132., pro 1340 Rthl.

5. Wittwe Brauer, um das maritalische Haus Nro. 5., pro 172 Rthlr.

6. Anton Müntner, um das Gottlieb Peukersche Haus no. 22. pro 100 Rthl.

7. Johann Müntner, um dieses Haus, pro 100 Rth.

8. Anna Schmack, um den väterlichen Garten Nro. 41., pro 210 Rthl.

9. Dieselbe, um den väterl. Garten No. 42. pro 484 Rthl.

10. Prälat Zolondek, um das Königl. Scholasterie-Haus no. 175. pro 650 Rthl.

11. Tischler Hornung, um dieses Haus, pro 560 Rth.

12. Kirschner Kamminiarzik, um das väterliche Haus No. 93., pro 93 Rthl.

13. Verehl. Schitko, um das väterliche Haus Nro. 88., pro 333⅓ Rthl.

14. Dieselbe, um die väterliche Bäckerbank Nro. 6., pro 266⅔ Rth.

15. Schlosser Neugebauer, um dieses Haus, pro 145 Rth.

16. George Preuß, um die Pietrusche Fleischbank No. 20., pro 450 Rthl.

17. Des Fleischer Kurek, um die Wiese No. 7. pro 300 Rth.

18. Einnehmer Pierschin, um diese Wiese, pro 586 Rth.

19. Gemeine Plania, um die Sczotken Wiese Nro. 54., pro 1236⅔ Rthl.

20. Clemenz Dorna, um die väterliche Mühle No. 5. zu Studzienna, pro 266⅔ Rthl.

21. Thomas Ryborczsche Erben, um das maritalische Bauergut No. 33., pro 80 Rthl.

22. Jacob Klimaschka, um das Ignatz Klimaschkasche Bauergut No. 53., pro 365 Rthl.

23. Clemenz Donka, um das Johann Dornasche Bauergut No. 73., pro 66⅔ Rthl.

24. Franz

24. Franz Ploch, um das väterliche Bauergut No. 54., pro 72 Rthl.

25. Johann Smiali, um das Johann Quosigrochsche Bauergut No. 44., pro 60 Rth.

26. Thomas Konieczny, um das väterliche Bauergut No. 35., pro 96 Rthl.

27. Johann Konieczny, um dieses Bauergut, pro $74\frac{2}{3}$ Rth.

28. Hyazint Styborsz, um das väterliche Bauergut No. 33., pro 400 Rthl.

29. Melchior Ploch, um des Johann Plochsche Bauergut no. 23. pro 240 Rth.

30. Magdalena Ploch, um die Johann Warmullasche Häuselstelle No. 47., pro 56 Rthl.

31. Joseph Figura, um die Posmicksche Bauerstelle no. 38., pro 93 Rthl.

32. Johann Konzok, um die väterliche Bauerstelle No. 39., pro 97 Rth.

Kreuzprobstey. 33. Antonia Ploch, um ein Ackerstück vom Fiscus, pro 1218 Rthl.

34. Einnehmer Pietsch, um die maritalische Wiese No. 45., pro 400 Rthl.

35. Peter Machowsky, um die Rumpelsche Wiese Nro. 36., pro 76 Rthl.

36. August Prokop, um das Krausesche Haus No. 24., pro 152 Rthl.

37. Jungsche Eheleute, um das Clemenzsche Haus Nro. 2., pro 419 Rthl.

a. Handschuhmacher Andree, um das Böhmsche Haus, pro 44 Rthl. b. Mohrsche Eheleute, um das Jurekzkesche Haus no. 166. pro 20 Rthlr. c. Ludwig Waniek, um das Simon Morowieczsche Bauergut No. 25., pro 46 Rth. d. Franz Widrinsky, um das mütterl. Bauergut No. 30., pro 48 Rthl. e. Franz Suck, um das Jendrecksche Häusel No. 12., pro 27 Rthl. f. Martin Czepalla, um die väterl. Gärtnerstelle No. 29. pro 15 Rth. g. Carl Czepalla, um diese Stelle, pro 27 Rthlr. h. Caspar Czeglarsche Erben, um die väterliche Häus-

lerstelle

lerstelle No. 15., pro 16 Rth. i. Apolonia Krzoy, um die mütterliche Häuslerstelle No. 14., pro 9 Rthlr. k. Joseph Figurasche Erben, um die väterliche Gärtnerstelle Nro. 17., pro 19 Rthlr. l. Bartek Kalisch, um die Simon Schwarzsche Häuslerstelle No. 20., pro 44 Rth. m. Joh. Korziba, um die Wichasche Häuslerstelle no. 17., pro 44 Rth. n. Joh. Gawliczek, um die Joseph Fichnasche Stelle No. 20., pro 20 Rthlr. o. Joseph Fichnasche Erben, um diese Stelle, pro 12 Rthlr. p. Paul Figurasche Erben, um die väterliche Stelle No. 42., pro 40 Rthlr. q. Posmiksche Erben, um die väterliche Stelle No. 38., pro 24 rth. r. Lorenz Schimetzkische Erben, um die väterliche Stelle No. 28., pro $11\frac{2}{3}$ Rthl. s. Margaretha Malcherek, um die Gärtnerstelle No. 46., pro 24 Rthl. t. Simon Phomiczek, um dieselbe Stelle, pro 44 Rth.

*) Sagan den 22. Juni 1816. Bei dem gräflich v. Schweinitzschen Justizamte der Niebuscher Güter sind vom 1. Decb. v. J. bis heute folgende Käufe grundherrschaftlich confirmiret worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Ringer, um die väterliche sub No. 42. zu Niebusch belegene Kutschnernahrung, pro 21 Rth. 10 sgr.

2. Des Johann Christian Hirschmann, um ein Stück von der Nahrung des Bauer Johann Heinrich Grätz sub No. 21. zu Langhermsdorf, pro 28 Rth.

3. Kauf des Johann Friedrich Lerchstein, um die zu Steinborn sub No. 24. belegene väterliche Häuslernahrung, pro 56 Rth.

4. Des Fleischbauers Johann Gottfried Schulz, um den Obergarten und dazu gehörigen Acker von der Nahrung des Kutschner Gottfried Schüller sub No 4. zu Langhermsdorf pro 150 Rthlr.

5. Kauf des Gottfried Schüller, um ein Stück Acker von der Nahrung des Bauer George Heinrich Seidel sub Nro. 6. zu Langhermsdorf, pro 200 Rth.

6. Des Gottfried Sander, um die zu Niebusch sub No. 9. belegene Schüllersche Bauernahrung, pro 307 Rthl.

7. Kauf des Johann George Hoffmann, um die zu Langhermsdorf sub Nro. 22. belegine Marschnersche Freibauernahrung, pro 470 Rthl.

Metzke, Justit.

*) Franz.

*) Franzdorf den 14. May 1816. Bei dem Gerichtsamt der Franzdorfer Güter er sind nachstehende Käufe confirmirt worden: a. Kauf des Joseph Centners, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. in Kuschdorf, pro 30 Rthl. b. Des Franz Habnitsch, um die Robothgärtnerstelle sub No. 3 in Franzdorf, pro 10 Rth. c. Des Joseph Lonscher, um die wüste Robothgärtnerstelle sub no. 3. in Natschkau, pro 10 rthl. d. Anton Krocker, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 1. in Natschkau, pro 20 Rthl. e. Des Anton Lenscher, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. in Kuschdorf, pro 20 rth.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

*) Löwen den 1sten Juli 1816. Bei dem gräflich v. Stosch Löwner Gerichtsamte sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Arndt, um Kantners Gärtnerstelle zu Arnsdorf sub No. 5., pro 150 Rthl.

2. Kauf des Reichelt, um Briegers Ackerstück zu Fröbeln, pro 300 Rthl.

3. Tradition des Zollkretschams sub No. 10. zu Rauske, an den Christoph Sperlich, pro 100 Rthl.

4. Tradition der Hofegärtnerstelle sub No. 6. zu Fröbeln, an den Christian Schlich, pro 9 Rth.

5. Kauf des Eppert, um der Wittwe Langner Bauergut zu Fröbeln sub No. 8 gelegen, pro 550 Rthl.

Gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamt.

Friemelt.

*) Tscheschdorf den 25. May 1816. Bey dem Gerichtsamt des Rittergutes Tscheschdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Pohls, um Christoph Pohlsche Freygärtnerstelle sub No. 25. pro 350 rth.

2. Kauf des Franz Pohls, um Caspar Pohlsche Freystelle no. 11. pro 117 rth.

3. Kauf des Joseph Pohls, um Amand Kahlsche Freistelle no. 9., pro 390 rthl.

4. Kauf der Helena Titschke, um Franz Henkesche, um Franz Henkesche Häuslerstelle no. 41., pro 54 rth. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

Das Gerichtsamt Tscheschdorf.

*) Ottma-

*) Ottmachau den 30. April 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Gräditz ist am 30. April 1816. die sub Nro. 1. belegene Wassermühle der verwit. Müllerin Elisabeth Fabian geb. Klein laut der unterm 14ten October 1815. errichteten und den 26sten ejusd. m. et a. gerichtlich bestätigten Erbsonderung, pro 900 Rth. Courant zugeschrieben worden.

*) Ottmachau den 29. Februar 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Reisewitz ist am 29. Febr. 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Pohler, um die zu Reisewitz sub no. 15. belegene Robotgärtnerstelle, pro 100 Rth. confirmirt worden.

*) Ottmachau den 29. Februar 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Reisewitz ist vom 29. Februar 1816. der Kauf des Robothgärtner Leopold Grosser, um die zu Reisewitz sub No. 1. belegene Robothgärtnerstelle, pro 133 rth. 10 sgr. confirmirt worden.

*) Wenzig den 1. Juli 1816. Bei dem Gerichtsamte der Diebauer Majoratsgüter sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Webers Dreschgarten-Kauf no. 30., pro 162 rthl. 2. Hases Angerhaus Kauf no 16., pro 100 rthl. 3. Hases sen. Angerhaus Kauf no. 26., pro 185 rth. 4. Ortels Dreschgarten Kauf no. 8., pro 212 rthl. 5. Schweitzer Angerhaus Kauf no. 17., pro 85 rth. 6. Vogts Dreschgarten Kauf no. 6., pro 50 rth. 7. Plärschkes Ackerstück Kauf, pro 60 rthl. 8. Schüllers Dreschgarten Kauf No. 22., pro 60 rthl.

*) Neisse den 23. Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte der Fideikommißgüter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen sind in den Zeitraume vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Anton Seidel hat die Robothgärtnerstelle no. 1. zu Kalkau in der väterlichen Erbsonderung, vermöge Erbrezesses d. d. 9. Septbr. 1815. et confirm. 25. Febr. 1816. für 30 rthl. angenommen.

2. Joseph Elsner hat die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Klein-Briesen von dem Mathias Dretschmann, vermöge Kaufcontracts vom 11. Septbr. 1815. et confirm. 20. April 1816. für 228 Rthlr. 17 sgr. 1⅖ d'. erkauft.

3 Joh. George Pachnicke hat die Freigärtnerstelle no. 23. zu Wiesau, in der väterl. Erbsonderung, vermöge Erbrezesses d. d. 20sten April 1816. et confirm. ecd. für 135 rth. angenommen.

Donnerstags den 25. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Publicandum

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfes für die im Departement der Königl. Regierung zu Oppeln garnisonirenden vaterländischen Truppen für den Monat October d. J., desgleichen auf eben diesen Zeitraum für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und für die Gensd'armerie.

*) Der Verpflegungs-Bedarf an Brod, Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung garnisonirenden vaterländischen Truppen und für die Gensd'armerie, soll für den Monat October d. J. an den Mindestfordernden verdungen werden. Der Licitationstermin ist auf den 12. August d. J. im Local der ersten Abtheilung der Königl. Regierung hieselbst anberaumt. Die Garnison-Städte, für welche der Verpflegungs-Bedarf, und zwar für jede derselben einzeln, verdungen werden wird, sind: Cosel, Neisse, Rattibor, Neustadt, Ober-Glogau, Gleiwitz, Krappitz, Falkenberg, Peiskretscham, Leobschütz, Patschkau, Rybnick, desgleichen für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und die Gensd'armerie in den Creisen. Die Entrepriselustigen werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Gebothe am 12ten August früh um 9 Uhr in dem Regierungs-Gebäude einzufinden, und haben diejenigen Creise oder einzelne Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen gesonnen sind, ihre schriftlichen Offerten bis zum 10ten August anher einzureichen. Sie müssen sich aber darin genau über die Preise und etwanigen Modalitäten, unter welchen sie diese Entreprise und für welche Garnisonstädte übernehmen wollen, auslassen. Der Mindestfordernde ist an sein Geboth gebunden, bis nach Eingang der höheren Genehmigung, welche vorbehalten bleibt, der Zuschlag erfolgt. Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Lieferungs-Quanti muß am Schlusse des Monates September erfolgt seyn. Blos bey den Gränz-Commando's findet die Bestimmung statt, daß die Fourage unmittelbar in den Quartieren von 3 zu 3 Tagen abgeliefert werden soll. Uebrigens muß sowohl Brod, Roggen als Fourage, die im Fourage-Reglement bestimmte Güte haben und von der diesjährigen Erndte seyn. Die Bezahlung dafür wird 4 Wochen nach der eingereichten gehörig justificirten Liquidation

zugesichert. Zur Sicherheit des Gebothes muß der Mindestfordernde eine Caution auf Höhe des achten Theiles des Werthes von dem zu überliefern übernommenen Bedarfs-Quanto in Pfandbriefen oder Staatspapieren gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen Bedingungen, welche der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, auf der hiesigen Königl. Regierung vor dem Termin nachgesehen werden.

Oppeln den 18ten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung in Oppeln.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein leichter in Federn hängender Wagen zum ein- und zweyspännig Fahren, nebst Geschirr, ist zu verkaufen Nicolai-Vorstadt Nro. 14. bey Körner.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Creise gelegenen Rittergutes Lilienthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 3076 Rthlr. 12 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 9. Februar a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22. May und den 22. Juli, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Röhl im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 24sten April 1816. Durch gegenwärtiges Proclama wird von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Krzyzanowitz belegenen Carl Benjamin Langerschen Erbscholtiseygutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816. nach der bey dem hiesigen Königl.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 19993 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. in Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten Juli c. und den 19ten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Ferche in hiesiger Capitularamts-Canzley in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Brieg den 16ten Februar 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der v. Waldauschen Eheleute das im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Creises belegene Rittergut Grzibowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 1sten Juli c., den 7ten October c., und besonders den 8ten Januar 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

14,664 Rthlr. 15 sgr.

gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 30sten May 1816. Nachdem auf Antrag der Landrath v. Teichmannschen Erben die hieselbst in der deutschen Vorstadt

sub Nro. 52. auf	673 Rthlr.	6 ggr.
sub Nro. 53. auf	1022 —	22 —
sub Nro. 54. auf	1192 —	10 —
sub Nro. 2. auf	668 —	12 —
und die zu Wioske sub Nro. 7 und 8. auf . .	611 —	8 —

belegenen und resp. gerichtlich abgeschätzten Possessionen subhastirt werden sollen; so sind zu diesem Behufe Termini auf den 12ten Juli, 13ten August, und peremtorisch den 20sten September a. c. hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten, welche einzeln verkauft werden sollen, dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 28sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber die von dem verstorbenen George Friedrich Rittner zu

Haben-

Habendorf besessene auf 1478 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freystelle mit 10 Scheffeln Acker den 19ten September d. J., und fordert alle qualificirte Kauflustige hierdurch auf, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Habendorf vor ihm zu erscheinen um ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück abzugeben, wonächst dasselbe dem Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Bewilligung der Interessenten zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann übrigens sowohl hier bey dem Justitiarius als auch in dem Habendorfer Gerichtskretscham inspicirt werden. Das adlich v. Seidlitzsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch.

Hirschberg den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 932. hieselbst gelegene, auf 427 Rthl. 8 ggr. abgeschätzte Hinkesche Haus in Termino den 31. August dieses Jahres, als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Nikolay den 10ten Februar 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist auf den Antrag des standesherrl. Pleßner Gerichts-Depositi zum öffentlichen Verkauf der General v. Wirsbitzkischen Besitzungen hierselbst der erste Biethungstermin auf den 20sten April, der zweyte auf den 23sten Juni und der dritte und peremtorische Biethungstermin auf den 26sten August 1816. angesetzt worden, so daß auf später einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Besitzungen bestehen aber 1) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 16. hieselbst, im Jahre 1804. auf 5803 Rthl., und im Jahre 1812. auf 4334 Rthl. geschätzt; 2) in dem massiven zweystockigen Ringhause sub Nro. 15. nebst Stallungen, im Jahre 1804. auf 2324 Rthlr., und im Jahre 1812. auf 1200 Rthl. geschätzt; 3) in den Vorwerken Ludwigshof und Charlottenthal, im Jahre 1804. geschätzt auf 18240 Rthl., und im Jahre 1812. auf 7866 Rthl.; und 4) in den drey Häuslerstellen, sub Nro. 76., taxirt auf 110 Rthl.; sub Nro. 94., taxirt auf 365 Rthl.; sub Nro. 153., taxirt auf 175 Rthl. Die Gebothe werden sowohl auf das Ganze zusammen, als auch auf die einzelnen Besitzungen zergliederungsweise angenommen. Uebrigens können die Taxen jederzeit auf hiesiger Registratur nachgesehen werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, spätestens im besagten peremtorischen Biethungstermine auf den 26sten August 1816. ihre Gebothe allhier abzugeben, und erhält der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag und die Tradition sogleich.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolay.

Reichenbach den 28sten Juni 1816. Nachdem der von dem verstorbenen Samuel Wilhelm Groß zu Steinseiffersdorf hinterlassene auf 1006 Rthl. 18 sgr. detaxirte Niederkretscham wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zu subhastiren befunden worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in Termino den 12ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Steinseiffersdorf vor dasigem Gerichtsamte einzufinden, und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wornächst dasselbe dem Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann sowohl hier, als auch in dem Steinseiffersdorfer Gerichtskretscham nachgesehen werden.

Das reichsgräflich v. Nostizsche Gerichtsamt der Steinseiffersdorfer Güter. Busch.

*) Kaps.

*) Kapsdorf den 16ten Juni 1816. Theilungs halber soll auf Antrag der Gottfried Lindnerschen Wittwe und Vormundschaft zu Kapsdorf das zum Nachlaß ihres Mannes und Vaters gehörige auf 208 Rthlr. taxirte Auenhaus nebst Oelschlägerey in Termino unico et peremtorio den

18ten September

in der Gerichtsstube zu Kapsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und das Weitere zu gewärtigen. Das freyherrlich v. Zedlitz-Kapsdorfer Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der in der Nieder-Vorstadt allhier sub Nro. 456. und 463. belegenen Färber Orthschen Häuser nebst der dabey befindlichen Schönfärberey, welche zusammen auf 1600⅔ Rthlr. Courant gewürdiget worden sind, der einzige Biethungstermin auf den 18. September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Zu vermiethen.

Breslau. Eine geräumige und durch ihre bequeme Einrichtung zu einer vortheilhaften Benutzung sich ganz eignende Lohgerberey hieselbst ist zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerin des Hauses Nro. 1758. am Ende der Schuhbrücke.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit, daß nach Eröffnung des Concurses über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Pretdel zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern und Leipe über deren künftige Kaufgelder und Revenüen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsprozeß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-

Landes-

Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kletke, Stöckel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 6ten Juli 1816. Es sind in dem Jeltscher Hypothekenbuch auf der Freystelle und Fleischerey daselbst sub No. 2. eingetragen sub Rubrica 2.:

a) für die Antonia Schmolinsky, Stieftochter des Carl Liechr 77 Thlr. schles.
und b) für den ehemaligen Verkäufer Grosser . . . 200 — —
i. e. 277 Thlr. schles.

c) sind Rubr. 3. zu Deckung und Sicherstellung der Pacht-Inventarienstücke und Pensions-Gelder in Bergel 290 Thlr. schles. unterm 20sten März 1787. als eine Caution eingetragen werden.

Alle diejenigen, besonders die Hypotheken- und Pfand-Inhaber, derselben Erben, Erbnehmer und Cessionarien, welche darauf Anspruch zu machen vermeinen, nachdem diese Posten vorlängst getilgt seyn sollen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 17ten October c. Vormittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, wohnhaft auf der Mahlergasse Nro. 1589., geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die eingetragenen Posten gelöscht, auch wenn wider Vermuthen darüber Instrumente vorhanden seyn sollten, diese zernichtet und amortisirt werden würden. Der Verkäufer des jetzigen Besitzers, Namens Gottfried Püschel, hat dem letztern die Gewähr eines schuldenfreyen Fundi versprochen, und daher fordert derselbe alle ihm unbekannte Realgläubiger in obig besagten Termin zur Rechtfertigung ihrer Forderungen unter obiger Androhung der Präclusion hiermit auf.

Das gräflich Saurma Laskowitz und Jeltscher Gerichtsamt.

Schramm.

Neudorf zur Herrschaft Neuguth bey Polkwitz gehörig den 31sten May 1816. Bey der Insufficienz der Kaufgelder des von dem Gottfried Striese an den gewesenen Schullehrer Schönwitz verkauften Bauerguts werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des ꝛc. Striese ad Terminum den 16ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Neuguth zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii anderweit zum letztenmale edictaliter citirt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 18ten Juli 1816. Es liegen schon mehrere Jahre 5 Fässer Entian, gezeichnet HB. Nro. 35. 43. 40. 42 & 34., auf hiesigem Packhofe, wozu sich bis jetzt kein Eigenthümer gemeldet hat. Wir fordern daher denjenigen,

jenigen, der darauf gegründete Ansprüche zu machen haben könnte, auf, sich binnen 4 Wochen bey uns zu melden; außerdem werden wir besagten Entlan öffentlich verkaufen lassen, und aus dem Ertrage die Magazin-Miethe berichtigen, den Ueberschuß aber zum Besten der Armen verwenden.

Die Kaufmanns-Aeltesten
Neustädter. Klose. Eichborn.

*) Breslau. Die ersten neuen holländischen Heeringe sind mit letzter Post angekommen und zu haben bey dem Heeringer Raschke in den 3 Pollaken auf der Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Vor einigen Wochen hat ein Landmann vier Stück neue Sommerwesten nebst einer Getreide-Sense an irgend einem Orte liegen lassen. Der ehrliche Finder wird ersucht, auf der Jüdengasse dem Polizey-Bureau gegenüber abzugeben bey der
Wittwe Hertel.

*) Breslau. Zur 34sten Classen- und 39sten kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben; ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Content- oder Chocolade-Mehl, holländischer Käße das Pfund zu 4 und 6 ggr. Cour., engl., russische und Venetianische Stiefelwichse zu bekommen bey
Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt in Nro. 1633., zum Storch genannt, sind extra schöne, neue, holländische Vollheeringe angekommen und zu haben.
Becker, Heeringer.

*) Breslau. In der Buchhandlung von Jos. Max und Comp. am Paradeplatz sind folgende Bücher zu haben: Hagen, Friedrich Heinrich v. d., und Doctor J. G. Büsching, deutsche Gedichte des Mittelalters. 1r Band mit 4 Holzschnitten. 4. Berlin. 6 Rthlr. Dessen, nordische Heldenromane. 4 Bände. Enthaltend die Wilkina-Niflunga- und Volsunga-Saga. 12. Breslau. 5 Rthlr. 4 gr. Dessen, der Nibelungen Lied. Zum erstenmal in der ältesten Gestalt aus der St. Galler Handschrift mit Vergleichung der übrigen Handschriften herausgegeben. Zweyte mit einem vollständigen Wörterbuche vermehrte Auflage. gr. 8. daselbst. 1 Rthlr. 12 gr. Dessen, die Edda-Lieder von den Nibelungen zum erstenmal verdeutscht und erklärt. 8. geh. daselbst. 21 gr. Rühs, Fr., die Edda. Nebst einer Einleitung über nordische Poesie und Mythologie, und einem Anhang über die historische Literatur der Isländer. gr. 8. Berlin. 1 Rthlr. 8 gr. Grimm, Brüder, Lieder der alten Edda. Aus der Handschrift herausgegeben und erklärt. Erster Band. gr. 8. daselbst. 2 Rthlr. Dessen dessen, Kinder- und Haus-Märchen. 2 Bände. 8. daselbst. 3 Rthlr. 12 gr. Dobeneck, Fr. L. Ferd. v., des deutschen Mittelalters Volksglauben und Herrensagen. Herausgegeben und mit einer Vor-

Vorrede von Jean Paul. 2 Bände. 8. Berlin. 2 Rthlr. 16 gr. Tieck, Ludw., Phantasus. Eine Sammlung von Mährchen, Erzählungen, Schauspielen und Novellen. 2 Bände. 8. daselbst. 5 Rthlr. Dessen, Phantasien über die Kunst, von einem kunstliebenden Klosterbruder. Neue Auflage. 8. daselbst. 1 Rthlr. 6 gr. Dessen, Minnelieder aus dem schwäbischen Zeitalter, neu bearbeitet und herausgegeben. Mit Kupfern von Runge. gr. 8. daselbst. 2 Rthlr. Novalis Schriften. Herausgegeben von Ludw. Tieck und Fr. Schlegel. Dritte Aufl. 2 Thle. 8. daselbst. 3 Rthlr. Solger, K. W. F., Erwin. Vier Gespräche über das Schöne und die Kunst. 2 Thle. gr. 8. daselbst. 2 Rthlr. 18 gr. Sophokles, die Tragödie des, übersetzt von K. W. F. Solger. 2 Thle. gr. 8. Berlin. 3 Rthlr. 8 gr. Herodot's, die Geschichten des, übersetzt von Fr. Lange. 2 Thle. gr. 8. Berlin. 3 Rthlr. 16 gr. Plato's Werke, von Fr. Schleiermacher. 5 Bände. gr. 8. daselbst. 10 Rthlr. 16 gr. Shakspeare's dramatische Werke, übersetzt von A. W. Schlegel. 9 Thle. Neue Auflage. 8. daselbst. 10 Rthlr. Niebuhr, B. G., römische Geschichte. 2 Thle. mit Charten. gr. 8. Berlin. 5 Rthlr. 12 gr. Eytelwein, J. A., Handbuch der Perspective. 2 Thle. mit 16 Kupfertafeln. 4. daselbst. 5 Rthlr. 8 gr. Bell's, Carl, System der operativen Chyrurgie, übersetzt von Doctor Kosmely, bevorwortet von Doctor C. F. Gräfe. 2 Thle. mit 11 Kupfert. gr. 8. Berlin. 4 Rthlr. Hufeland, Doctor C. W., praktische Uebersicht der vorzüglichsten Heilquellen Deutschlands nach eigenen Erfahrungen. 8. daselbst. 1 Rthlr. 18 sgr. Gericke, Doctor F. K. G., praktische Anleitung zur Führung der Wirthschafts-Geschäfte für angehende Landwirthe. 3 Thle. Herausgegeben von dem Verfasser und mit einer Vorrede von dem Geheimen Rath Albrecht Thär. Zweyte durchaus vermehrte Auflage. Mit vielen Kupfern. gr. 8. Berlin. 12 Rthlr. 20 gr.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. Juli 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	137⅓	—
detto detto -	2 M.		
Hamburg Banco - -	4 W.	—	148⅙
detto detto - -	2 M.	—	147¾
London - - - -	2 M.	—	6 16½
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	101¾	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	100
Berlin - - - - - -	a Vista	99¼	—
detto - - - - - -	2 M.	—	97¾
Wien - - - - - -	a Uso	—	—
detto - - - - - -	2 M.	37	36½
Holländ. Rand-Ducaten -		—	95¼

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - - -	—	93¾
Friedrichsd'or - - - - - -	9½	9¼
Conventions-Geld - - -	102	101
Münze - - - - - - -	175⅓	175⅔
Banco Obligations - - -	76½	—
Staats Schuld-Scheine - -	78½	—
Holländ. Obligations - -	92½	—
Stadt-Obligations - - -	—	105
Tresor-Scheine - - - -	100	99⅔
Wiener Einlösungs-Scheine	36½	36¾
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103½	103¼
— — 500 —	105	104½
— — 100 —	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Juni 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Anton Masog die sub No. 46. zu Groß-Zöllnig gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato den 26. Decbr. 1815. von dem Anton Späthe für 230 Thlr. schles. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. May 1816. eingetragen worden.

Gottkau den 18. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Januar bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Fincke, um das Auenhaus zu Nieder-Tarnau sub No. 62, pro 20 Rth Cour.

2. Verreichung der von der Magdalena verwit. Fleischer Schäfer erstandenen Kapolkeschen Aecker von 8 Scheffel gros Maas, pro 1221 Rth. Courant.

3. Verreichung einer Kapolkeschen Viertelscheuer dem Brandtweinbrenner Gottlieb May, pro 60 Rthl.

4. Kauf des Corduaner Gottlieb Brieger, um 5 Scheffel väterliche Aecker, pro 450 Rth.

5. Der Frau Stadtgerichts-Canzlist Kaßner, um den Ottoschen Garten, pro 48 Rth.

6. Des Seifensieder George Bernhard, um 2 Metzen Acker vom Weigelt, pro 28 Rthl.

7) Des Riemer Carl Neugebauer, um das Zimmermannsche Haus sub No. 133, pro 500 Rthl.

8. Des Seifensieder Bernhard, um 7½ Scheffel Acker vom Riemer Neugebauer, pro 700 Rthl.

9. Der Catharina Feigen, um 2 Scheffel Acker groß Maaß vom Glaser Knösel, pro 360 Rthl

10. Des Schneider Bernhard Scholz, um ¼tel Scheuer vom Fleischer Franz Fleischer, pro 48 Rthl.

11. Des Seifensieder George Bernhard, um 2 Scheffel Soffelsche Aecker, pro 200 Rth.

12. Des Schlosser Ludwig Schneider, um das Sonnenbrodtsche Haus No. 35., pro 470 Rth.

13. Des Anton Czernick, um das Spalecksche Haus No 48., pro 925 Rthl.

14. Des Stellmacher Carl Nendel, um das Ipenschmidtsche Haus sub No. 53., pro 890 Rth.

15. Des Ignatz Wude, um die Subkesche Scholtisey sub No. 1. zu Klein=Neudorf, pro 6000 Rth.

16. Des Bäcker Franz Fuhrmann, um 2½ Hubersche Aecker, pro 283 Rth.

17. Des George Briesner, um 2½ Scheffel Hubersche Aecker, pro 273 Rthl.

18. Des Schmidt Ignatz Seppelt, um 2½ Scheffel Hubersche Aecker, pro 300 Rthl.

19. Des Schmidt Martin Jacob, um 4 Scheffel Hubersche Aecker, pro 553 Rth.

20. Des Schornsteinfeger Gottfried Sahm, um einen Garten, eine Scheuer und einen Scheffel Acker von der rc. Hübern, pro 357 Rthl.

Habelschwerdt den 14ten Juni 1816. Bey dem Freyrichtergut Oberlangenau, Dominio Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf in der Grafschaft Glatz sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden:

1. Kauf des Adam Retter, um ein Stück Drischinland von 2 Sack vom Bauer Heinrich Beck zu Neuwaltersdorf, pro 57 Rth

2. Des Müller Heinrich Michler, über ein Stück wüsten Grund und Boden von 6 Vierteln vom Bauer George Wolf zu Neuwaltersdorf, pro 76 Rth.

3. Des Ignatz Fischer, über die von seinem Vater gleiches Namens erkaufte Bauerstelle, pro 533⅓ Rth.

4. Des Benedict Wagner, über die Robothhäuslerstelle des Franz Mahr zu Neuwaltersdorf, pro 22 Rth.

5. Des Franz Ullrich, über die Robothhäuslerstelle des Anton Beck zu Neuwaltersdorf, pro 30 Rthl.

6. Des Heinrich Fischer, über die Bauerstelle seines Vaters Joseph Fischer zu Neuwaltersdorf, pro 388 Rth.

7. Des Joseph Lux, über die von seinen väterlichen Joseph Luxschen Miterben erkaufte Feldgärtnerstelle zu Neuwaltersdorf, pro 118 Rth.

8. Benedict Wagner, über die Häuslerstelle des Joseph Urban zu Neuwaltersdorf, pro 34 Rth.

9. Des Ignatz Siemon, über die Stuckmannstelle seiner Mutter, Wittwe Maria Kuschel geb. Ender zu Conradswaldau, pro 124 Rth

10. Adjudications-Bescheid des Johann Prause, über die im Meistgeboth adjudicirt erhaltene Joachim Schneidersche Freyhäuslerstelle, pro 80 Rthl daselbst.

11. Des Adam Ender, über die Bauernahrung seines Vaters Joseph Ender, pro 311 Rthl. daselbst.

12. Des Ignatz Bartsch, über die Colonistenstelle des George Dittert in der Colonie Neustift zu Rayersdorf gehörig, pro 457 Rth.

13. Des Müllers Joseph Gottschalk, über den vom Dominio erkauften sogenannten Oberhofgarten, desgleichen ein Fleckel Acker von drey Metzen zu Rayersdorf.

Frankenstein den 20sten Juni 1816. Bey dem Justizamte der freyen standesherrschaft Münsterb., Frankenstein und deren combinirten Gütern sind seit dem 1sten Januar d. J. bis ult. Juni c. folgende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen und die Fundi an die Käufer verreicht worden:

1. Kauf des Anton Menzel, um die Häuslerstelle Nr. 53. zu Bärdorf, pro 184 Rth.

2. Des Gastwirth Senftner hieselbst, um den Garten No. 28 Tarnauer Jurisdiction, pro 300 Rth.

3 Des Schmidt Altmann zu Neualtmannsdorf, um die Freyhäuslerstelle No. 31. Neualtmannsdorf und die Aecker No 126. und 127. Bärdorf, pro 425 Rthl. 25 sgr 3 d'.

4. Des Amand Tschacher zu Riegersdorf, um das Bauergut Nro. 10. für 1714 Rth 8 sgr. 6 6/7 d'. und No. 69. für 857 Rthl. 4 sgr. 3 3/7 d'.

5. Des Anton Stehr, um das Bauergut No. 8. zu Riegersdorf, pro 736 Rth

6. Des Caspar Schröer, um das Bauergut No. 13. zu Neualtmannsdorf, pro 2170 Rthl.

7. Des Johann Gottlieb Kirchner, um das Bauergut sub No. 12. zu Olbersdorf, pro 1500 Rthl

8. Des Ferdinand Klinke, um das Bauergut sub No. 30. zu Briesnitz, pro 1600 Rthl.

9. Des

9. Der verehl. Fleischermeister Hentschel, Elisabeth geb. Schuster, um das Ackerstück No. 22. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl.

10. Der Elisabeth verehl. Fleischer Anton Hentschel geb Neumann, um das Ackerstück No. 46. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl

11. Des Anton Schneider modo dessen Wittwe jetzt verehl. Haucke geb. Ludwig, um das Ackerstück Nro. 7. Krelkauer Jurisdiction, pro 440 Rthl.

12. Desgleichen derselben, um das Ackerstück No. 11. daselbst gelegen, pro 600 Rthl.

13. Des Franz Reinhold, um das Bauergut Nro. 15. zu Giersdorf, pro 800 Rthl

14 Des Ignatz Koblitz, um das Haus No. 42. zu Riegersdorf, pro 74 Rth. 16 ggr.

15. Des Franz Hartmann, um das Ackerstück sub no 68. zu Riegersdorf von 6 Scheffel Bresl. Aussaat, pro 485 Rth. 10 sgr.

16. Der Kaufleute Gebrüder Lensky Thomas und August, um 15 Sack Aussaat Acker sub no. 11. auf Tarnauer Juris iction gelegen, pro 2100 Rthl.

17 Des Franz Vogel, um das Bauergut no. 74. zu Briesnitz, pro 1600 Rth.

18. Des Johann Gottlob Gellrich, um die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Schlause, pro 437 Rth. 5½ gr.

19. Des Ernst Nitsche, um die väterl. Erbscholtisey no. 1. zu Neualtmannsdorf, pro 4800 Rthl.

20 Des Anton Scholz zu Neualtmannsdorf, um das Bröhmenstück No. 20. daselbst, pro 330 Rth

21. Des Ignatz Franke, um die Häuslerstelle No. 28. zu Tarnau, pro 40 Rthl.

22. Des Tobias Schmidt, um die Gärtnerstelle No. 43. zu Giersdorf, pro 550 Rth.

23. Des Salamon Bartsch, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Giersdorf, pro 350 Rth.

24. Des Samuel Gottfried Hynerasky, um die Häuslerstelle sub no. 18. zu Wiltsch, pro 120 Rth.

25. Des Johann Hirschberg, um die Kleingärtnerstelle sub no. 11. zu Neualtmannsdorf, pro 160 Rth.

26. Des Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle sub no. 24. zu Briesnitz, pro 850 Rthl.

27. Des Florian Neumann, um das Bauergut no. 15. zu Bärwalde, pro 2600 Rth.

28. Des

28. Des Joseph Hauer, um dasselbe Bauergut, pro 2600 Rthl.

29. Des Florian Kuschel, um die Freygärtnerstelle No. 13. zu Bärdorf, pro 400 Rth.

30. Adjudication der Hufschmiede No. 81. zu Briesnitz, an den Eisenhändler Menthel hi selst, pro 700 Rthl.

31. Des Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Schlause, pro 376 Rth.

32. Des Bernhard Witzke, und das Freigut no. 54. zu Neualtmannsdorf, pro 8800 Rth.

Fritsch.

Rosenthal den 23. Juni 1816. Bey der hochgräflich v. Magnischen Herrschaft Schnallenstein sind nachstehende Kaufcontracte gerichtl. vollzogen worden:

1. Kauf des Peter Grond, um seines Vaters Joseph Gronds Gärtnerstelle in Marienthal, pro 66 Rth. 20 sgr.

2. Des Franz Jung, um Joseph Jungs Colonistenstelle in Marienthal, pro 133 Rth. 10 sgr.

3. Des Joseph Englich, um Franz Herrforths Gärtnerstelle in Niederlangenau, pro 73 Rth. 26 sgr. 8 d'.

4. Des Anton Beck, um seines Vaters Franz Becks Bauerstelle in Verlohrenwasser, pro 477 Rth. 23 sgr 4 d'.

5. Des Joseph Mehaupt, um Ignatz Schaars Stuckmannstelle in Stuhlseifen, pro 304 Rth. 22 sgr. 8 d'.

6. Des Anton Klahr, um seines Vaters Joseph Klahrs Stuckmannstelle in Marienthal, pro 264 Rth. 13 sgr. 4 d'.

7. Des George Bürnkrauch, um seines Bruders Franz Bürnkrauths Bauerstelle in Rosenthal, pro 609 Rth. 15 sgr. 8 d'.

8. Des Franz Hohaus, um Caspar Adlers Garten in Rosenthal, pro 18 Rth. 20 sgr.

9. Des Joseph Reinhold, um Joseph Heinrichs Bauerstelle in Verlohrenwasser, pro 266 Rthl 20 Rth.

10. Des Anton Pautsch, um Ignatz Vogels Stuckmannstelle in Marienthal, pro 264 Rth. 13 sgr 4 d'.

11. Des Joseph Klahr, um Franz Friemels Colonistenstelle in Langenbrück, pro 152 Rthl. 5 sgr 8 d'.

12. Des Joseph Kristen, um Benedict Kristens Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 54 Rth 13 sgr. 4 d'.

13. Des Joseph Gauglitz, um Joseph Pfinckens Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 133 Rth. 10 sgr.

14. Des Edmund Stöhr, um Ignatz Frietschens Stuckmannstelle in Hammer, pro 155 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

15. Des Edmund Exner, um Ignatz Kristens Gärtnerstelle in Freywalde, pro 152 Rth. 20 sgr.

16. Des Johann Thiemann, um seines Schwiegervaters Joh. Hannigs Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 57 Rth. 4 sgr. 4 d'.

17. Des Franz Hauck, um Johann Kastners Gärtnerstelle in Lichtenwalde, pro 76 Rthl. 17 sgr. 4 d'.

18. Des Florian Mann, um Ignatz Hötzels Colonistenstelle in Wölfelsgrund, pro 285 Rth. 21 sgr. 4 d'.

19. Des August Handwerck, um Vitus Richlings Mehlmühle und Stuckmannstelle in Freywalde, pro 1612 Rth. 6 sgr.

20. Des Johann Exner, um George Bürnkrauths Bauerstelle in Rosenthal, pro 914 Rth. 8 sgr. 8 d'.

21 Des Franz Richter, um seines Vaters Anton Richters Stuckmannstelle in Peucker, pro 914 Rth. 8 sgr. 8 d'.

22. Des Wilhelm Kriesten, um seines Vaters Ignatz Kriestens Bauerstelle in Rosenthal, pro 816 Rth. 20 sgr.

23. Des Franz Rupprecht, um seines Vaters gleichen Namens Bauerstelle in Oberlangenau, pro 1088 Rth. 26 sgr. 8 d'.

24. Des Ignatz Lux, um seines Vaters Caspar Lux Bauerstelle in Oberlangenau, pro 777 Rth. 23 sgr. 4 d'.

Ohlau den 27. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl Stadtgerichte sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden, als:

2. Des Holzaufsehers Thomas, um das Haus no. 65 in der Vorstadt, pro 500 Rth.

1. Traditionsbrief für die Wittwe Frau Bleichern, um das Haus und Kramgerechtigkeit no. 6., pro 400 Rth.

3. Kauf des Cämmerer Herrn Dietrich, um ein Ackerstück von 4 Schfl., pro 560 Rth.

4. Traditionsbrief für den B. Mooche, um ein Ackerstück von 4 Schfl. pro 400 Rthl.

5. Kauf des Schuhmachermeister Schulz, um das Haus No. 115. pro 640 Rth.

6 Traditionsbrief für die Wittwe Mulitzen auf ein Ackerstück von 5 Scheffel, pro 500 Rthl.

7. Kauf

7. Kauf des Papier-Fabrikant Neumann, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, pro 600 Rthl.

8. Des Töpfer Thiel, um das Haus no. 103 b. in der Vorstadt, pro 1000 Rth.

9. Des Müllergesellen Kosock, um das Haus no. 7. in der Vorstadt, pro 1025 Rth.

10. Dito des Kaufmann Baude, um den Kramladen, pro 1200 Rth.

11. Traditionsbrief für den Freigärtner Brix, um den Freigarten no. 17. in Baumgarten, pro 503 Rth.

12. Traditionsbrief des Freigärtner Striede, um den Freigarten no. 9. zu Zedlitz, pro 80 Rth.

13. Des Gärtner Kloppig, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Zedlitz, pro 300 Rth.

14. Des Angerhäusler Kache, um die Angerhäuslerstelle no. 69. zu Zedlitz, pro 100 rthl.

15. Des Daniel Feye, um einen Robothgarten nebst drey Schfl. Erbzins-Acker in Zedlitz, pro 400 rthl.

16. Des Freigärtner Plettig, um die Freigärtnerstelle no. 35. zu Zedlitz, pro 120 Rth.

17. Des Daniel Scholz, um die Freigärtnerstelle no. 33. nebst 6 Schfl. Acker zu Zedlitz, pro 400 Rth.

18. Des Bauer Schmoock, um das Bauergut zu Zedlitz, pro 1200 Rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wiese den 27sten Juni 1816. Bei der Herrschaft Wiese sind im verflossenen halben Jahre vom 1sten Januar bis 30 Juni 1816. nachstehende Käufe zur grundobrigkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Bauer Franz Hoffmann, um das väterliche Bauergut zu Buchelsdorf, pro 160 rth.

2. Des Hanns George Puff, über die Kempesche Robothgärtnerstelle zu Riegersdorf, pro 140 rthl.

3. Des Andreas Müller, um das Nitschesche Haus zu Buchelsdorf, pro 30 Rthl.

4. Den Andreas Rölle, um das Franz Großische Haus zu Wiese, pro 27 rthl.

5. Des Johann Franz Neudecker, über die Nitschesche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 82 rthl.

6. Des Joseph Grumma, um das Queckische Haus zu Dittmannsdorf, pro 30 rthl.

7. Des

7. Des Joseph Heisig, um das Andres Kotzemsche Haus zu Buchelsdorf, pro 30 rthl.

8. Des Gottlieb Irmer, um das Andres Hiltermannsche Haus zu Wiese, pro 27 rthl.

9. Des Christoph Soffner, um ein abgetrenntes Ackerstück vom Joseph Schreiber zu Langenbrück, pro 26 rthl.

Trebnitz den 29sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind a 1mo Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Färber Martin, um das Haus no. 35., pro 565 rthl.

2. Der Wittwe Feigin, um das Haus nebst Garten no. 26., pro 200 rthl.

3. Des Glaser Krusche, um das Haus no. 136., pro 750 rth.

4. Des Anton Guckel, um die bürgerliche Nahrung no. 163., pro 800 rthl.

5. Des Kaufmann Carl Anton Berger, um das Haus und Garten no. 122., pro 800 rthl.

6. Des Schneider Hempe, um das Bergersche Ackerstücke, pro 350 rthl.

Bey dem Gerichtsamt von Peterwitz bei Hochkirch. 7. Kauf des Oeconom Heinrich Busse, um das Rambachsche Bauergut no. 6., pro 5000 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Nieder-Kehle. 8. Des Müller Christian Rogel, um die Rösnersche Freistelle und Windmühle no. 1., pro 200 rth.

9. Des Samuel Kotschote, um die Freistelle no. 2., pro 640 rth.

Bei dem Gerichtsamte Nieder-Glauche. 10. Des Christian Frenzel, um die Finkesche Freistelle und Schmiede no 12, pro 200 rthl.

Bey dem Gerichtsamt Jeschütz. 11. Franz Buchetzky, um die Klosesche Freistelle no. 7., pro 90 rth.

a. Des Kürschner Fiebig, um das Haus no. 130., pro 24 rthl. b. Des Johann Friedrich Weiß, um die Carl Weissesche Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 28 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'.

Ottmachau den 10. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Johnsdorf ist der Barbara verehl. Tüchner geb. Krause die aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Vaters des Freygärtners Anton Krause zugefallene sub no. 4 belegene Freygärtnerstelle zu Johnsdorf, pro 60 rth.. gerichtlich zugeschrieben worden.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Löwen den 1sten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Lossen sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Angerhäuslerstelle sub Nro. 69. zu Lossen an die Wittwe Hentschel, pro 80 Rth.

2. Der Erbschmiede sub No. 46. zu Buchitz an die Gerstenbergschen Erben, pro 180 Rthl.

3. Kauf des Gottfried Heinrich, um Christian Heinrichs Bauergut zu Lossen sub No. 30., pro 800 Rthl.

4. Des Gottfried Hellmann, um Gottfried Hellmanns Gärtnerstelle zu Buchitz sub No 17., pro 130 Rth.

5. Des Anton Zehner, um Ferdinand Zehners Angerhaus zu Lossen sub No. 84, pro 250 Rthl.

6. Des Gottlieb Arndt, um George Arndts Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 100. gelegen, pro 100 Rthl.

7. Des Daniel Scholtz, um Gottlieb Scholtzes Bauergut zu Lossen sub No. 33. gelegen, pro 600 Rthl.

8. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 101. zu Lossen an die Wittwe Michler, pro 100 Rth.

9. Kauf des Gottlieb Scholz, um Gottfried Scholtzes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 38, pro 200 Rthl.

10. Des Banke, um Krauses Angerhaus zu Lossen sub Nro. 82., pro 57 Rthl.

11. Des Peucker, um Seydels Gärtnerstelle zu Lossen sub No 77., pro 180 Rthl.

12. Des Gottlieb Banke, um Gottfried Bankes Bauergut zu Lossen sub No. 35., pro 800 Rthl.

13. Des Klinner, um Kieslers Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 83. pro 200 Rthl.

14. Des

14. Des Gerlach, um Klinners Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 83. pro 185 Rthl.

15 Tradition der Angerhäuslerstelle sub No. 34. zu Buchitz an die Wittwe Hellmann, pro 125 Rthl.

16. Der Angerhäuslerstelle sub No. 64. zu Rosenthal an die Wittwe Hoffmann, pro 110 Rth.

17. Des Bauerguts sub No. 41. zu Lossen an die Wittwe Hänisch, pro 134 Rth..

18. Des Angerhauses sub Nro. 95. zu Lossen auf den Namen der Wittwe Gerstenberg, pro 50 Rth.

19. Des Kretschmer, um Gerstenbergs Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 94., pro 100 Rthl.

20. Der Angerhäuslerstelle sub Nro. 71. zu Lossen an die Wittwe Ruscher, pro 79 Rth

21. Des Gottlieb Peisker, um Johann George Peiskers Bauergut Lossen sub No. 43., pro 600 Rthl.

22. Des Schilk, um Kirschsteins Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 26., pro 240 Rth.

23. Des Ueberschär, um Arndts Bauergut zu Rosenthal sub No. 11. pro 900 Rth

24. Des Scharlott, um der Wittwe Langner Angerhans zu Buchitz sub No. 40., pro 60 Rthl.

25. Tradition des Angerhauses sub Nro. 80 zu Lossen an den Anton Thomas, pro 264 Rthl.

26. Des Angerhauses sub No. 108. zu Lossen an die Gottlieb Pölchen, pro 100 Rthl.

27. Kauf des Schwarzer, um Austen Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 68., pro 190 Rth

31. Des Neugebauer, um Frankes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 30., pro 130 Rth.

29. Tradition des Bauerguts sub No. 22. zu Rosenthal an die Wittwe Räther, pro 800 Rthl.

30. Der Gärtnerstelle sub No. 34. zu Rosenthal an die Wittwe Neugebauer, pro 145 Rth.

31. Der Gärtnerstelle sub No. 36. zu Rosenthal an die Wittwe Burghard, pro 224 Rth.

32. Des Gottlieb Schwarzer, um Michael Schwarzers Bauergut zu Lossen sub No. 15., pro 900 Rthl.

33. Des

33. Des Bauerguts sub No. 45. zu Lossen an den Gottlieb Heinrich, pro 1234 Rthl.

34. Des Gottlob Hänsel, um der Rätherschen Erben Bauergut zu Rosenthal sub No 7., pro 1150 Rthl.

35. Tradition der zu Buchitz sub No. 27. gelegenen Gärtnerstelle an den Joseph Förster, pro 90 Rthl.

36. Der zu Lossen sub Nro. 111. gelegenen Angerhäuslerstelle an die Wittwe Tschapke, pro 100 Rthl.

37. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 22. zu Jäschen, an die Wittwe Scholtz, pro 135 Rth.

38. Kauf des Ziersch, um Seidels Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 77., pro 230 Rthl.

a. Tradition des zu Rosenthal sub No. 57. gelegenen Angerhauses an die Wittwe Geppert, pro 40 Rthlr. b. Tradition der Angerhäuslerstelle sub Nro. 38. zu Buchitz, an den Joseph Springer. c. Kauf des Gottlieb Bürger, um der Melchior Hoffmannschen Erben Angerhaus zu Rosenthal sub No. 49., pro 32 Rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lossen.

Friehwelt.

*) Winzig den 1. Juli 1816. Beym Königl. Preuß. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: 1. Bartschs Hauskauf Nro. 129., pro 200 Rthlr. 2 Adams Haus- und Gartenkauf Nro. 221., pro 131 Rthlr. 3. Preuß Haus- und Gartenkauf No 242., pro 207 Rthl. 4. Weisners Hauskauf no. 58., pro 40 Rth. 5. Kaas Hauskauf no. 220., pro 200 Rth. 6. Dessen Hauskauf no. 201., pro 300 Rthlr. 7. Biedermanns Hauskauf no. 22., pro 320 Rth. 8. Wents Hauskauf no. 99., pro 200 Rth. 9. Zimmers Kauf, um das Rothschloß no. 133., pro 6450 Rthl. 11. Woldans Kauf, um das Haus no. 141., pro 800 Rth. 11. Kauf der Stadt-Commune, um Jacobsdorf Berg und Stadtvorwerk, pro 27000 Rthl.

*) Winzig den 1. Juli 1816. Das Dittersbacher und Packuswitzer Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Böhms Freibauernahrung- und Windmühlenkauf no 14. zu Dittersbach, pro 500 Rth. 2. Baumgarts Freigarten Kauf no. 3. zu Packuswitz, pro 203 Rthl.

* Löwen den 1. Juli 1816. Bey dem Königl. Justizamte zu Michelau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Freistelle sub No. 78. zu Michelau, an die Wittwe Adolf, pro 180 Rth.

2. Kauf

2. Kauf des Johann Teichmann, um Christoph Teichmanns Gärtnerstelle zu Michelau sub No 43., pro 60 Rth.

3. Kauf des Gottlieb Rahn, um der Wittwe Rahn Gärtnerstelle zu Michelau sub no. 63., pro 60 Rth.

4. Tradition der Freistelle sub no. 50 zu Michelau an den Gottfr. Monden, pro 98 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau. Friehmelt.

*) Löwen den . Juli 1816. Bey dem Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Hauses sub Nro. 81. an die Wittwe Nabeln, pro 450 Rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 104. an den Johann Strauß, pro 245 Rthl.

3. Tradition des Hauses sub Nro. 141. an die Nowackschen Erben, pro 70 Rthl

4. Kauf des Carl Fuhring, um ein Ackerstück von der Wittwe Neuman, pro 140 Rthl.

5 Kauf der Frau Stadtrichter Friehmelt, um eine Wiese von der verehl. Scholzen, pro 17 Rth.

6 Kauf des Seifensieder Osterloh, um der Wittwe Fiedlern Haus sub No. 65., pro 815 Rth.

Königl. Preuß Stadtgericht. Friehmelt.

*) Benkwitz den 2ten Juli 1816. Von dem Oberamtmann Urban Benckwitzer Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die Dreschgärtnerstellen: 1. No. 13 an den Johann Kern, für 120 Rth. 2. No 9. an den Thomas Stellmacher, für 150 Rth. 3. No 7 an den Gottfried Nickel, für 154 Rth. und 4. Das Angerhaus No 16 an den Joh. Gottlieb Böhm, für 51 Rth. verkauft und die Contracte confirmirt worden sind.

Das Gerichtsamt.

*) Strehlen den 28. Juni 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht hat folgende Käufe confirmirt:

1. Den Kauf des Bürgers Friedrich, um das Kleesche Haus sub no. 33. pro 1340 Rthl.

2. Des Bürgers Prescher, um das Schneidersche Haus sub no. 189. pro 325 Rthl.

3. Des Tuchmacher Gründel, um das väterliche Haus sub no. 62., pro 1100 Rth.

4. Des Hutmacher Hielscher, um das Hielschersche Haus sub no. 203. pro 239 Rth. 18 sgr.

5. Zuschreibung des maritalischen Hauses sub No. 57. an die verwit. Hering, pro 775 Rthl.

6. Kauf des Bürgers Tenich, um das Prescherſche Haus sub No. 189, pro 100 Rthl.

7. Des Seifensieder Sangkohl, um das Seiffertsche Haus sub No. 65., pro 900 Rth.

8. Des Bürgers Trollge, um den Dörnertschen Bauerhof sub No. 53—54., pro 2200 Rthl.

9. Des Tuchmacher Schmidt, um das Philippsche Haus sub No. 94., pro 519 Rthl.

10. Der verwit. Engel, um das Göritzsche Haus sub No. 138. pro 142 Rth.

11. Des Bürgers Wagner, um das Ostheimersche Haus sub no. 192. pro 245 Rthl.

12. Des Bürgers Schlesinger, um das Hertzogsche Haus sub no. 238. pro 400 Rthl.

13. Des Bürgers Thiel, um das Rülekesche Haus sub No. 185., pro 177 Rthl.

14. Des Kaufmanns König, um das Schuh- und Bäckerbank-Gebäude von den beiden Mitteln, pro 200 Rth.

15. Der verwit. Teschner, um das Zerbaumsche Haus sub no. 226. pro 700 Rthl.

16. Des Töpfers Kleinert, um das Reulsche Haus sub no. 181. pro 131 Rth.

17. Des Tischlers Scheidt, um das Thielsche Haus sub no. 185. pro 220 Rthl.

*) Schloß Mittelwalde den 30. Juni 1816. Designation der im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni 1816. bey dem Graf v. Althannschen Gerichtsamte der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf zur Confirmation vorgetragenen Kaufcontracte:

Aus Bobischau. 1. Amand Krausens Kauf, um die väterliche Erbscholtisey, pro 1800 Rthl.

2. Mariana Latzelins Kauf, um die väterlich Bauerstelle, pro 290 Rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Joseph Hannigs Kauf, um Franz Scholzens Häuslerstelle und Oelmühle, pro 266⅔ Rth.

Florian

4. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 266⅓ rthl.

5. Franz Seiferts Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 53⅓ rthl.

6. Franz Jäckels Kauf, um eine Sturmsche Possession, pro 30 Rthl.

7. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 30 rthl.

Aus Schönau. 8. Franz Ludwigs Kauf, um einen Auengarten, pro 53 Rth.

Aus Rothflössel. 9. Theresia Patzkens Kauf, um Franz Patzkens Bauerstelle, pro 333⅓ Rth.

Aus Herzogwalde. 10. Anton Hannigs Kauf, um eine Colonistenstelle, pro 93⅓ Rth.

11. Anton Schmidts Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 26⅔ rth.

12. Johann Kliegels Kauf, um Franz Kliegels Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

Aus Schönfeld. 13. Joh. Bartschens Kauf, um eine Auenhäusler-Possession, pro 76 Rth.

Aus Hayn. 14. Johann Weisens Kauf, um ein Ackerstück, pro 533⅓ Rth.

Aus Neundorf. 15. Ignatz Werners Kauf, um Maria Werners Haus und Garten, pro 94⅔ Rth.

Aus Lauterbach. 16. Adjudication des Franz Krause, um Joseph Nentwigs Gärtnerstelle, pro 500 Rthl.

17. Peregrin Kapst, Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 102 rthl.

Aus Alt Neisbach. 18. Johann Müllers Kauf, um einen Garten, pro 120 Rth.

Aus Thanndorf. 19. Joseph Wagners Kauf, um einen Garten, pro 200 Rthl.

20. Joseph Fritschens Kauf, um ein Ackerstück, pro 40 Rthl.

21. Ferdinand Schindlers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 600 Rthlr.

22. Peregrin Wagners Kauf, um eine Bauerstelle, pro 333⅓ rthl.

Aus Wölfelsdorf. 23. Franz Becks Kauf, um eine Gartnerstelle, pro 133⅓ Rthl.

24. Johann Hirschbergs Kauf, um eine Häusler-Possession, pro 95⅓ Rth.

Aus

Aus Wölfelsdorf. 25. Benedict Weißhauers Kauf, um eine Freyhäuslerstelle, pro 95 1/3 Rthl.

26. Joseph Eislers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 rthl.

Das Graf v. Althannsche Justizamt. Volkmer, Justit.

*) Namslau den 1. Juli 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gerichten sind vom 1. Januar bis 30sten Juni c. a. folgende Käufe gerichtlich vollzogen worden.

I. Bey dem Justizamte zu Bankwitz.

1. Der Kauf des Wenzel Ciska, über die Freistelle no. 9. zu Böhlitz, pro 150 Rthl.

2. Des Woyteck Caspareck, über die Freistelle No. 4. zu Banckwitz, pro 250 Rthl.

II. Bey dem Justizamte zu Sterzendorf.

3. Der Kauf des Johann Nowecks, über das Bauergut no. 25. zu Sterzendorf, pro 300 Rthl.

4. Des Johann Janitz, über das Bauergut no. 11. zu Klein-Steinersdorf, pro 240 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamt zu Strehlitz.

5. Der Kauf des Johann Koszig, über das pro 552 Rthl. 28 sgr. 6 2/3 d'. erkaufte Bauergut sub no. 11.

6. Des Israeliten Jacob Berthun, über das Bauergut no. 32., pro 370 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte zu Reichen.

7. Der Kauf der Barbara Scholz, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25., pro 24 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte zu Grambschütz.

8. Der Kauf der George Preckottischen Intestat Erben, über ein Bauergut, pro 100 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte zu Giesdorf.

9. Der Kauf des Joseph Kabus, über eine Freigärtnerstelle, pro 300 Rthl. Der Justizrath Frietsche.

*) Winzig den 1. Juli 1816. Das Gerichtsamt Seifrodau macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Pischels Dreschgärtnerkauf No. 3., pro 55 Rthl. 2. Michels Kauf, um den Fundum no. 1., pro 566 rthl. 3. Göpperts Kretschamkauf Nro. 9., pro 1000 Rthl., sämmtlich zu Seyfrodau.

*) Carls-

*) Carlsruh den 1. Juli 1816. Bey dem herzogl. Würtembergschen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Andreas Wenzel zu Hönigern, um die väterliche Freistelle pro 400 Rthl.

2. Des Gottlieb Sänger zu Hönigern, um die väterliche Freystelle, pro 200 Rthl.

3. Des Andreas Frost, um den Kretscham zu Schwirz, pro 1381 Rthl.

4. Müllerin Kurwath, um die maritalische Mühle zu Saabe, pro 498 Rthl.

5. Des George Baron, um die väterlich Freistelle zu Hönigern, pro 400 Rthl.

6. Des Organist Wilschek, um das Klimmsche Haus zu Carlsruh, pro 450 Rthl.

7. Des Gregor Sigmund, um die Protzelsche Hammerstelle zu Krogulno, pro 114 Rth.

8. Des Friedrich Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Carlsruh, pro 150 Rth.

*) Amt Skorischau den 18. Juni 1816. Bey denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmograu, sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nur die folgenden Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Hat die Wittwe Nowack dem Sohne Michael Nowack, das robothsame Bauergut zu Creuzendorf verkauft, pro 150 Rthl.

1. Hat Fiscus Regius, die im Dorfe Herzberg entbehrl. Dominial Dorf Aue an die Gemeine daselbst verkauft, pro 66 Rth. 16 sgr.

3. Hat Fiscus Regius die im Dorfe Sophienthal befindliche entbehrliche Dominial-Dorf-Aue der Gemeine daselbst käuflich überlassen, pro 66 Rth. 16 gr.

*) Amt Bodland den 5ten Juli 1816. Der Johann Bazan aus Wundschütz hat seine in der Kuschnitzer Feldmark sub Lit. A. gelegene Wiese, der Schlung genannt, an den Frischmeister Thomas Rühl zu Kuschnitze, für 500 Rthl. Courant verkauft, und es ist heute der Besitztitel für den Rühl eingetragen worden.

*) Groß Heinzendorf bey Neuguth den 15. Juli 1816. Stempel hat seine Freistelle dem Wuttke, pro 85 rth. Cour. verkauft.

Freytags den 26. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein noch neuer und gut conditionirter halb gedeckter Wagen ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfragen Reuschegasse Nro. 557.

Hirschberg den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 545. hieselbst gelegene, auf 250 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tagearbeiters August Giersberg in Termino den 31. August dieses Jahres Vormittags 9 Uhr als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Schmiedeberg den 2. Juli 1816. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub No. 488. belegene, laut gerichtlicher Taxe auf 197 Rthlr. abgeschätzte, mit einem kleinen Gemüsegarten versehene Grundstück des verstorbenen Nagelschmidts Kleinert in dem dieserhalb auf den 16. August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts-Commissionszimmer anstehenden Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen ihre Gebothe abzugeben, und haben, wenn sie zahlungs- und besitzfähig sind, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittelwalde den 15. Juni 1816. Nachdem die Schuhmacher Ignatz Walterschen Realitäten, ein Haus nebst Garten und 2 Ackerstücken, welche zusammen auf 273 Fl. 3 sgl. 4 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget sind, im Wege der Execution subhastirt werden sollen, terminus unicus peremtorius auf den 9. Septb. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige und Besitzfähige hierzu in hiesige Gerichtscanzelley eingeladen, wo die Taxe jederzeit vorgelegt werden kann, und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

Bernstadt den 21sten April 1816. Die auf hiesiger Breslauer Gasse sub Nro. 35. gelegene Beckersche Brandstelle nebst Schankrecht und Wiese, welche mit Einschluß von 200 Rthlr. Brandhülfe auf 390 Rthlr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den am 21. Juni, 26. Juli, und vorzüglich in den am 26. August d. J. anstehenden letzten Biethungstermin an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Waitzenrodau belegenen auf 240 Rth. taxirten George Otteschen Freygärtnerstelle der einzige Biethungstermin auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige auf hiesiges Rathhaus hierdurch vorgeladen werden.

Hirsch-

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 938. hieselbst gelegene, auf 130 Rthlr. 8 ggr. abgeschätzte dem Tagearbeiter Heinrich zugehörige Haus in Termino den 4. Septbr. d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Freystadt der 29sten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe sub No. 7. belegene, auf 2105 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte und dem verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmer Rothe zugehörig gewesene brauberechtigte Haus wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen hiezu anberaumten Biethungs-Terminen, den 22. Juli, den 30. September, besonders aber den 9. December a. c. als den letzten peremtorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst, weil nach Ablauf dieses letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Böhme.

*) Falkenberg den 10ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag des Besitzers Bäcker Schiller als auch eines intabulirten Gläubigers das hieselbst sub No. 39. belegene Haus, welches auf 314 Rthl. 12 gr. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 15ten August, 16ten September und peremtorie den 15ten October a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Hirschberg den 5ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 143. hieselbst gelegene, auf 976 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, dem Kürschnermeister Keller zugehörige Haus in Termino den 18. September d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 25sten Juli 1816. Wer die durch Zufall abhanden gekommene, für die Dominia Hartlieb und Krumpach ausgefertigten Lieferscheine ex edicto vom 3. Juni 1814. gefunden haben sollte, beliebe, dieselben, da sie für einen andern nicht brauchbar sind, gegen Empfang einer angemessenen Belohnung bey mir abgeben zu lassen.

Der Justizcommissionsrath Meyer, Nro. 1778. auf der Schuhbrücke.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein in der Forstwissenschaft erfahrner gelernter Jäger in mittlern Jahren, wünscht bey einer Herrschaft als Revier-Jäger und Förster unterzukommen. Nachricht erfährt man vor dem Ohlauer Thore auf der langen Gasse in Nro. 47. beym Schneider Thielsch.

Citatio

Citatio Creditorum.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v Freyburg, v. Pusch (früher v. Thiele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelmi), v. Carlowitz (früher v. Bistram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815, anberaumten Termine den 19. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüße, Auslagen, geleistete Arbeiten rc., mit Ausnahme der Sold-Rückstände, zu haben vermeinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

g.)

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspensionsedict werden nunmehr von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den Nachlaß der verwitt. gewesenen Hauptmännin v. Bleeß auf den Antrag des Vormundes der Staabs-Capitain v. Bleeßschen Kinder unterm 20sten März 1812. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Vogt auf den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren-Stifte jetzt fisco Regio zugehörigen Dominial-Aecker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztitul eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Diesemnach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominial-Aecker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die

mit

mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb dreyer Monate, und zwar spätestens in Termino peremtorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwanigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu bescheinigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino präfixo nicht melden, sich selbst beyzumessen haben, wenn alsdenn ihre dingliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut zustehet, ihre Rechte nach Thl. 1. Tit. 22. §. 16., 17. und 18 des Anhanges zum Allgem. Landrechte vorbehalten, wobey es ihnen hingegen auch freysteht, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nach erfolgter Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts alle unbekannten Militair Gläubiger des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments vorgeladen, in Termino den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formirung des gedachten Regiments und des 4ten Bataillons für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten rc. zu haben vermeinen, mit Ausnahme der Sold-Rückstände zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Reichenstein den 22. Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspensionsedict und wegen verlohren gegangenem frühern Connotations-Protocolls werden hierdurch alle bekannte und unbekannte Gläubiger des zu Anfang des Jahres 1806. von hier entwichenen Kirschners Ignatz Klose, über dessen Vermögen unterm 12. Februar ej. a. Concursus Creditorum eröffnet worden, ad Terminum liquidationis den 7ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus sub pöna präclusi et perpetui silentii edictaliter vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Siebelt.

Pleß den 22. Juni 1816. Auf Instanz der Hausenkischen Erben werden hierdurch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Immobilia der Joh. Gottlieb Hausenkischen Erbschaftsmasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeinen an dem auf dem präclusivisch angesetzten Termino d. 31. August vorgeladen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Liquidation Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, mit der Warnigung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach befriedigter Masse übrig bleiben dürfte werden verwiesen werden. Das Königl. Stadtgericht.

Bunz-

Bunzlau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. hiesigen Land- und Stadtgericht wird auf Ansuchen der Johanna verehelichten Leonhardt geborne Fellenberg hieselbst deren bereits im Jahre 1812. und früher seine gedachte Ehefrau böslich verlassene früher in kaiserlich österreichschen zuletzt in Königl. sächsischen Militair-Diensten hier als Husar gestandene gelernte Nagelschmidt Johann Gottfried Leonhardt hiermit und dergestalt vorgeladen, sich in Termino peremtorio den 26sten August 1816. vor dem Deputato des hiesigen Königl Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Pro-consul Wolff, in dem Termin-Zimmer zu Rathhaus Nachmittags um 2 Uhr unfehlbar in Person einzufinden, und sich auf die von seiner schon gedachten Ehefrau wegen böslicher Verlassung und sonst angestellte Ehescheidungsklage einzulassen, von seiner Entfernung und sonst Rede und Antwort zu geben, die Verhandlung der Sache zum Spruch; im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam das bisherige Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet, auch seiner zurückgebliebenen Ehefrau die anderweite Verehelichung nachgegeben werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gleiwitz den 13ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Erben der hieselbst verstorbenen Dorothea verwittwet gewesene Rauchfangkehrer Müller geb. Hunke, besonders aber ihr Bruder, der Schneider Simon Hunke, welcher auf der Wanderschaft in Mariazelle gestorben seyn soll, und ihre Schwester Magdalena geb. Hunke, welche sich an einen Unterofficier des ehemaligen Königl. Preuß. Cuirassier-Regiments v. Dalwig verheurathet hat und mit ihrem Manne nach Ostpreußen gegangen ist, oder deren Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 17ten April 1817. vor dem hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen Mandatarium, wozu ihnen der Justizrath Elsner und Justiz-Commissionsrath Wiedmer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und sich als Erben zu legitimiren; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß dem sich bereits gemeldeten Halbbruder der Verstorbenen, dem hiesigen Schneidermeister George Hunke der Nachlaß, welcher in einem Wallgarten in Werthe von 216 Rth. 3 sgr. 6 d'. besteht, ausgeantwortet werden wird.

*) Heinrichau den 5ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Windmüllers Ignatz Kristen zu Pohlnisch-Peterwitz, worüber Concurs auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3ten October c. a. früh 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Bros-

*) Broslawitz den 31ten Juli 1816. Es werden hierdurch die Erben des zu Wleschowa verstorbenen Joachim v. Zayczeck, die auf dessen Nachlaß einige Erbes-Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem zur Geltendmachung ihrer vermeintlichen Erbrechte auf den am 20. September d. J. in loco Tarnowitz in der dasigen Stadtgerichts-Canzley anstehenden präclusivischen Termin öffentlich unter der Warnigung edictaliter citirt, daß im Nichterscheinungsfalle die bisher ab actis constirenden Verwandten des Erblassers für die rechtmäßigen Erben desselben werden angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt werden wird, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von denselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdenn noch von der Erbschaft vorhanden seyn sollte, zu begnügen verbunden seyn wird.

Das Broslawitz Wleschower Gerichtsamt. Ullrich.

*) Schloß Mittelwalde den 10ten Juli 1816. Von dem gräflich v. Althanschen Gerichtsamte werden auf Antrag der Erben des zu Grenzendorf verstorbenen sogenannten Hirschenhaus-Besitzers Johann Hoffmann im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die Masse aus irgend einem Grunde haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem anberaumten Liquidationstermine den 29. August 1816. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen zu Protocoll anzuzeigen und die Richtigkeit nachzuweisen, und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren noch von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Messiner Citronen sind zu billigen Preißen zu haben bey Lobe et Oeffelein.

Breslau. Ein Lehrling wird verlangt in eine en detail Waarenhandlung. Das Nähere bey Schwartz et Comp. Neuschegasse Nro. 143.

Breslau. Von Einer Hochlöbl. Regierung dazu berechtiget, zeige ich einem hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions- und Auctions-Comtoir im Hause Nro. 579. am Ringe an dem alten Galgengäßchen etablirt habe. Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 25sten Juli 1816. Den 31sten dieses Monats geht ein gut bedeckter Wagen nach Warmbrunn, desgleichen den 3. August eine eben dergleichen Fuhre über Reinerz nach Cudowa. Beyde Gelegenheiten gehen leer ab. Passa-

Passagire, die davon Gebrauch machen wollen, belieben, sich zu melden auf der Reuschengasse in Nro. 142. bey Abraham Meyer.

*) Breslau. Ich zeige einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst an, daß ich alle Wochen dreymal, als Sonntags, Montags und Donnerstags, ein vollständiges Concert geben werde. Für gute Getränke und prompte Bedienung werde bestmöglichste Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch. Kayreis, Coffetier im Kudrasschen Garten im Bürgerwerder.

*) Breslau. Die am 22sten dieses Nachmittags gegen 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Mädchen meldet hiermit seinen hiesigen und auswärtigen werthgeschätzten Verwandten und Freunden

Carl Fischer, Cassirer der hiesigen Zucker-Raffinerie.

Leobschütz den 25sten April 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Ferdinand Grafen v. Nayhaus auf Bladen, welches in dem im Herzogthum Troppau Leobschützer Creises gelegenen, durch die landschaftliche Taxe vom 14. November 1812. auf 38583 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. geschätzten marktberechtigten Rittergute Bladen, dazu gehörigen Colonie Josephsthal und einigem Mobiliare besteht, per Decretum vom 3. Februar 1813. der Concurs ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet daher alle diejenigen Militair-Personen, welche an das gedachte Vermögen irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Heimann, auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer allhier ihre Forderungen an dieses Vermögen entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und vollständiger Information versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Justiz-Urbarien-Commissarius Strützki und Hofrath Schwenzner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die in dem gedachten Termine Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Freyburg den 8ten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastiret das allhier in der Vorstadt belegene auf 170 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus Nro. 129. und Garten des Stellmachers Joh. Friedrich Müllers, gewärtiget Kauflustige in Termino den 12ten August 1816. und citiret zugleich die unbekannten Gläubiger des Hausbesitzers ad liquidandum sub pöna präclusi et silenti perpetui.

Neuhauß den 28sten Juni 1816. Die abgebrannte David Meißnersche Kleingärtnerstelle zu Bärengrund, welche dorfgerichtlich auf 292 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll wegen Schulden des Besitzers verkauft, und nebst der darauf fallenden Feuersocietäts-Hülfe an den Meistbiethenden überlassen werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem im Gerichtskretscham zu Dittersbach auf den 2ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermin hierdurch vorgeladen, wo der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Genehmigung der eingetra-

getragenen Gläubiger geschehen soll. Die Taxe dieses Grundstücks ist hier und im Gerichtskretscham zu Dittersbach nachzusehen. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Meißnerschen Gläubiger zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen in demselben Termin mit der Warnung vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Dyherrn Czettritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

*) Wartenberg den 9ten Juli 1816. Die in Perschau Wartenbergschen Creises belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Scheuer und Mastställe, zu welcher 5 Morgen Acker und ½ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario, sind abgeschätzt und 372 Rthlr. 6 d'. gewürdiget worden. Terminus zum Verkauf ist peremtorisch auf den 19ten September c. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Hofe zu Perschau zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Gottlieb Wittek oder an den Fundum Ansprüche haben, vor immer vorgeladen, in gedachtem Termino ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätensionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

v. Poser Perschauer Gerichtsamt.

*) Löwenberg den 8ten Juli 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft die zum Nachlasse der verstorbenen Freyhäusler Bachmannschen Eheleute gehörige sub Nro. 10 zu Nieder-Weinberg belegene, auf 194 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freyhäuslerstelle, und ist Terminus unicus et peremtorius auf den 18. September a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Braunau anberaumt worden, in welchem Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Die Taxe über diesen Fundum kann bey dem Gerichtsscholzen Ueberschär zu Braunau zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Auch werden die unbekannten Gläubiger zu diesem Termin sub pöna präclusi in einem hiermit vorgefordert.

Das Braunauer Gerichtsamt. Schwindt.

*) Neisse den 20sten Juni 1816. In Oppersdorf Neisser Creises ist im Monat März ein Stück Gingang von unbekannten Leuten verkauft worden, und da es nicht unwahrscheinlich ist, daß solcher gestohlen worden, so wird hierdurch der rechtmäßige Eigenthümer aufgefordert, sich bis zum 20sten September d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung Nro. 380. auf der Weberstraße hierselbst zu melden, und nach gehörigem Ausweiß seines Eigenthumsrechts den Zeug in Empfang zu nehmen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Oppersdorf.

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 22. May 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Johanne Henriette Friederike verehl. v. Rappolt geb. v. Lüttwitz von ihrem Vater Herrn Carl Friedrich v. Lüttwitz die Erb-Vogtey zu Zirckwitz Trebnitzer Creises vermöge Kaufcontracts d. d. 23sten December 1814. für 10000 Rthl Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decrete de hodierno eingetragen worden.

Breslau den 16. Juni 1816. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 15. Decbr. 1815. bis 15. Juni 1816. nachstehende Kaufcontrate confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Königl Ober-Post-Serretair Hübner, um der verehl. Frau Salz-Inspector Pietschke Haus, Garten nnd Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 10000 Rthl.

2. Adjudication des Königl. Oberamtmann Müntzer, um das Prausesche Bauergut zu Prüsselwitz, pro 966 Rthl.

3. Des Amand Heimich, um die mütterliche Freistelle zu Nippern, pro 200 Rthl.

4. Des bürgerlichen Destillateur Carl Heinrich Doberenz, um die George Ludewig Schaffersche Erbscholtisey vor dem Nicolai-Thore, pro 14000 Rthl. Kauf- und 500 Rth. Schlüsselgelder.

5 Adjudication des bürgerlichen Strumpf-Fabricanten Güttler, um die Linckesche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 300 Rthl.

6 Des Bürger Johann Gottlieb Bierbaum, um die Güttlerschen Brandstellen vor dem Nicolai-Thore, pro 450 Rth.

7 Des Angerhäusler Langer, um die Heilmannsche Angerhäuslerstelle zu Rasewitz, pro 76 Rth

8. Des Anton Hahnel, um das Hahnsche Bauergut zu Wilschkowitz, pro 640 Rth

9. De Bürger und Erbsaß Hübner, um das Christoph Kortschockysche Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 1020 Rth.

10. Erb-

10. Erbverschreibung der Maria Magdalena Dorothea und Johanna Beata Hennig, um das bürgerliche Grundstück vor dem Nicolai-Thore, pro 325 Rth.

11. Des Herrn Landrath v. Helmrich, um die Gutesmannsche Erbscholtisey zu Wilschkowitz, pro 6000 Rth.

Königl. Gericht zu St. Claren.

Homuth, Rath und Canzler.

Neisse den 10. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß bey demselben in der ersten Hälfte des Jahres 1816 nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

Mogwitz. 1. Verreich des Bauerguts No. 29. an die Anne Regina verwit. Drotschmidt, pro 524 Rth. 19 sgr. 2 d'.

Hermsdorf. 2. Verreich des Bauerguts Nro. 3. an den Christoph Seidel, pro 639 Rthl. 10 sgr.

Friedewalde. 3. Kauf des Franz Klose, um das Bauergut No. 25. pro 624 Rthl.

Ritterswalde. 4. Des Casper Kirsch, um das Bauergut No 48., pro 457 Rthl. 5 sgr.

Naasdorf. 5. Des Carl Prause, um die Freihäuslerstelle Nro. 40., pro 30 Rthl.

Bielitz 6. Des Johann Escher, um die Häuslerstelle No. 100. ad 57 Rthl. 4 sgr. 3 2/7 d'.

Kupferhammer. 7. Des Gutsbesitzers Schwarzer, um das sogenannte Kreuz und Ochsen-Weiden-Ackerstück bey Neisse, pro 627 Rthl. 7 sgr. 3 d'.

Rieglitz. 8. Verreich der Häuslerstelle No. 2. an den Joseph Koblitz, pro 26 Rthl.

Grosbriesen. 9. Kauf des Mathes Kutsche, um die Gärtnerstelle No. 54. pro 140 Rthl. 6 sgr 8 d'

Neusorge. 10 Des Freygärtners Johann Baumann, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 21. zu Bielitz, pro 146 Rthl.

Hennersdorf. 11. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 98. an den Franz Matschke, pro 122 Rthl. 20 sgr. 10 d'.

Großbriesen. 12. Kauf des Andreas Kahlert, um das Bauergut No. 6., pro 700 Rthl.

Reinschdorf. 13. Des Schmidt Carl Schwede, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 30., pro 58 Rthl. 10 sgr.

Giers-

Giersdorf. 14. Des George Mehrforth, um die Häuslerstelle No 92., pro 64 Rthl.

Borckendorf. 15. Des Joseph Weidlich, um die Häuslerstelle No. 129., pro 24 Rthl.

Lassoth. 16. Verreich des Bauerguts No. 8. an den Mathes Herde, pro 400 Rth.

Riemerzheide. 17. Verreich des Bauerguts Nro. 19. an den Joh. Michael Klein, pro 1150 Rth.

Heidau. 18. Der Gärtnerstelle Nro. 26. an die Catharina verwit. Schincke, pro 57 Rth. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d.

Steinsdorf. 19. Des Michael Rincke, um die Häuslerstelle No. 43., pro 100 Rth.

Rennersdorf. 20. Verreich der Grundstücke No. 33. an den rittermäßigen Scholtiseybesitzer Joseph Wolf, pro 400 Rth.

Winsdorf. 21. Kauf des Michael Heckel, um die Häuslerstelle No. 36. pro 30 Rth.

Bischofwalde. 22. Des Joseph Elsner, um das Bauergut No. 29., pro 500 Rth.

Waltdorf. 23. Des Joseph Michalcke, um das Bauergut No. 43., ad 600 Rthl.

Großbriesen. 24. Verreich der Gärtnerstelle No. 14 an den Johann George Müller, pro 86 Rth. 20 sgr.

Petersheyde. 25. Verreich der Häuslerstelle No. 54. an den Johann Weigmann, pro 8 Rthl. 10 sgr.

Naasdorf. 26. Kauf des Förster Joseph Miebes, um die Freihäuslerstelle No. 148, pro 150 Rthl.

Nowag. 27. Bauer Ignatz Schneider, um die Hälfte der sogenannten Ober-Wiese von der Wassermühle Nro. 51. daselbst, pro 100 Rthl.

Neuwalde. 28. Kauf der Joseph Kiehnelschen Eheleute, um das Bauergut No. 62., pro 300 Rth.

Hermsdorf. 29 Lorenz Hellmann, um das Bauergut No. 29., pro 220 Rthl.

Altewalde. 30. Der Elisabeth Güttel, um das Bauergut No. 109. pro 700 Rthl.

Waltdorf. 31. Kreschmer Augustin Parchwitz, um 3 Metzen Aussaat Acker vom Bauergute No. 42. daselbst, pro 10 Rthl.

Friede-

Friedewalde. 32. Verreich des Bauerguts No. 9 an die Catharina Thunich, pro 669 Rthl. 10 sgr 5 d'.

Neuwalde. 33. Verreich der Häuslerstelle No. 65. an den Franz Langer, pro 165 Rthl

Volkmannsdorf. 34. Kauf des Michael Nickisch, um das Bauergut No. 8. pro 600 Rthl.

Riemerzheide. 35. Verreich des Bauerguts No. 39. an den Johann Nepom Nonnast, pro 750 Rth.

Großbriesen. 36. Anton Naßmannschen Eheleute, um das Bauergut No. 49., pro 1654 Rth 29 sgr 2 d'

Reinschdorf. 37. Der Kretschmern Theresia Vinzent, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 30., pro 138 Rth. 20 sgr.

Borckendorf. 38. Verreich des Bauergnts No. 17. an die Catharina verehl. Breinlich, pro 355 Rthl. 11 sgr. 8 d'.

Mogwitz 39 Des Andreas Hartelt, um das Bauergut No. 8. pro 1050 Rth.

Dürrkamitz. 40. Des Schmidts Lorenz Grumme, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 24., pro 100 Rthl.

Neünz. 41. Des Joseph Hilbig, um die Häuslerstelle No. 29., pro 100 Rthl.

Borckendorf. 42. Des Franz Schädler, um die Häuslerstelle No 86 pro 120 Rthl.

Neusorge. 43. Des Joseph Gruner, um die Gärtnerstelle No. 21. pro 114 Rthl. 10 sgr.

Knyndorf. 44. Des Jacob Christ, um die Häuslerstelle No. 25., pro 44 Rthl

Käppendorf. 45. Des Franz Deutscher, um die Schmiedestelle No. 21. pro 342 Rth. 27 sgr. 6 d'

Nowag. 46. Des Anton Mahlich, um das Bauergut Nro. 15., pro 500 Rth.

Petersheyde. 47. Des Joseph Marx, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 60 Rthl.

Großbriesen. 48. Des Anton Langer, um Häuslerstelle No. 32., pro 60 Rth.

Mogwitz. 49 Verreich des Bauerguts Nro. 37. an den Simon Scholz, pro 700 Rth.

Neuwalde. 50. Kauf des Michael Langer, um das Bauergut No. 125., pro 550 Rthl.

Herms=

Hermsdorf. 51. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 1. an die Anna Maria Lincke, pro 166 Rth. 12 sgr.

Neuwalde.. 52. Kauf des Casper Langer, um die Häuslerstelle No. 16., pro 70 Rthl.

Naasdorf. 53. Verreich der Freihäuslerstelle No. 30. an die verwit. Revier-Jäger Elisabeth Wiesenthal, pro 381 Rthl. 15 sgr.

Mannsdorf. 54. Kauf des Augustin Istel, um das Bauergut No. 19., pro 400 Rth.

Riemerzheide. 55. Des George Blaschke, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauergute No. 15., pro 170 Rth.

Schmolitz. 56. Des Anton Wagner, um das Bauergut No. 6., pro 2500 Rth.

Hannsdorf. 57. Des Anton Tusche, um den Kretscham No. 10. pro 1500 Rth.

Borckendorf. 58 Verreich des Bauerguts No. 66. an die Brigitta verehl. König, pro 555 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Klein-Ellguth Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottlob Zehnels Freistelle No. 17. an den Johann Gottlieb Riedel, pro 460 Rth. Münze Nominal, oder 262 Rthlr. 25 sgr. $7\frac{1}{7}$ d'. Courant.

2. Gottfried Hartmanns Freistelle No. 7. an den Siegemund Tielscher pro 420 Rth. Cour.

3. Johann Gottfried Grösner Angerhans Nr. 18. an den Johann Gottlieb Riedel, pro 481 Rth. Cour.

4. Johann Gottfried Ernstsche Freistelle No. 16. an Joh. Gottlieb Rausch, pro 700 Rth. Cour.

5. Joh. Gottlieb Göllrichs Freistelle No. 5. an den Joh. Friedrich Sachner, pro 480 Rthlr. Münze Nom., oder 274 Rthlr. 8 sgr. $5\frac{5}{7}$ d'. Courant.

6. Joh. Gottlieb Rausch Mühle Nro. 13. an den Florian Fuhrich, pro 3000 Rth. Cour.

7. Gottfried Gruhns Freistelle No. 4. an den Joh. Gottlob Diettrich, pro 655 Rth. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Schmitzdorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Friedrich Myckerkys Mühle No. 5. an die verwit. Johanna Doro-

Dorothea Myckerky geb. Kroll verehl. Rahner um Joh. Christoph Rahner, pro 805 Rthl.

2. Christoph Wiesners Angerhaus an die Susanna Maria Wiener geb Faulhaber, 30 Rthl. Cour.

3. Joh Christoph Rahners Mühli No. 5. an den Samuel Fleischer, pro 1870 Rthl.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Kummelwitz Münsterbergschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Lampels Schmiede No. 1. an den Johann Friedrich Lampel, pro 300 Rth. Cour.

2. Gottlieb Lampels Freystelle Nro. 19. an den Johann Gottlieb Lampel, pro 240 Rthl.

3. Siegmund Rostigs Dreschgarten Nro. 6. an den Gottlieb Hönsch, pro 200 Rthl.

4. Der verwit. Susanna Rösnerns Dreschgarten Nro. 7. an den Carl Friedrich Rösner, pro 40 Rthl. Courant.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Töppliwoda und Sackrau Münsterbergschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Friedrich Prasser Freistelle Nro. 101. an Lorenz Gottlieb Prasser, pro 1000 Rth. Cour.

2. Carl Gottlieb Pietschens Bauergut No. 6. an den Carl Gottl. Pietsch, pro 1600 Rthl. Nominalmünze, oder 1371 Rthl. 12 sgr. 8 4/7 d'. Cour.

3. Gottlieb Folgners Bauergut No. 60. an den Siegmund Tinz, pro 1238 Rth. Cour.

4. Carl Gottlieb Hübels Bauergut No. 10. an den Gottlieb Blech, pro 3500 Rth Cour.

5. Carl Obsts Bauergut No. 109. an den Joh. Christian Blech, pro 1895 Rth. Cour.

6. Gottfried Hüber Bauergut Nro. 29. an den Carl Gottlieb Conrad, 1700 Rthl Cour.

7. Johann Gottlieb Bergers Windmühle No. 28. an den Carl Gottfried Wängler, pro 755 Rth. Cour.

8 Johann Gottlieb Bergers Auenhaus No. 64. an die Rosine elench Berger, pro 26 Rth. Cour.

9. Carl

9. Carl Gottlieb Conrad Freystelle No. 57. an den Carl Gottlieb Höhl, pro 1143 Rth. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Neudorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Heinrich Menzels Dreschgarten No 9. an George Friedrich Menzel, pro 200 Rth. Cour.

2. Johann Friedrich Berneis Dreschgarten Nro. 13 an Gottlieb Baßner, pro 300 Rthl Münze oder 171 Rthl. 12 sgr. 8$\frac{4}{7}$ d'. Cour.

3. Gottlieb Höhnelts Freistelle No. 18. an den Gottfried Herwig, 300 Rth. Nom. oder 428 Rth. 17 sgr 1$\frac{5}{7}$ d'. Cour.

4. Gottfried Herwigs Freystelle Nro. 18. an den Gottlob Hoffmann, pro 281 Rthl. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Kurtwitz Nimptschschen Creises ist nachstehender Kauf confirmirt worden:

1. Melchior Dörings Bauergut No. 3. an den Daniel Meyer, pro 1022 Rth.

Nimptsch den 1sten May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Ruschkowitz Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1 Verwit. Susanna Hillmers Freystelle No. 2. an Carl Gottfried Schöde, pro 300 Thlr. schles

2. Verwit. Rosina Schneider geb. Geislern Freigarten No. 4. an Gottfried Schneider, pro 600 Rth.

3. Verwit. Anna Rosina Scholz vormals verwit. Schubert geb. Peter Freygarten Nro. 1. an Gottlieb Nase, pro 591 Rthlr. 5 sgr. Courant.

4 Siegmund Jonsdorfes Freygarten No. 7. an Johann Gottlieb Müller, pro 600 Thl. schles. Nom.

5 Gottfried Schödes Freigarten No. 2. an Gottfried Drescher, pro 326 Rth 7 sgr. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Quanzendorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Johann Gottlieb Rimkes Auenhaus, an die Susanna verwit. Rinke geb. Schäffer, pro 60 Rth. Cour.

2. Gottlieb Eichners Freistelle, an Johann Christian Pfeiffer, pro 270 Rth. Cour.

3 Gottlieb Steins Mühle No. 22. an Franz Abend, pro 1600 Rth. Courant.

Prausnitz den 20. Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern Trebnitzschen Creises sind vom 1. Januar c. bis ult. Juni a. c. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Zu Leipe. 1. Kauf des Carl Schanke, um die Fechnersche Freistelle, pro 300 Rth.

Daselbst. 2. Kauf des Dominii, um die subhastirte Hillersche Freistelle, pro 145 Rth.

Zu Kleinwilkawe. 3. Kauf des Friedrich Biste, um die Koschnickische Freistelle zu Kleinwilkawe.

Zu Heydewilxen. 4. Kauf des Gottlieb Telaner, um die Cammersche Freistelle, pro 440 Rth.

Daselbst. 5. Kauf des Gottfried Birke, um die väterliche Gartenstelle, pro 30 Rth.

6. Kauf des Gottlieb Rüdiger, um die Goldmannsche Freistelle, pro 300 Rth.

7. Kauf des Friedrich Herrmann, um die Reimsche Freistelle, pro 160 Rth.

8. Kauf des Blache, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth.

Koschnewe. 9. Kauf des Franz Geide, um die subhastirte Geidische Mühle.

Strise. 10. Kauf des Gottlieb Kayser, um die Härtelsche Gärtnerstelle, pro 62 Rthl. Gottschling.

Seifersdorf Grottkauer Creises den 6. May 1816. Dato ist Joseph Gießmanns Kauf, um Joseph Stährs Häuslerstelle No. 53. hieselbst, pro 114 Rth. 8 sgr. 6 4/7 d'. confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Gräditz ist am 15. Juni 1816. der Kauf des Freygärtner Carl Lorenz, um die sub Nro. 9. zu Gräditz gelegene Freygärtnerstelle, pro 60 Rth. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Neisse den 28. Februar 1816. Dato ist Florian Kolbes Kauf um Ignatz Wenzels Häuslerstelle Nro. 31. in Carlshoff Neisser Creises, pro 400 Rth. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Carlshoff.

Seiffersdorf Grottkauschen Creises den 6ten May 1816. Dato ist des Joseph Gerstbrichs Kauf, um Friedrich Gröschels Stelle No. 38. hierselbst, pro 36 Rth. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glatz den 1. Juli 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

Januar. 1. Maximilian Wermuth Kauf, um das Ackerstück No. 57., pro 3400 Rthl.

2. Franz Obrich Kauf, um das Haus No. 592., pro 160 Rth.

3. Friedrich Scholz Kauf, um das Haus Nro. 150., pro 1100 Rthl.

4 George Hanckſche Erben Häuslerstelle zu Steinwitz No. 26. pro 50 Rthl.

5 Franz Strauch Kauf, um das Haus Nro. 497., pro 560 Rthl. 20 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

Februar. 6. Johann Anton Martin Baumgarten, um das Haus No. 670., pro 26 Rthl. 16 sgr.

7. Franz Mathes Kauf, um das Haus No. 561., pro 952 Rth.

8. Ulricke v. Lemke Kauf, um das Haus No. 89., pro 1550 Rth.

9. Ignatz Seimer Kauf, um das Haus No. 14., pro 2200 Rth.

10 Schweigersche Erben Kauf, um das Haus No. 184., pro 379 Rthl.

11. Wenzel Blaschke Kauf, um das Haus Nro. 473., pro 33 Rthl. 8 gr.

März. 12. Joseph Gellrich Kauf, um das Haus No. 473., pro 16 Rthl. 16 ggr.

13. Ignatz Runkel Kauf, um das Haus No. 251., pro 600 Rthl.

14. Joseph Weiser Kauf, um das Haus Nro. 440., pro 76 Rth. 4 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

15. Albert Seibt Kauf, um das Haus No. 473., pro 100 Rthl.

16. Stadtgemeine hieselbst Ackerstück No. 58., pro 538 Rthlr. 21 sgr. 4 d'.

17. Johann Beinlich Kauf, um das Haus No. 43., pro 1900 Rthlr.

18. Ignatz Nieder Kauf, um das Haus No 45., pro 800 rthl.

19. Carl Rohrbach Kauf, um den Kretscham zu Ober-Schwedeldorf No. 1., pro 1000 Rth.

April. 20. Albert Loffler Kauf, um das Haus Nro. 471., pro 133 Rthl. 8 gr.

21. Joseph Wagner Kauf, um das Haus und Garten No. 656. pro 1200 Rthl.

22. Anton Ludwig Kauf, um das Haus No. 661., pro 118 Rth.

23. Joseph Böhm Kauf, um das Haus No. 303., pro 110 Rth.

May. 24. Anna Maria Nentwig Kauf, um das Haus No. 357., pro 150 Rthl

25. Joseph Eymann Kauf, um das Haus No. 182., pro 630 Rth.

26. Heinrich Hirschfeld Kauf, um die Bude No. 8., pro 300 rthl.

27. Wenzel Schnüra Kauf, um das Haus No. 63., pro 1530 rth.

28. Derselbe Kauf, um das Haus no. 648., pro 500 Rth.

29. Joseph Kluß Kauf, um das Haus no. 357., pro 100 Rth.

30. Ignatz Mücke und Anton Kappel Gartenstück Nro. 59., pro 100 Rthl.

31. Rosalia Klattig Gärtnerstelle zu Steinwitz Nro. 11., pro 466 Rth. 16 gr.

32. Franz Paquot Kauf, um das Haus Nro. 696, pro 1533 Rthl. 8 gr.

33. Peter Halbigsche Erben Kauf, um das Haus No. 635b., pro 2436 Rthl. 16 sgr.

34. Franz Felscher Kauf, um das Haus No. 250., pro 1350 Rth.

35 Franz Kuschel Kauf, um das Vorwerk Nro. 660., pro 6820 Rthl.

36. Derselbe Kauf, um das Ackerstück no. 54., pro 680 Rthl.

37. Franz Scholz, um das Haus No. 356., pro 866⅔ Rthl.

38. Joseph Simmert Kauf, um ein Ackerstück Nro. 61., pro 2000 Rthl.

39. Ca-

39. Catharina Crein, um das Haus No. 284., pro 360 rthl.

40. Wagnersche Erben Kauf, um das Haus Nro. 356., pro 866⅔ Rthl.

*) Ohlau den 6. Juli 1816. Bey unten benannten Gerichtsämtern sind bis ult. Juni nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

I. Bey dem Königl. Stifts-Gerichtsamt Ohlauschen Creises.

Aus Frauenhayn. 1. Gottfried Mertin, um Gottlieb Mertins Angerhaus, pro 90 Rthl.

2. Gottlieb Mertin, um Martin Hillebrands Freygarten, pro 400 Rthl.

3. George Neugebauer, um Gottfried Frosts Freigarten, pro 400 Rthl.

II. Bey dem v. Vitzthum Seiffraudorfer Gerichtsamt.

4. Gottfr. George, um Gottlieb George Schmiede, pro 300 rth.

III. Bey dem Pastor Preuß Rattwitz und Langer Gerichtsamt.

5. Michael Zippel, um Gottfried Lasses Garten, pro 85 Rthl.

6. D. Schmikale, um Joh. Edelmanns Freyhaus, pro 41 Rth.

7. Dominicus, um Joseph Wlochs Garten, pro 63 Rthl.

8. Gottlieb Dammig, um des Dominii Garten, pro 63 Rth.

*) Glogau den 30 Juni 1816. Bey dem Königl. Preuß. Gerichtsamte sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Gottfried Handke, um die Bauernahrung sub No. 11. für 1250 Rthl.

2. Des Siegismund Leißner, um das Bauergut sub No. 23., für 1400 Rthl.

3. Des Johann Friedrich Mispel, um die Bauernahrung sub No. 3. zu Bautsch, pro 700 Rth.

4 Des Daniel John, um das Angerhaus sub Nro. 47., pro 66 Rthl. 16 gr.

5. Christian Nerlich, um die Freyhäuslerstelle sub No. 5., pro 232 Rthl.

6. Des Christian Schulz, um das Angerhaus sub Nro. 48., pro 169 Rthl.

7. Des

7. Des Christian Pusch, um das Angerhaus sub No. 58., pro 59 Rthl.

8. Des Christian May, um das Angerhaus sub No. 24., pro 140 Rthl. 20 Rthl.

9. Johann George Liepelt, um das Auenhaus sub Nro. 42., pro 200 Rthl.

10. Des Ernst Eitner, um die Freihäuslerstelle sub No. 11., pro 120 Rthl.

11. Des Johann George Dittmann, um die Bauernahrung sub No. 13., pro 260 Rthl.

12. Des Siegismund Riedel, um das Auenhaus sub No. 10. pro 104 Rth.

13. Des Christian Scheibel, um die Windmühle sub No. 14. pro 550 Rthl.

14. Des Johann Friedrich Förster, um das Auenhaus sub no. 20. für 150 Rthl.

15. Des Gottfried Kunz, um das Auenhaus sub No. 2., pro 40 Rthl.

II. Amt Obisch.

16. Kauf des Christian Kutzner, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 3., pro 58 rthl.

17. Des Johann Friedrich Jülge, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 5., pro 50 Rth.

18. Des Christian Gramsch, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 18., pro 60 Rthl.

19. Des Gottfried Schul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., pro 50 Rthl.

20. Des Inatz Förster, um die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 3., pro 17 Rthl 6 gr.

21. Des Johann George Kaul, um die Dreschgärtnerstelle no. 12. pro 20 Rthlr.

22. Des Anton Niclaus, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., pro 40 Rthl.

23. Des Christian Kothe, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., pro 60 Rthl.

24. Der

24. Der Anna Rosina verehl. Nitschke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 67 Rthl. 15 sgr.

III. Ober-Herrndorf Cladau.

25. Des Gottfried Bergmann, um das Bauergut sub No. 2., pro 3400 rthl.

26. Des Christian Hoffmann, um die Freihäuslerstelle sub no. 20. pro 106 Rth. 16 gr.

27. Des Gottfried Schön, um die Bauernahrung sub No 16., pro 1300 rthl.

28. Des Christian Schulz, um die Kutsche sub Nro. 38., pro 230 Rthlr.

IV. Nieder-Herrndorf.

29. Des Gottlieb Klemm, um das Bauergut No. 19., für 1300 Rthl.

V. Kunzendorf.

30. Kauf des George Friedrich Liersch, um das Freyhaus sub No. 35., pro 300 rthl.

VI. Parchau.

31. Des Johann George Zeidler, um die Windmühle sub No. 6. pro 350 Rthl.

VII. Quaritz und Meschkau.

32. Des Gottfried Neumann, um die Bauernahrung sub no. 138. pro 900 rthl.

33. Des George Friedrich Hoffmann, um das Bauergut sub No. 133., pro 1800 rthl.

34. Des Gottfried Senftleben, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6., pro 58 rth.

35. Des Gottlob Dehmel, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. pro 212 rthl.

VIII. Brieg.

36. Des Christian Webers, um das Bauergut sub Nro. 14., pro 2100 rthl.

IX. Groß-Gräditz und Grögersdorf.

37. Des Joseph Senftleben, um den Kretscham sub Nro. 9., pro 749 Rthl.

38. Des

38. Des Carl Pohl, um die Freyhäuslerstelle sub Nro. 2., pro 700 Rthlr.

39. Des Gottfried Anders, um den Dreschgarten Nro. 15., pro 40 Rthl.

40. Des Franz Pohl, um die Fleischerey sub no. 6., pro 228 Rthl. 16 gr.

41. Des Johann Gottlieb Rumpelt, um das Freihaus sub No. 1. pro 200 Rth.

42. Des Valentin Hayn, um das Freihaus no. 4., pro 280 rth.

43. Joseph Riese, um die Häuslerstelle sub no. 1. lit. b., pro 200 Rthl.

X. Groß- und Klein-Weidisch.

44. Des Joseph Preiß, um die Dreschgärtnernahrung sub no. 13. 950 rthl.

XI. Tschepplau.

45. Kauf des Christian Bergmann, um den Dreschgarten no. 6., pro 80 Rthl.

46. George Friedrich Heppner, um den Dreschgarten no. 54., pro 110 Rthl.

*) Trachenberg den 30. Juni 1816. Nachweiß derer vom 1. Juli 1815. bis ult. Juni 1816. bey dem fürstl. v. Hatzfeldt-Trachenberger Fürstenthums Gericht gerichtlich vollzogenen und bestätigten Kaufcontracte:

1. Mathes Benckel, um den väterlich auch Matheus Benckelschen Freigarten zu Klein-Ossig, pro 300 rth.

2. Johann Langner, um das brüderlich Daniel Langnersche Bauergut zu Großkaschütz, pro 250 rth.

3. Johann Ramsch, um den weil. väterl. Gottfried Ramschschen Freygarten zu Nesigode, für 300 rth.

4. Susanna Ludwig, um das weil. marital. Daniel Ludwigsche Häusel zu Charlottenberg, pro 200 Rth.

5. Christian Jamrosche, um das Franz Zimmersche Häusel zu Godlewe pro 260 rth.

6. Joseph Carl Becker, um das eine Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 Rth.

7. Daniel Becker, um das zweyte Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 rth.

8. Benjamin Neucke, um das Johann Thurnhofersche Wirthschafts-Gehöfte zu Trachenberg, pro 500 rth.

9. Matheus Sauerschen Eheleute, um das für 300 Rthl. erblich überkommene Häusel ihres Sohnes Gottlieb Sauer zu Charlottenberg.

10. Gottlieb Ludwig, um das Matheus Sauersche Häusel zu Charlottenberg, pro 400 rthl.

11. Friedrich Wilheln Sternitzke, um die weil. väterl. Joh. Sternitzkesche Wassermühle zu Grüneiche, pro 960 rth.

13 Mathes Hecke, um das weil. väterl. Johann Heckesche Freybauergut zu Pzitkowitz, pro 1489 rtht.

16. Friedrich Jaguste, um das Gottleb Ludwigsche Häusel zu Beichau, pro 400 rthl.

18. Gottlieb Sabrantke, um das Gottlieb Gahligsche Freyhäusel zu Gürckwitz, pro 30 rth.

19. Ober-Amtmann Johann Vogt, um das Rittergut Kleinstrenz, für 21100 rth

20. Bernard Gierock, um die Anton Lachesche Wiese auf der Goguline, pro 900 rthl.

21. Johann Gorzitze, um das Christoph Peuckertsche Fischerwasser zu Beichau, pro 25 rthl.

22. Gottlieb Wismach, um den väterl. Johann George Wismachschen Freigarten zu Deutsch-Damno, pro 1400 rth.

23 Gottlieb Wandelt, um das väterl. Christoph Waldeltsche Freybauergut zu Codlewe, pro 750 rth

24. Christian Ludwig, um das Daniel Preußsche Häusel zu Beichau, pro 110 rth.

24. Friedrich Stahn, um das Gottlieb Joitesche Häusel zu Heidichen, pro 215 rthl.

25. Gottlieb Langner, um das Johann Steinsche Häusel zu Fürstenau, pro 200 rthl.

26. Friedrich Köbe, um die Gottfried Glodesche Windmühle zu Dobrtowitz, pro, pro 1250 rthlr

27. Anton Grotzke, um das väterl. Caspar Grotzkesche Bauergut zu Schmiegrode, pro 800 rth.

28. Friedrich Preuß und Johann Lache, um die Scholz Stobersche Wiese zu Sayne, pro 215 rthl.

29. Johann Platsch, um die väterl. Andreas Platschsche Dreschgärtnerstelle zu Großkaschütz, pro 50 rth.

30. Gottlieb Hancke, um den für 140 Rth. ererbten väterl. Johann Hanckeschen Dreschgarten zu Groskaschütz.

31. Gott-

31. Des Gottlieb Nitschke, um den George Wiegnerschen Dreschgarten zu Saine, pro 247 rth.

32. Johann George Reinert, um den väterlich Heinrich Reinertschen Freigarten zu Heidichen, pro 300 rth.

33 Anton Jantke, um das väterlich Johann Jantkesche Häusel zu Deutsch-Damno, pro 320 rth.

34. Heinrich Hahn, um den Johann Peuckertschen Dreschgarten zu Buckolowe, pro 138 rth.

35. Johann Nawroth, um den väterl. Gottfried Nawrothsche Dreschgarten zu Kleinossig, pro 100 rth.

36, Johann Liebert, um das Anton Gablersche Häusel zu Groß-Ossig pro 40 rthl.

37. Daniel Mohaupt, um die stiefväterl. Friedrich Fuckesche Wassermühle zu Nesigode, pro 700 Rthl.

38. Franz Scheider, um den väterl. Johann Scheiderschen Freygarten zu Heidichen, pro 300 Rth.

39. Gottfried Peisker, um das Carl Freytagsche Bauergut zu Groskaschütz, pro 900 Rth.

49. Gottfried Wolff, um den weil. väterl. auch Gottfried Wolffschen Freygarten, pro 430 Rthl.

*) Bunzlau den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte Ottendorf sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. confirmirt worden:

1. Der Kauf des Jeremias Hartmann. um Gottlieb Dunkels Bauergut, pro 1265 rthl

2. Der Kauf des Johann Christoph Nitsche, um Krauses Auenhaus, pro 60 rthl.

3. Der Kauf des Carl Embschern in Possen, um Gottfr. Neumanus Garten, pro 300 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlob Hoferichter, um Gottfried Priemels Garten in Possen, pro 490 rthl.

5. Der Kauf des Johann Gottlieb Menzel, um Gottlob Hoferichters Garten in Possen, pro 500 Rth

6. Adjudication des Winklerschen Hauses an den Voigt Winde, pro 180 Rth.

*) Winzig den 1. Juli 1816. Das Dahsauer Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1 Wersings Dreschgartenkauf Nro 31, pro 40 Rth. 2, Klimpels Freigartenkauf no. 18., pro 170 Rth. zu Dahsau.

Sonnabends den 27. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

AVERTISSEMENT.

Die vormals zum St. Vincenzstift gehörigen, durch die Säcularisation dem Fisco anheim gefallenen, vor dem Oderthore hieselbst belegenen Grundstücke an Aecker und Wiesen auf dem Elbing jenseits und diesseits der alten Oder nach Hundsfeld hin, einen Flächen-Inhalt von 601 Morgen 62 □R. betragend, sollen in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden gegen baares Geld veräußert werden. Der Termin hiezu stehet auf den 5ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Rentamte auf dem Dohm im Bischofshofe an, woselbst auch die Licitations- und Verkaufs-Bedingungen eingesehen, so wie die Ländereyen selbst in Augenschein genommen werden können. Zahlungs- und besitzfähige Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termin bey dem Rentamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wird, wenn letztere annehmbar befunden werden, der Zuschlag erfolgen. Garten und Vermessungs-Register, so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen werden nicht nur im Termino selbst vorgelegt, sondern können auch vorher zu jeder schicklichen Zeit bey dem Rentamte eingesehen werden.

Breslau den 7ten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll ad Instantiam des Königl. Stadt-Waisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Distillateur Johann George Mader gehörige, auf der Weisgerbergasse sub Nro. 331. belegene, a 6 pro Cent auf 2383 Rthl. 8 gr. a 5 pro Cent aber auf 2860 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 20sten May 1816., den 24sten Juli, peremtorie aber den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine nach vorhergehender Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Wartenberg den 17ten Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum die in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Bergusche Baustelle zu dem Hause sub Nro. 35., welche rücksichtlich der auf selbiger versicherten Feuersocietäts-Gelder auf 320 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden; und ist demnach ein peremtorischer Biethungstermin auf den 27sten September a. c. hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, um ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagte Baustelle zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Münsterberg den 13ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der auf 2220 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zur Johann Hampeschen Verlassenschaft gehörige Kretscham zu Leipe öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Biethungstermine auf den 28sten Juni, den 29sten Juli, der letzte und peremtorische aber auf den 27sten August a. c. von Vormittags 9 Uhr an vor dem Königl. Stadtrichter Herrn Oßwald auf hiesigem Rathhause angesetzt sind. Kauflustige und Besitzfähige werden demnach hiermit vorgeladen, sich in den bestimmten Tagen einzufinden, ihre Gebothe gehörigen Orts abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten dieser Kretscham durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Steinau an der Oder den 29. Juny 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des auf 330 rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Brau-Urbars des Bäckermeisters Christoph Böhms sub No. 4. hieselbst ist Terminus licitationes peremtorius auf den 8. October d. J. anberaumt worden, daher sich Kauflustige an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden haben und Bestbiethender den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 29sten Juni 1816. Die Ackermann-Neumannsche Gärtnernahrung Nro. 40. in Rieban, geschätzt auf 450 Rthl., soll den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 219 in der Stadt allhier belegenen und auf 886 Rthl. 17 sgr. 9⅓ d'. abgeschätzten Schuhmacher Christian Gottlieb Feyschen Hauses Terminus auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige hierdurch auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Schmie-

Schmiedeberg den 4ten Juni 1816. Da das allhier sub Nro. 298. belegene Huf schmidt Dreslersche brauberechtigte und mit einem Garten neben dem Hause, so wie mit einer Schmiedewerkstatt versehene Grundstück in dem dieserhalb auf den 7ten September c. anstehenden Termin an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so wird solches den Kauflustigen hiemit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 9ten May 1816. Im Wege der freywilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung soll das zu Conradswaldau hiesigen Creises sub Nro. 21. des Hypothekenbuchs belegene Bauergut, welches nach der angehängten gerichtlichen Taxe auf 1611 Rthlr. 22 ggr. 8 pf. Cour. gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Biethungstermine, nämlich auf den 20. Juni, auf den 22. Juli, und auf den 26sten August d. J., wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden; und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts während der Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden im letzten peremtorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt. Jachmann.

Schmiedeberg den 14ten May 1816. Nachdem von uns die nothwendige Subhastation der sub No. 83 zu Dittersbach belegenen auf 2387 Rthl. 19 sgr. gewürdigten Mahlmühle des Müllers Johann Benjamin Jüptner verfügt, der peremtorische Biethungstermin auf den 23sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hierzu vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 421. hieselbst gelegene, auf 230 Rthlr. abgeschätzte Scheune zur Verlassenschaft des Lohnkutscher Schneider gehörig in Termino den 9ten Septbr. d. J. öffentlich verkauft werden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 530 Rthlr. bestehenden Nachlaß des am 26sten November 1811. zu Wederau verstorbenen Pastoris Christian Sigismund Ludwig auf den Antrag des Pastor Dobermann unterm 17ten November 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel auf den 20sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen

Vor-

Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 31sten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4ten Januar 1814. zu Rockhausen bey Erfurth verstorbenen Feld-Kriegs-Commissarii v. Schmigelsky auf den Antrag des Königl. Rittmeister von der Armee und Salz-Factor Siehler, als Vormund des minorennen Sohnes, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche

a) an den Hypothekenschein, welcher am 11ten Januar 1788. verfügt und am 31sten Januar 1788. in vim recognitionis über die erfolgte Eintragung eines Zinsen-Genusses von einem, auf Klein-Jeseritz und Pudigau Nimptschschen Creises sub Nro. 10. eingetragenen Capital von 4000 Rthlr., der dem herzoglich Sachsen Gothaischen Coburg Meinungenschen Staabs-Capitain Carl Friedrich v. Heyner und seiner Baase Maria Juliane Stauden ad dies vitæ constituirt worden, mit dem annectirten Abkommen vom 24sten May 1784. et confirmato den 2ten Januar 1784. ausgefertigt worden;

b) an den für die Charlotte verehelichte v. Plotho geborne v. Prittwitz, die Beate Renate Angelica verehel. Peters geb. v. Siegroth, den Lieutenant Christoph Rudolph v. Siegroth und für denselben zugleich als Erbe seines verstorbenen Bruders Carl Friedrich Wilhelm v. Siegroth, für die Ernestine Charlotte verehel. Dallwitz geb. v. Siegroth, die Eleonore Christiane Helene verehel. v. Wunsch geb. v. Siegroth, die Sophie Juliane verehel. v. Oppeln geb. v. Siegroth, die Augustine Henriette Friederike verehel. Fuchsius geb. v. Siegroth, die Caroline Maximiliane verehel. v. Sommerfeld geb. v. Siegroth und die Johanne Barbara Louise verehel. v. Maltitz geb. v. Siegroth unterm 16ten December 1788. ausgefertigten Erbrezeß vom 11ten December 1788., den Nachlaß des verstorbenen Carl Ludwig v. Siegroth auf Klein-Jeseritz betreffend,

als

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1816. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die ordinaire Vestungs-Dotirungskasse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Militair-Gläubiger des zweyten Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment anberaumten Termine

den 27. August 1816. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten ꝛc., mit Ausnahme der Tractaments-Rückstände, zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch Urtheil und Recht verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch nach aufgehobenen Suspensionsedict alle unbekannte Militair-Gläubiger, die auf den Zeitraum von der Formation der Landwehr bis incl. December 1814. an der Casse des 7ten schlesischen Landwehr-Cavollerie-Regiments irgend einige Ansprüche wegen Arbeiten, Lieferungen, Auslagen, Vorschüssen, oder sonst ex quocunque Capite zu haben glauben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 28sten August 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf dem Königl. Schloß zu Glogau vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-

richts-

richts-Auscultator Wunsch, entweder persönlich oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Seidel und Fescher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse anzugeben und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habende Beweismittel beyzubringen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Mit Ablauf des bestimmten Termins aber werden alle diejenigen, die ihre Ansprüche nicht angezeigt und justificirt haben, nicht weiter gehört, sondern mit allen ihren Anforderungen an jene Casse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie auch blos an diejenigen, mit denen sie contrahirt, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 18ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Giersdorf Neisser Creises gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Gebrüder Anton, Martin und Christian Alder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1814. hierselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Mennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Personale der Bürgermeister Berliner und Justizcommissionsrath Sassadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht. Lessing.

*) Neumarkt den 20sten Juni 1816. Es haftet auf der Fleischbank des hiesigen Fleischermeister Gottlob Beuthmann für das hiesige Minoritten-Convent modo Fiscum ein Capital von 66 Rthlr. 16 ggr., so unterm 17ten Januar 1764. im Hypothekenbuche intabulirt worden, und für eben dasselbe auf dem Hause des ehemaligen Seifensiedermeister Besser Nro. 101. ein unterm 6ten May 1749. intabulirtes Capital von 108 Rthlr. Courant. Die diesfälligen ausgefertigten Schuld- und Hypotheken-Instrumente sind verlohren gegangen, und es werden auf den

Antrag Fisci regii alle diejenigen, welche an gedachte eingetragene Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer

den 5ten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termin damit zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Heinrichau den 3ten Juli 1816. Nach aufgehobener Suspension der Militärprozesse werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen Freygärtners Joseph Göbel zu Deutschneudorf Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen unbekannt gebliebenen Militärpersonen, vorgeladen, in dem auf den 28sten September Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Liquidationstermine in hiesiger Justizkanzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren namentlich auch mit ihren Realansprüchen der aus der Masse verkauften Freygärtnerstelle sub Nro. 15. des Hypothekenbuchs zu Deutschneudorf präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund. Fritsch.

Offener Arrest.

*) Breslau den 31sten May 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 4. Januar 1814. zu Rockhausen bey Erfurt verstorbenen Feld-Kriegscommissarii v. Schmiegelsky der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten v. Schmiegelsky etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 19. bis 25. Juli 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Hirsch S. Joseph Richard Alexander. Des Königl. Preuß. Generalmajors und Commandant hiesiger Stadt Herrn Gustav Friedrich v. Kessel S. Wilhelm Adolph Gustav. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Gottlieb Knoblauch S. Johann Rudolph Julius. Des B. und Schneiders Heinrich Kühnemud T. Caroline Henriette Bertha. Des B. und Schuhmachers Wenzel Hübel T. Emilie Juliane. Des B. und Schuhmachers Johann Mastowsky S. Leopold Robert Moritz. Des Königl. Justizcommissarii Herrn Christian Gottlieb Eckerkunst S. Theodor Ottomar Robert. Des B. und Geißlers Ehrenfried Gottlob Bresler S. Eduard Ferdinand. Des B. und Schuhmachers Johann Georg Himmler T. Louise Bertha. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Marcklein S. Carl Gustav.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Geißlers Wilhelm Bräuer T. Johanne Caroline Amalie. Des B. und Fleischhauers Heinrich Wilhelm Litsche S. Julius Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Ober-Zollamts-Cassirer Herr Johann Orsolleck mit Jgfr. Christiane Friedrike Schiffner.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Korbmacher Friedrich Meindel mit Jgfr. Johanne Dorothee Elisabeth Naumann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Briefträgers Friedrich Kynast hinterl. Wittwe Anna Rosina geb. Weishaupt, alt 63 J. Des B. und Schuhmachers Friedrich Lorenz Gogel S. Carl Wilhelm Albert, alt 2 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Strumpfstricker Carl Sigismund Scholtz, alt 75 J. Des B. und Schneiders Friedrich Nordmann S. Waltsgott, alt 21 W.

Zu St. Salvator. Der B. und Lohnkutscher Gottlieb Dittfeld, alt 51 J. Des B. und Schuhmachers Christian Züchner S. Johann August, alt 4 J. 5 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Venditors Johann Kuske Ehefr. Maria geb. Kroher, alt 75 J. Des Königl. Regierungs-Haupt-Cassendieners Herrn Johann Gottlieb Duttke S. Ernst Samuel Eduard, alt 16 J. 6 M. Des B. und Rauchfangkehrers Carl Friedrich Sachs T. Johanna Carolina Friedrike, alt 10 W. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Mentzel Ehefr. Elisabeth geb. John, alt 50 J. 8 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Vorstehers einer Privat-Erziehungs-Anstalt Herrn Joseph Latzel T. Auguste Amalie Friedrike, alt 3 M. 25 T.

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 526 hieselbst gelegene auf 130 Rthlr. abgeschätzte zur Lohnkutscher Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Scheune in Termino den 9. Septbr. c. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Comprachczitz den 4ten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt necessarie die hieselbst belegene, mit No. 34. bezeichnete Windmühlen-Possession, welche auf 447 Rthlr. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 11ten Juni, 13ten Juli, und peremtorie den 13ten August a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen, und vorzüglich dem peremtorischen, ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Comprachczitzer Gerichtsamt

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wypiszikschen Erben das hierorts sub No. 94. des Hypothequenbuchs belegene aus Schrodtholz erbaute, und mit dem dabey befindlichen Gärtchen auf 320 Rthlr. Cour. gewürdigte Bürgerhaus in dem am 10. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine theilungshalber an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert und eingeladen, ihre Gebothe abzugeben, und wird der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

Carlsruh den 17ten April 1816. Die Wassermühle des Gottlieb Murawe in Städtel, taxirt auf 5240 Rthlr. 7 sgr. 6 d'., wird auf den Antrag des Besitzers in Terminis den 29sten Juni 28sten August und 4ten November d. J. öffentlich zum Verkauf feil gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzoglich Eugen-Würtembergsches Gerichtsamt.

Oels den 27sten May 1816. Das Bauergut Nro. 27 zu Paschkerwitz, 1441 Rthlr 14 sgr. 10 d'. gewürdigt, soll den 27. August d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Paschkerwitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Gerichtsamt von Paschkerwitz.

*) Glogau den 13ten Juli 1816. Da in dem letzten am 9. Juni vorigen Jahres angestandenen Termine zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des

Joseph

Joseph Bogdanschen Bauerguts in Gusteutschel von 1½ Hufe Land, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Vieh, Wagen- und Acker-geräthe, so zusammen auf 2697 Rthlr. 2 sgr. Courant taxirt worden, sich kein Kauflustiger gefunden hat, so wird hiermit ein anderweitiger Biethungstermin auf den 10. October a. c. Vor- und Nachmittags hieselbst bey unterschriebenem Königl. Justizamte angesetzt, wozu Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Bestbiethenden die Realitäten nach erfolgter Einwilligung der Creditoren adjudicirt werden sollen, und kann die Taxe täglich hierselbst in der Registratur eingesehen werden.

Königl Preuß: Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm Capituls.

*) Glogau den 16ten Juli 1816. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Glogau wird die den Bürgerschen Minorennen gehörige Kutschnerstelle Nro. 8. zu Beichau subhastirt werden. Sie ist 87 Rthlr. taxirt und kann dem Käufer sofort übergeben werden. Terminus licitationis steht auf dem hiesigen Rathhause den 30. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Kuck an, zu welchem hiedurch Kauflustige vorgeladen werden. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es hat sich am 24sten d. M Nachmittags ein Mops männlichen Geschlechts, mit schwarzer Brust, auf den Namen Azur hörend, wahrscheinlich von der Schmiedebrücke nach der Anlage vor dem Oderthor zu, verlaufen Wer ihn auf der Schmiedebrücke Nro. 1838. eine Stiege hoch abgiebt, hat eine Belohnung zu gewärtigen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 18ten Juli 1816 Es liegen schon mehrere Jahre 5 Fässer Entian, gezeichnet HB. Nro 35. 43. 40. 42 & 34, auf hiesigem Packhofe, wozu sich bis jetzt kein Eigenthümer gemeldet hat. Wir fordern daher denjenigen, der darauf gegründete Ansprüche zu machen haben könnte, auf, sich binnen 4 Wochen bey uns zu melden; außerdem werden wir besagten Entian öffentlich verkaufen lassen, und aus dem Ertrage die Magazin-Miethe berichtigen, den Ueberschuß aber zum Besten der Armen verwenden.

Die Kaufmanns-Aeltesten

Neustädter. Klose. Eichborn.

*) Breslau. Ein verständiger Brenner und Brandwein-Brenner, mit guten Attesten versehen, fähig Caution zu machen, wünscht baldigst unterzukommen, wo beym Agent Peschke auf der Ohlauer Gasse das Nähere zu erfahren.

*) Breslau Eine Gelegenheit nach Landeck beym Lohnkutscher Walter im Weinhause auf der Albrechtsgasse Nro. 1389.

Bres-

Breslau den 11ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Stabelwitz bey Breslau verstorbenen Königl. Majors und Commandeur des 3ten Bataillons im ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, Samuel v. Nitwetzky, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stifts Justizamte ad St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober-Schadam Wartenbergschen Creises a) ex Instrumento vom 14. März 1787 ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787 ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interessen auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub Nro. 29. auf dem Stifts-Elbing St. Matthiä gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friderika Gottlieba Wolffin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August c. angesetzten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präkludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden. Cogho, Canzler.

Domainenamt Lüben den 3ten Juli 1816. Die Bauers Wittfrau Anna Rosina Gärtich geb. Walsgott in Malmitz hat in dem mit dem Freygutsbesitzer George Friedrich Rothe daselbst dato errichteten Ehe- und Erbvertrag die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welche sonst unter Eheleuten im Vererbungsfalle hier statt findet, weshalb solches nach §. 422. Tit. 1. Thl. 2. des allgem. Landrechts bekannt gemacht wird.

Leobschütz den 25sten April 1816. Das fürstlich Lichtenstein Troppau Jägerndorfsche Fürstenthums Gericht Königl. Preuß. Antheis macht hierdurch nochmals öffentlich bekannt, daß über den blos in Mobiliarschaft bestehenden Nachlaß von 1200 Rthlr. des aus Sachsen gebürtigen ehemals in Peterkau in Pohlen in Garnison gestandenen und in Leobschütz in Oberschlesien verstorbenen Königl. Preuß Majors Carl v. Schmidt auf Altenstädt der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben,

welche

welche Militairpersonen sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an den be- kannten Nachlaß in Termino den 28ten August c. Vormittags um 10 Uhr in dem fürstlichen Commissionszimmer hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und legitimirte Bevollmächtigte, wozu in Ermangelung der Bekannt- schaft die Gerichts-Assistenten Lantner, Schwenzner und Klose vorgeschlagen wer- den, vor dem Deputirten der Sache, Herrn Justizrath Heimann, gehörig anzu- melden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu erwärtigen, daß die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläu- biger von der an die Erben zu verabfolgenden Verlassenschaftsmasse übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Das Fürst Lichtenstein. Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Preuß Antheils. Schiller

Kupp den 2ten May 1816. Die in der hiesigen Amts-Gemeinde Pop- pelau sub Nro. 20. gelegene und auf 207 Rthlr. 3 sgr. 6 d'. Nmz abgeschätzte Nickischsche Bauerstelle, soll Schulden halber an den Meistbiethenden verkauft wer- den, und hiezu ist ein neuer Termin auf den

27. August dieses Jahres früh um 9 Uhr

allhier anberaumt worden, weshalb zu diesem sowohl Kauflustige als auch die un- bekannten Nickischschen Gläubiger hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt v. Aulock.

*) Nieder-Polckwitz den 6ten Juli 1816. Die den George Friedrich Weissschen Erben durch Erbrecht zugefallene Häuslerstelle nebst Gärtchen und dazu zu schlagenden Acker, wovon das Haus nebst Garten auf 60 Rthlr. Cour., der da- zu zu schlagende Acker aber auf 40 Rthlr. Cour., das Ganze also auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, sollen in Termino peremtorio den 14. September a. c. subhastirt werden. Kauflustige werden eingeladen, an gedachtem Tag auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Polckwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzu- geben und zu gewärtigen, daß diese Stelle dem Meist- und Bestbiethenden bis auf Approbation der majorennen Erben und der Vormundschaft werde zugeschlagen und auf später einkommende Gebothe nicht weiter werde reflectirt werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit im Gerichtskretscham nachgesehen, und die Kauf-Creditoren bey dem Gerichtsamt erfragt werden. Zugleich werden alle unbekannte Creditoren des George Friedrich Weiß vorgeladen, an dem oben bestimmten Tage ihre etwanigen Forde- rungen an dessen Nachlaß zu liquidiren und zu beweisen, sub pöna präclusi et per- petui silentii.

Das Patrimonialgericht zu Nieder-Polckwitz. Kenn.

*) Zülz den 24sten Juni 1816. Die Windmühle in Zowada, zur Herrschaft Kujau gehörig, nach dem verstorbenen Müller Joseph Rißmann, wozu ein Acker von drey Morgen magdeb. gehört, und die nach Abzug der Abgaben auf 380 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll Theilungs halber auf den Antrag seiner Er- ben subhastirt werden. Hierzu steht ein Termin hier in Zülz auf den 21sten Sep- tember d. J. früh um 9 Uhr an, und es werden Kauflustige vorgeladen, sich einzu- finden und nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den

Zuschlag

Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Ingleichen werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, ihre vermeinten Ansprüche bis längstens im anstehenden Termin an das Grundstück geltend zu machen; bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens hiemit präcludirt werden sollen. Denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden der hiesige Königl. Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau. Hanke.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schmiedeberg den 14. Juni 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind folgende Käufe confirmirt worden: A. Schmiedeberg 1. Verwit. Ketzler mit Samuel Adolph No. 61., pro 3470 Rth. 2. Maria Juliane Weichboth mit Gottlieb Kloseschen Erben No. 496., pro 65 Rth. 3. Johann George Friese mit Gottfried Neumann No. 10., pro 510 Rth. 4. Johann Heinrich August Stumpe mit Carl Gottlieb Grunitz No. 294., pro 250 Rth. 5. Jacob Thurner mit Johann Heinreich Rösler No. 561., pro 510 Rth. 6. Carl Gottlieb Wezel mit Johann Pauli No. 525., pro 230 Rth. 7. Franz Schmidt mit Johann Gottlob Krebs No. 133., pro 130 Rth. 8. Johann Gottfried Benjamin Wagner mit Joh. George Friese No. 75., pro 2350 Rth. 9. Johann Christian Lorenz mit Johann Gottlieb Ruppach No. 414., pro 13200 Rthl. 10. Fried. Teppe mit Carl Friedrich Schüller no 325. pro 800 Rth. 11. Anton Ludwig Graß mit Gottlieb Köppel no. 470. pro 100 Rth. 12. Johann Gottlieb Weiß mit Johann Heinzeschen Erben no 44., pro 150 Rth. 13. Franz Brunecker mit Gottfried Sommer no. 115., pro 90 Rthl. 14. Stephan Brunecker mit Franz Barth no. 56., pro 85 Rthlr. 15. Johann Gottlob Goldberg mit Johann Gottwald Stirius no. 440., pro 370 Rth. 16. Anton Rotisch mit Gottlieb Kirschke no. 458., pro 330 Rthl. 17. Verwitt. Dietrich geb. Zahn mit weil. Gottlieb Dietrich no. 258., pro 1250 Rth. 18. Wilhelm Farchewitz mit Gottfried Rahnefeld no. 483., pro 300 Rth. 19. Des Ernst Süssenbach mit Ephraim Jahn no 274., pro 801 Rthl. 20. Rudolph Brüngger mit Brüngger und Schneider no. 42½., pro 8570 Rth. 21. Verwit. Freudenberg mit Johann Gottlieb Weiß no 101., pro 280 Rthlr. 22. Johann Siegmund Süßenbach mit Christian Gottfried Wiesner no 53. pro 35 Rth. 23. Johann Ehrenfried Breiter mit Johann Gottfr. Breiter no. 50., pro 150 Rthl. 24. Benjamin Gottlob Goldner mit Benjamin Hampels Erben No. 517., pro 170 Rthl. B. Michelsdorf. 25. Johann Gott-

Gottfried Finger mit Johann Gottlieb Finger no. 71., pro 40 Rth. 26 Johann Gottlieb Finger mit Christian Gottlieb Heinzel no. 41., pro 250 th. 27. Albrecht Wilhelm Dittmann mit Christian Gottfried Heinzel no. 180., pro 1800 Rthl. 28 Friedrich Wilhelm Hoffmann mit Christian Gottlieb Türinger no. 202, pro 360 Rth. 29. Johann George Walter mit Siegmund Riedel no. 67., pro 70 Rth. 30. Johann Christoph Heinzel mit Johann Friedrich Klose no. 173., pro 100 Rth. 31. Johann Siegmund Riedel mit Albrecht Wilh. Dittmann no. 177, pro 200 Rth. C. Hermsdorf. 32. Ernst Wilhelm Roß mit Gottlob Leder no. 67., pro 80 Rthl. 33 Carl Jentsch mit Christian Gottfried Deuner no. 79., pro 1963 rthl. 34. Carl Benjamin Grimmig mit Christoph Heinrich Jerkel no. 89., pro 3200 rthl. 35. Joseph Kammler mit Emanuel Berg no. 144, pro 31 rth. 36 Christoph Hoffmann mit Joseph Kammler no. 144, pro 45⅚ rthl. 37 Ehrenfried Weber mit George Ernst Klenner no. 163., pro 50 Rthl. 38. Johann Gottfried Häring mit Johann George Häring no. 176., pro 70 rth. 39. Johann Gottlob Kunnert mit Gottlieb Kunnert no. 119., pro 18 rthl. 40. Johann Gottlieb Berger mit Johanne Beate Berger no. 77. pro 400 rth. D. Dittersbach. 41. Johanne Elisabeth Ledern mit Gotthold Benjamin Hampe no. 100., pro 260 rth. 42. Beate Rabe geb. Fribös mit Christian Gottlieb Lösche no. 1., pro 101 Rth. 43. Carl Gottl. Künzel mit Johann Herrmann Künzel no. 53, pro 400 Rth. 44. Johann Benjamin Wolf mit Johann Benjamin Hampel no. 87., pro 403 Rthlr. E. Haselbach. 45. Franz Hanausky mit Carl Anton Hanauski no 35., pro 64 rthl. 46. August Beier mit Johanne Beate Bürgel no. 65., pro 100 rth 47 Johann Benjamin Kühn mit Marie Elennore Lorenz no. 59. pro 200 Rth. 48 Christian Scholz mit Johann Gottlieb Güttler no 80, pro 92 Rth. 49. Johann Gottlob Krebs mit Gottlieb Benjamin Neunherz no. 91, pro 350 rthl. F. Bärndorf. 50. Johann Benjamin Friese mit Gottlieb Opitz no. 67, pro 95 rth. G. Hartau. 51. Samuel Weist mit Johann Christian Blachwitz no. 28, pro 200 rthl. 52. Johann Friedrich Lorenz mit Joseph Lahmer no 6., pro 100 rth. 53. Samuel Dietrich mit Carl Dietrich no. 13., pro 100 rth. H. Hohenwalde. 54. Joh. Gottfr. Kluge mit Gottfried Kluge no. 17., pro 50 rth. 55. Johann Gottlieb Schramm mit Gottlieb Schramms Erben no. 2., pro 100 Rth.

Praurnitz den 2 . Juni 1816 Nachstehende Käufe sind a 1. Jan. bis ult. Juni a c hieselbst gerichtlich confirmiret worden;

1 Kauf des Tuchmacher Krug, um das Züchner Herrmannsche Haus, pro 193 Rth.

2. Des

2. Des Lohgerber Lachmann, um das Kabichsche Haus, pro 240 Rth.

3. Des Lohgerber Heymann, um das vorstädtische Zimmermannsche Haus, pro 200 Rth.

4. Desselben, um den Zimmermannschen Garten, pro 1050 Rth.

5. Verreichung des vorstädtschen Kuldizischen Hauses an den Riemer Volkmann, pro 64 Rthl.

6. Kauf des Tuchmacher Aust, um das vorstädtsche Lachmayersche Haus pro 240 Rth.

7. Kauf des Bäcker Boksch, um das väterliche Haus, pro 900 rth.

Das Königl. Stadtgericht.

Neusalz den 6. Juni 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt macht nachstehende Grundstückbesitz-Veränderungen hierdurch bekannt, als:

1. Den Kauf des George Friedrich Schäfer, um die Riedelsche Häuslerstelle sub no 40. zu Költsch, pro 94 rthl.

2. Die Zuschreibung der von dem Schiffer Jäckel aus dem väterlichen Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 5. zu Tschiefer.

3. Des Joh Daniel Greiser, um die mütterl. Häuslerstelle sub no. 15. zu Aufhalt, pro 120 rth.

4. Die Zuschreibung der von dem Johann Christ. Illmer aus dem väterlichen Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub Nro 124. zu Tschiefer.

5. Den Kauf des Gottfried Schmidtke, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 76 zu Tschiefer, pro 120 rth.

6. Des Gottlieb Hering, um die väterl. Kutschnernahrung sub no. 69. zu Költsch, pro 53 Rth. 8 gr.

7. Zuschreibung der von dem Joh Kochale aus dem väterl. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 57 zu Tschiefer

8. Des Gottlieb Erle, um die Forschacksche Häuslerstelle sub no. 23. zu Költsch, pro 380 rth.

9. Des Christian Horlitz, um die Staniegelsche Häuslerstelle sub no. 55. zu Tschiefer, pro 140 rth.

10. Zuschreibung der von dem Johann Gottfried Lange aus dem väterl. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no 35 zu Kusser.

11. Zuschreibung der von dem Christian Klinitzke aus dem väterl Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 14 zu Thiergarten.

12. Des Johann Christian Záretzky, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 60. zu Tschiefer, pro 65 rth.

16. Des

13. Des Müllers Näppanell, um die Joseph Beckersche Bauernahrung sub no. 45 zu Kusser, pro 1200 rth.

14. Des Müllers Rudolph, um die väterliche Windmühlennahrung sub no. 102. zu Tschiefer, pro 500 rth.

15. Des Carl Ernst Gottlieb Conrad, um die mütterl. Kutschnernahrung sub no. 35. zu Tschiefer, pro 300 rth., und

16. Des Mathias Machule, um die väterliche Kutschnernahrung sub no. 16. zu Tschiefer, pro 150 rth.

*) Auras den 28 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind à 1mo Januar bis ult. Juni 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1 Kauf des Gottlieb Riesmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 47 zu Rake, pro 91 rth.

2. Des Gottlieb Stiebahl, um die väterl. Angerhäuslerstelle no. 18. zu Auras, pro 100 rth.

3. Des Heinrich Schmächtig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 73. zu Rake, pro 70 rth.

4. Der Frau Controlleur Gähl, um die Reissesche Angerhäuslerstelle no. 76. zu Auras, pro 650 rth.

5. Des Gottlieb Trippmacher, um die Schmächtigsche Dreschgärtnerstelle no. 73 zu Rake, pro 100 rthl.

6. Des Ernst Gottlieb Schmidt, um den väterl. Neukretscham no. 2. zu Auras, pro 1000 rth.

a Des Gottlieb Kluge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Auras, pro 34 rth. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'. b. Des Heinrich Kernig, um die Schrötersche Dreschgärtnerstelle no. 61. in Rake, pro 40 Rthl.

Winzig den 28 Juni 1816. Hieselbst sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Neuvorwerk 1. Schulzes Kauf, um die Freystelle no 4, pro 400 rth.

Nisgawe. 2. Burkerts Kauf, um die Groscherstelle no. 7, pro 150 rth.

Mersine. 3. Küntmes Kauf, um die Freistelle no. 4, pro 200 rthl.

Kaschewen. 4. Sprottes Kauf, um die Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 60 rth.

Dito. 5) Tschache dito die Mühle no. 14., pro 228 rth.

Pollgsen. 6 Münsterbergen Kauf, um die Mühle no. 59., pro 1079 rth

Alt-Wohlau. 7. Rochowskys Kauf, um die Brennerey no. 28., pro 1145 Rth.

8. Dito, um den Kretscham no. 11., pro 900 rth.

Rayschewitz. 9. Hoffmanns Kauf, um die Freistelle no. 24., pro 200 rth.

Schleyer, Justit.
